39. Jahrgang. Sonnabend, 1. Mai. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung

NEC TEMERE NEC TIMIDE

und

Fernsprech-Anschluß Danzig: Für Redaction und Expedition Nr. 16.

General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Fernsprech-Anschluß für unser Berliner Bureau: Amt IV. Nr. 387.

Nr. 22546. 1897.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Abonnementspreis für die „Danziger Zeitung“ mit dem illustrirten Witzblatt „Danziger Fidele Blätter“ und dem „Westpreußischen Land- und Hausfreund“ vierteljährlich 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., bei einmaliger Zustellung 2,65 Mk., bei zweimaliger 2,75 Mk. — Inserate kosten für die siebengespaltene gewöhnliche Schrift ile oder deren Raum 20 Pf. Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Hierzu eine Beilage.

Telegramme.

Berlin, 1. Mai. Die gestrigen Verhandlungen in **Hannover** zwischen den **Nationalliberalen** und dem **Bund der Landwirthe** über den Abschluß eines Bündnisses für die nächsten Reichstagswahlen sind **gescheitert**, da die Vertreter des Bundes die Unterstützung der nationalliberalen Candidaten abhängig machten von deren Verpflichtung auf das Programm des Bundes.

— Die „Deutsche Tageszig.“ will erfahren haben, daß der Staatssecretär Frhr. v. **Marschall** versucht habe, die Conservativen zu bestimmen, daß sie die **Interpellation** wegen des neuen **amerikanischen Zolltarifs** zurückziehen; es sei aber in dem vorgerückten Stadium der Angelegenheit nicht möglich gewesen, diesen Wunsch zu erfüllen.

Zanzibar, 1. Mai. **Eine italienische Truppe** mit mehreren Askaris ist am 26. April in das Wadan-Land eingedrungen, um die **Somali** zu züchtigen, welche den italienischen Consul Cecchi ermordet haben. Die Italiener verbrannten drei Dörfer, etwa 50 Somali, darunter 2 Mörder Cecchis, wurden getödtet und 100 verwundet.

Newyork, 1. Mai. Vier Millionen Dollars **Gold** sind zur Verschiffung für morgen bestimmt. Die Goldverschiffungen für die ganze Woche erreichen 6 477 000 Dollars, der größte Betrag für die Wochenausfuhr seit November 1895. **2 350 000 Dollars in Goldbarren sind dem Schatzamte** entnommen.

Politische Uebersicht.

Danzig, 1. Mai.

Zum Gesetz über das Auswanderungswesen haben die Abgg. Frese und Dr. Barth eine Anzahl Abänderungs-Anträge eingebracht, welche wenigstens nach einer Richtung hin die bedenklichsten Bestimmungen der Vorlage abschwächen, d. h. diejenigen, welche sowohl die Auswanderungsunternehmer, in diesem Falle also die großen Seedampfergesellschaften, von der absoluten Willkür des jedesmaligen Reichskanzlers abhängig machen sollen. Der Reichstag hat hinterher schon öfter ein Haar darin gefunden, wenn er dem Bundesrathe weitgehende Vollmachten bei der Ausführung von Gesetzen ertheilt hat, ohne hinlänglich genaue Directiven für die Handhabung der Vollmachten zu geben. Zum ersten Male, so viel wir wissen, soll jetzt der Reichskanzler allein an die Stelle des Bundesrathes treten, d. h. die Ermächtigung erhalten, ausschließlich die Erlaubniß zur gewerbsmäßigen Beförderung von Auswanderern nach außerdeutschen Ländern zu ertheilen oder nach Belieben nicht zu ertheilen und die ertheilte Erlaubniß jederzeit zu beschränken oder zu widerrufen. Darin liegt die Gefahr, daß großen wirthschaftlichen Unternehmungen, die unter Aufwendung erheblicher Geldmittel den Betrieb bestimmter Auswanderungslinien übernommen haben, von heute auf morgen, wenn der Wind im Reichskanzlerpalais umschlägt, die wirthschaftliche Basis ohne jeden sachlichen Anlaß entzogen werden kann. Diese Unternehmungen sind der absoluten Willkür des jedesmaligen Reichskanzlers anheimgegeben. Er kann die Erlaubniß zur Beförderung von Auswanderern ertheilen oder ablehnen, ganz nach freiem Ermessen; er oder sein Nachfolger kann die heute ertheilte Erlaubniß jederzeit einschränken oder ganz zurücknehmen. Dieser Gewerbebetrieb ist schlimmer gestellt als irgend ein Gewerbetreibender im deutschen Reiche.

Dem gegenüber wird beantragt, in dem Gesetze zu bestimmen, daß die Erlaubniß zur Beförderung von Auswanderern nur dann versagt werden kann, wenn gegen den Nachsuchenden Thatsachen vorliegen, welche dessen Unzuverlässigkeit in Beziehung auf den Gewerbebetrieb eines Auswanderungs-Unternehmers darthun und ferner soll der Widerruf der Erlaubniß dann erfolgen, wenn den Erfordernissen nicht mehr genügt wird, an welche die Ertheilung der Erlaubniß gebunden ist, sowie wenn aus Handlungen oder Unterlassungen des Inhabers der Mangel derjenigen Eigenschaften erhellt, die bei Ertheilung der Erlaubniß vorausgesetzt werden mußten. Und endlich soll die Erlaubniß des Gewerbebetriebes des Auswanderungs-Unternehmers nicht auf bestimmte Länder und Einschiffungshäfen beschränkt, dagegen der Reichskanzler ermächtigt sein, die Beförderung deutscher Auswanderer aus deutschen Häfen nach bestimmten Ländern, Theilen von solchen oder bestimmten Orten zu untersagen.

Die Abänderung der Vorlage in dieser Richtung liegt übrigens keineswegs, wie es auf den ersten Blick scheinen könnte, im Interesse der Unternehmer allein, sondern vor allem auch der Auswanderer. Wollte man die großen hanseatischen Rhedereien, die anerkannt über die schönsten und modernsten Schiffe verfügen, an der Beförderung der Auswanderer nach bestimmten Ländern und Orten hindern, so würden solche Maßregeln nur den englischen, holländischen und belgischen Rhedereien zu gute kommen, an die sich alsdann die Deutschen, die nach jenen Ländern auswandern wollen, wenden würden. Dann aber würden alle Vorkehrungen des Reiches, welche den Auswanderer gegen Uebervortheilung, schlechte Behandlung auf dem Transport u. s. w. schützen sollen, wirkungslos bleiben.

Die Beurtheilung der neuen Zuckersteuer.

In Bezug auf die Beurtheilung der Zuckernovelle herrscht in den Interessentenkreisen ein eigenthümlicher Widerspruch. Auf der einen Seite wird über die niedrigen Preise geklagt, welche in der Ueberproduction ihre eigentliche Ursache haben, auf der anderen Seite wird gleichzeitig Beschwerde darüber geführt, daß die Contingentzunahme für 1898/99 nicht so groß sein werde, wie erwartet wurde, da nicht die unverarbeiteten Contingente auf die übrigen Fabriken vertheilt würden. Dazu bemerken die officiösen „Berl. Pol. Nachr.“: Ist die Ueberproduction von Zucker in der That die Ursache unserer Preisgestaltung, so muß jedenfalls von Seiten der Regierung alles vermieden werden, was zur weiteren Steigerung der Production beitragen kann. Will man aber Maßregeln, um eine noch stärkere Production zu begünstigen, so darf man nicht über die sinkende Preistendenz klagen. Diese Sachlage sollten sich die Zuckerinteressenten endlich klar machen. Nachdem die Production dem Consum so weit vorausgeeilt ist, kann die Contingentirung nur im Laufe der Jahre wieder zu einigermaßen normalen Verhältnissen zurückführen. Wer die Contigentirung als Last empfindet und es mit der Freiheit der unbeschränkten Production wieder versuchen will, muß die glatte und sofortige Aufhebung jeder Prämie fordern. Die Gewährung von Prämien neben schrankenloser Production ist ein unheilbarer innerer Widerspruch.

Der griechisch-türkische Krieg.

Wahrscheinlich ist in dieser Stunde, wo diese Zeilen in Druck gehen, bei Pharsala bereits alles entschieden. Daß der entscheidende Kampf auf mehreren Punkten begonnen hat, wurde bereits in unserem heutigen Morgenblatt telegraphisch berichtet. Die Türken sind offenbar drauf und dran, die griechische Stellung in deren rechter Flanke zu umfassen. Das beweist ihr Vordringen von Larissa auf der Straße nach Volo, mit dessen Besetzung die Griechen vom Meere abgeschnitten werden, und dann ihr Vorrücken von hier aus westwärts nach Pharsala zu. Hassan Pascha commandirt hier die Vorhut. Die heute von griechischer Seite kommenden Berichte halten noch immer daran fest, daß die Griechen die türkischen Angriffe bei Velestino „mit Erfolg und unter sehr großen Verlusten der Türken zurückgeschlagen“ hätten So wird u. a. gemeldet:

London, 1. Mai. (Tel.) Die Türken griffen Mittwoch, Donnerstag und Freitag den Eisenbahn-Knotenpunkt Velestino an. Der Angriff war an zwei Tagen äußerst heftig. Er begann vor Tagesanbruch und dauerte 6 Stunden, scheiterte jedoch in Folge mangelhafter Organisation. Die Verluste der Türken sind schwer, die griechischen Verluste werden für gering gehalten.

Aber auch das muß tendenziös gefärbt oder überholt sein, nachdem Athener Meldungen schon von Gefechten zwischen Velestino und Pharsala erzählt haben. Von Norden her, direct von Larissa kommend, ist die türkische Division Memeluh Pascha angerückt.

Die Stärke der griechischen Truppen läßt sich nicht mit Sicherheit angeben. Nach einer Schätzung des „Pester Lloyd“ mögen etwas über 52 000 Griechen sich bei Pharsala versammelt haben, diese befinden sich aber nach den vorliegenden Berichten in einer geradezu desperaten Verfassung. Der größte Theil der Artilleristen hat keine Geschütze, für die noch vorhandenen 46 Geschütze fehlen die Munitionswagen. Sehr viele Cavalleristen haben keine Pferde, sehr viele Infanteristen keine Gewehre und keine Patronen. Die im Kampf stehende Brigade hat sich unter der Führung des jetzigen Generalstabschefs Smolenski im Revenipasse besser als die übrigen Theile der Armee geschlagen. Sie ist noch durch ein Jäger-Bataillon und eine Batterie verstärkt worden. Smolenski hat gedroht, die Feiglinge füsiliren zu lassen. — Trübe Aussichten. Jedenfalls — kann man heute mit Körner sagen — „zittern schon die Loose und der ehrne Würfel fällt“.

Vom **westlichen Kriegsschauplatze** zwischen Arta und Janina liegen heute wieder eine Reihe von Meldungen vor, die ausführlich zu drucken aber wirklich nicht verlohnt. Die Griechen behaupten, die Stellung von Pentepigadia noch immer zu halten, die Türken dagegen versichern, daß sie immer weiter vorrückten. Schließlich sind die Vorgänge auf diesem Punkte ja auch ziemlich belanglos. Die Entscheidung liegt ja doch nur in Thessalien.

Von der griechischen **Flotte ist nur wenig zu** hören. Am 28. April haben vier griechische Schiffe das Bombardement wieder aufgenommen, aber ohne Schaden anzurichten. Prevesa hält sich immer noch, und sehr recht hat das türkische Blatt „Hakikit“, wenn es schreibt: „Die militärisch resultatlos gebliebene Beschießung von Prevesa und anderer Hafenorte werde bei der Kriegsentschädigung Griechenland nur schaden.“ — Das ist bisher alles, was die Ueberlegenheit der Griechen zur See zu Stande gebracht hat. Die Entscheidung liegt auch hier, just wie bei den europäischen Großmächten, bei der Landarmee.

Von der **Besetzung von Trikala** durch die Türken (1. Division Hairi Paschas) hat Edhem Pascha noch folgende nähere Meldungen nach Konstantinopel gesandt: Vor Trikala wurden die türkischen Truppen von freigelassenen Sträflingen beschossen, ohne jedoch Verluste zu erleiden. Die Einwohner der Dörfer sowie Trikalas, welche geflüchtet waren, sind in Folge der Proclamation zum großen Theile zurückgekehrt. Die Depesche constatirt, daß von den Griechen Waffen an die Bevölkerung Trikalas und Umgebung vertheilt wurden, außerdem sei das Militärdepot geplündert worden; deshalb sei der Befehl ertheilt worden, das Kriegsmaterial binnen 24 Stunden zurückzustellen, widrigenfalls man sich strenger Strafen aussetze, auch der geraubte Proviant müsse zurückerstattet werden. Die Nichtbefolgung dieses Befehls sei mit Geldstrafen zu belegen. Alle Verbesserungen zur Sicherung der Ruhe seien durchgeführt worden.

Wie der Correspondent des Reuter'schen Bureaus“ aus **Larissa** vom 28. d. meldet, fanden die **Türken** bei ihrer Ankunft in Larissa alle 14 Ctm.-Geschütze in der Festung vollkommen unversehrt, ebenso eine ungeheure Menge von Schießvorräthen aller Art. Die Preisgabe einer so starken Stellung seitens der Griechen wird als unbegreiflich betrachtet. Die Türken setzten einen Civilgouverneur in Larissa ein. Plündern ist unter den strengsten Strafen verboten worden. Die griechischen Bewohner der Stadt werden in jeder Weise ermuthigt, dahin zurückzukehren. Viele haben das auch bereits gethan und die Geschäfte wurden wieder eröffnet.

Edhem Pascha nahm nach seinem Einzuge in Larissa in demselben Hause, welches zuvor Kronprinz Konstantin bewohnt hatte, Wohnung.

Nach dem Ministerwechsel.

Das neue griechische Ministerium hat noch gestern dem Könige den Eid geleistet. Der bisherige Ministerpräsident Delyannis erklärte, dem neuen Cabinet seinen Beistand voll und ganz leihen zu wollen. Dann fanden sofort lange Berathungen der Minister über die Lage statt; es wurde u. a. beschlossen, daß sich die Minister des Innern und des Krieges, Theotokis und Tsamados, nach Pharsala begeben, um sich von dem Zustande der Armee zu überzeugen; und die Abreise ist sofort erfolgt. Hierzu wird heute noch berichtet:

Athen, 30. April. (Tel.) Vor seiner Abreise nach dem Lager von Pharsalus legte der Kriegsminister dem Könige ein Decret zur Unterzeichnung vor, durch welches der Generalstabschef Oberst Sapundzaki abberufen und der Oberstlieutenant Rotti zum provisorischen Chef des Generalstabes ernannt wird. Das bisherige Cabinet hatte trotz seiner bezüglichen Zusicherung Sapundzaki nicht abberufen, da der Kronprinz erklärt hatte, er würde sich durch diese Maßnahmen persönlich getroffen fühlen.

Der **Kronprinz** weilt noch bei der Armee, „Lagerplätze inspicirend“, wie gemeldet wird, im übrigen ohne Einfluß auf die Heeresleitung.

Wie aus Athen verlautet, stellte **Rallis** vor seiner Berufung zur Regierung folgende **Bedingungen: Fortführung des Kampfes mit Aufbietung der äußersten Kraft**; Einberufung aller Jahrgänge der Landwehr bis zu 40 Jahren; bis diese kampffähig ist, wird in Thessalien und an der Grenze von Epirus strengste Defensive innegehalten; sofortige Besetzung der größeren türkischen Inseln durch griechische Truppen; Herabsetzung aller Beamtengehälter und der königlichen Civilliste während der Dauer des Krieges auf die Hälfte des jetzigen Betrages. Der König erklärte sich mit allen Punkten einverstanden.

Die **Presse von Athen** nimmt das neue Cabinet günstig auf. Die „Proia“ enthält sich des Urtheils über die gegenwärtige Lage und bedauert nur, daß die Lösung der Krisis so spät gekommen sei. Die „Asty“ meint, die Aufgabe des neuen Ministeriums sei eine ungeheuer große, sie hofft, die Minister werden sich ihrer Aufgabe entledigen, ohne auf die unbesonnenen Schreier der Straße zu achten. „Akropolis“ führt aus, der König müsse persönlich die Vermittelung Europas anrufen. Einige fortschrittliche Blätter nennen das neue Cabinet ein Ministerium zur Vertheidigung des Königthums.

Die **Pariser Blätter** erklären, der Ministerwechsel in Athen habe nur dann einen Werth, wenn auch die Politik gründlich geändert werde. Eine Fortsetzung des Krieges, sowie neue Waffenerfolge der Türken wären für den allgemeinen Frieden trotz des neuen Ministeriums genau so gefährlich wie die Hartnäckigkeit, mit welcher Delyannis die Rathschläge Europas zurückgewiesen habe.

König Georg von Griechenland hat seine Position durch Entlassung des Ministeriums sicherlich gebessert, ob er aber durch dies Opfer den Sturm, der dem Königshause droht, wird abwenden können, bleibt abzuwarten. Aus Athen sind den Botschaftern Telegramme zugegangen, die melden, der bisherige griechische Minister des Aeußeren, Skuzes, versichere die Gesandten, daß die Position des Königs nicht verloren sei. Die meisten Gesandten fügen jedoch in ihren Telegrammen hinzu, daß sie den Optimismus des Herrn Skuzes nicht theilen.

Für die bedenkliche antikönigliche Stimmung in Athen liegt heute wieder folgendes Zeugniß vor:

Athen, 1. Mai. (Tel.) Als gestern beim Gottesdienst in einer Kirche die Gebete für den König gesprochen wurden, brach die Menge in beleidigende Ausrufe gegen das Königshaus aus.

*

Im Auftrage des **deutschen Kaisers** hat nach einer Meldung der „Frkf. Ztg.“ aus Konstantinopel der deutsche Botschafter in einer Audienz dem **Sultan** die herzlichsten **Glückwünsche** des Kaisers Wilhelm zu den Erfolgen der türkischen Armee und ihrer vorzüglichen Haltung überbracht.

Auf **Kreta** haben die Admirale die Bewohner des Innern der Insel ermächtigt, ohne Waffen nach Kanea zu kommen, um sich zu verproviantiren; wenn es nöthig wäre würden sie ein Geleit erhalten.

Triest, 1. Mai. (Tel.) Die griechischen Behörden legte auf die Waaren des österreichischen Lloyddampfers, der sich in Folge hohen Seeganges nach **Zante** begeben mußte, Beschlag. Der österreichische Geschäftsträger ist dagegen eingeschritten.

Konstantinopel, 1. Mai. (Tel.) Gestern Mittag ist der erste Ambulanz-Zug mit 15 Waggons Verwundeter in Dedeagatsch eingetroffen.

Eine amtliche türkische Kundmachung theilt auf Grund einer Depesche des Vali von Saloniki an den Großvezier mit, daß der Rest der aus regulären Soldaten zusammengesetzten griechischen Bande, welche bei Pravista auf türkisches Gebiet eingedrungen war, vollständig aufgerieben worden sei. Zehn Mitglieder der Bande wurden gefangen genommen.

Osman Pascha geht der „Frankf. Ztg.“ zufolge mit unbeschränkten Vollmachten nach Janina, um über die Albanesen-Bataillone, die gemeutert, inzwischen sich aber wieder den Behörden ergeben haben, ein Strafgericht abzuhalten. Dieselben sollen decimirt werden, denn die Meuterer waren nicht Freiwillige, sondern reguläre Redifbataillone.

Die **italienischen Freiwilligen** der Colonne Cipriani, welche nach Italien zurückgekehrt sind, rechtfertigen ihre Heimkehr in einer von den Blättern veröffentlichten Erklärung. Das Verhalten der griechischen Insurgenten sei derart gewesen, daß die Freiwilligen nicht länger an ihrer Seite kämpfen mochten. Empörend sei namentlich die Art und Weise gewesen, wie die griechischen Insurgenten die türkischen Gefangenen behandelten. Es sei sogar dem italienischen Arzte verboten worden, kranke Gefangene zu pflegen.

Deutschland.

* **Berlin**, 30. April. **[Armee-Trauer.]** Zur ehrenden Erinnerung an den entschlafenen **Prinzen Wilhelm von Baden** hat der Kaiser angeordnet, daß sämmtliche Offiziere der Armee drei Tage, diejenigen des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments 14 Tage Trauer anlegen.

* **[Die Königin und die Königin-Regentin der Niederlande]** haben sich incognito von Amsterdam nach Stuttgart begeben.

* **[Bennigsen.]** Die Nachricht der „Nationalzeitung“, daß Abg. v. Bennigsen am 1. Oktober aus dem Staatsdienste ausscheiden wolle, wird von der „Nat.-Lib. Corr.“ entschieden dementirt.

* **[Eine Kornhausgenossenschaft]** ist auch in Meiningen begründet worden; es traten derselben 36 Darlehnskassenvereine der Umgegend sowie 22 Einzelpersonen bei.

* **[Zum Prozeß Carnap]** wird der „Pos. Ztg.“ nachträglich aus Lissa gemeldet, daß der Staatsanwalt während der Verhandlung aus den Personalacten des Angeklagten festgestellt habe, daß sich der Landrath in Grätz bereits am 28. September 1895 bei der Regierung in Posen über v. Carnap beschwerte. Damals sei gegen den Commissar wegen Dienstwidrigkeit eine Ordnungsstrafe von 5 Mk. festgesetzt worden. Eine neue Beschwerde des Landraths über Carnap sei am 9. Januar 1896 bei der Regierung eingetroffen. Diesmal habe ihm der Landrath Bestechlichkeit und andere schwere Dienstvergehen zum Vorwurf gemacht. Nach Feststellung des Sachverhalts habe die Regierung mit Rücksicht auf die Schwere des Falles eine Ordnungsstrafe von 50 Mk. festgesetzt. In einer späteren dritten Beschwerde des Landraths habe dieser die Regierung um Versetzung des Commissars gebeten.

* **[Nachtragsetat.]** Der dem Bundesrathe vorliegende Nachtragsetat soll mehrere 100 000 Mark für die **Pariser Weltausstellung** und für Schaffung einiger neuer Stellen im Reichsversicherungsamte aufweisen.

* **[Zur Frage des Vereinsgesetzes]** schreibt das „B. Tgbl.“, es ständen sich im Ministerium Recke und Miquel auf der einen und Hohenlohe und Böttticher auf der anderen Seite gegenüber. Erstere wären für eine Verschärfung u. a. durch den Ausschluß Minderjähriger von Versammlungen. Sollte es wirklich wahr sein, daß Miquel dem Minister des Innern gegen den Reichskanzler und Herrn v. Bötticher secundirt? Richtig ist übrigens, daß die Frage der Ausschließung der Minderjährigen eine große Rolle gespielt hat.

* **[Tuberkelbacillen in der Butter.]** Wie die „Bresl. Ztg.“ schreibt, ist von der Bakteriologie der Nachweis von Tuberkelbacillen in der Naturbutter neuerdings geführt worden. Nähere Mittheilungen bleiben abzuwarten.

* [Der Protest der Berliner Anarchisten] gegen die Folterungen in Barcelona ist dem spanischen Botschafter durch den Oberstlieutenant v. Egidy übermittelt worden.

* [Ueber die reichsgesetzliche Regelung der Leichenschau] hat das Reichsamt des Innern von den außerpreußischen Bundesstaaten, in denen eine obligatorische Leichenschau schon heute besteht, Gutachten erbeten, die nunmehr fast vollständig vorliegen und verarbeitet werden können. Wie die „Post“ hört, sind weitere commissarische Berathungen in dieser Angelegenheit für den kommenden Sommer in Aussicht genommen.

* [Zur Ausführung des Lehrerbesoldungsgesetzes.] Bei den weiteren Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über den Cultusetat wird voraussichtlich auch die Ausführung des Lehrerbesoldungsgesetzes Gegenstand von Erörterungen aus dem Grunde werden, weil eine Reihe von Bezirks-Regierungen statt der in dem Gesetze vorgesehenen individuellen Behandlung jeder einzelnen Stelle eine mehr schematische Behandlung der Ordnung des Grundgehaltes in Aussicht genommen hat.

Straßburg i. E., 30. April. Zur Theilnahme an dem 25jährigen Jubiläum der Kaiser Wilhelms-Universität sind zahlreiche Gäste und alte Herren aus allen Theilen des Reiches eingetroffen. Officiell vertreten sind die auswärtigen Studentenschaften von Berlin, Bonn, Erlangen, Freiburg, Gießen, Göttingen, Heidelberg, Jena, Marburg, München, Rostock, Tübingen, Basel und Zürich. Die Stadt hat reichen Flaggenschmuck angelegt. Die Feierlichkeiten wurden heute Abend durch einen Fackelzug eröffnet, der geleitet von acht Musikcorps bei dem herrlichsten Frühlingswetter durch die Stadt zog. Dem Rector und dem Senat wurden vor der Universität und dem Statthalter vor dessen Palais Huldigungen dargebracht. Auf dem Schloßplatze wurden sodann unter Absingen des „Gaudeamus“ die Fackeln zusammengeworfen. Morgen findet die Hauptfeier statt.

Rußland.

Petersburg, 30. April. Der Kaiser von Oesterreich spendete für die Armen von Petersburg 3000 Rubel, für den Petersburger österreichisch-ungarischen Hilfsverein 1500 Rubel, für den Odessaer Hilfsverein 500 Rubel, für katholische Kirchenzwecke an den Erzbischof in Petersburg 1000 Rubel und für die Dienerschaft des Winterpalais 2000 Rubel.

Am 2. Mai: S.A.4.10.S.U.7.15. **Danzig, 1. Mai.** M.-U. bei Tg. M.A.8.58.

Wetteraussichten für Sonntag, 2. Mai,
und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Wolkig, veränderlich, normal warm. Frischer Wind. Gewitter.

* [Verkehrsverhältnisse zwischen Danzig und Amerika.] In der jetzigen Zuckercampagne sind vom September 1896 bis Ende April 1897 über den Hafen von Neufahrwasser im ganzen 1 862 648 Centner (zu 50 Kilogr.) Rohzucker verladen worden, wovon nach Amerika 1 487 898 Centner. Würde dieses Abzugsgebiet versperrt sein, so würde der europäische Markt mit einem so kolossalen Quantum aus einem verhältnißmäßig kleinen Bezirk beschwert und der Werth dementsprechend gedrückt sein. Das ist gewiß eine recht eindringliche Warnung vor einer Politik, welche Amerika durch Absperrung reizen will, ohne Rücksicht auf die Gefahr der Vergeltung.

* [Artillerie-Inspicirung.] Der Inspecteur der 2. Fußartillerie-Brigade Herr Generalmajor Freiherr v. Reitzenstein hat sich heute wiederum nach Neufahrwasser begeben, um den Schießübungen der Strandbatterie beizuwohnen.

* [Freihafen-Bezirk.] Im Beisein von Vertretern der betheiligten Behörden wurde gestern in Neufahrwasser die landespolizeiliche Besichtigung derjenigen Wege und Eisenbahngeleise abgehalten, die aus Anlaß der Errichtung eines Freihafen-Bezirkes umgelegt werden müssen.

* [14. Provinzial-Lehrerversammlung.] Bei einer am Donnerstag in Graudenz abgehaltenen Besprechung des Festausschusses für die dort vom 7. bis 10. Juni stattfindende 14. Provinzial-Lehrerversammlung wurde das Programm der Festtage festgestellt. Am 7. Juni findet Abends die Begrüßung der Gäste, welche man auf 400 aus allen Theilen unserer Provinz schätzt, statt. Die beiden anderen Tage werden durch die Hauptsitzungen ausgefüllt, an die sich festliche Veranstaltungen und die Besichtigung der Stadt schließen. An Herrn Oberpräsidenten v. Goßler und an die Regierungen in Danzig und Marienwerder sind Einladungen ergangen.

* [Bazar für die Ferien-Colonien.] Der von der Frau Oberpräsident v. Goßler im Verein mit einem größeren Damen-Comité veranstaltete Bazar, welcher die Mittel zur Einrichtung der Ferien-Colonien für arme kränkliche Schulkinder zu erhöhen bestimmt ist, wird sich durch eine Reihe eigenartiger Reize auszeichnen. Dazu gehören die Arrangements in dem Garten des Stadtmuseums, welche durch die für den Bazar gewählte junge Frühlingszeit (16. und 17. Mai) besonders begünstigt werden, nicht minder aber ein Cyclus von Lichtbildern, welche in der Aula der Johannisschule zur Anschauung gebracht werden sollen. Die darstellenden und erklärenden Herren werden Bestellungen auf Abdrucke aller gezeigten Bilder in Größe von 13 zu 18 Centim. à 1 Mk. annehmen, Bestellung und Bezahlung gleichzeitig, Lieferung in 14 Tagen. Vom Bazar selbst gedenken beide Herren am ersten Tage einige Aufnahmen zu machen, um dieselben in Vergrößerung am zweiten Tage zu zeigen.

* [Ausbildung für Knabenhandarbeits-Unterricht.] Seitens des Vorstandes des Vereins für Knabenhandarbeit hier geht uns die Mittheilung zu, daß in diesem Sommer wiederum Unterrichtscurse zur Ausbildung von Lehrern für Knabenhandarbeit stattfinden werden. Der Unterricht findet während des ganzen Sommerhalbjahres am Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 6 Uhr Nachmittags statt, und zwar in Hobelbank- und Papparbeiten. Die Theilnahme an den Cursen steht den Volksschullehrern der Stadtgemeinde Danzig unentgeltlich zu, anderen Lehrern gegen ein Honorar von 50 Mk. Meldungen werden an den Leiter des Unterrichts, Herrn Lehrer Krause (Mausegasse 3), erbeten.

* [Maifeier.] Die Maifeier der hiesigen socialdemokratischen Partei hat sich in diesem Jahre in genau denselben Grenzen gehalten, wie in früheren Jahren: sie beschränkte sich darauf, durch Versammlungen auf den „Arbeiterfeiertag“ hinzuweisen. Heute Vormittag fand zunächst eine solche in dem Lokale Gr. Mühlengasse Nr. 9 statt, zu der besonders Frauen eingeladen und erschienen waren. In dieser Versammlung hielt Herr Stolpe die Festrede, welche das „Weltfest der Arbeit“ und die Einführung eines achtstündigen Arbeitstages behandelte. Heute Abend wird eine zweite Versammlung mit demselben Thema folgen.

* [Pommersches Fußartillerie-Regiment Nr. 2.] Am 7. Mai begiebt sich das hiesige Fußartillerie-Regiment v. Hindersin zur Schießübung nach dem Schießplatz bei Thorn, von wo es am 2. Juni hierher zurückkehrt. Da die Kapelle das Regiment begleitet, kann sie ihre regelmäßigen Garten-Concerte auf der Westerplatte erst mit den Pfingstfeiertagen aufnehmen. Vor dem Abmarsch wird Herr Kapellmeister Firchow aber noch morgen Nachmittag ein Garten-Concert auf der Westerplatte geben.

□ [Wilhelmtheater.] Morgen Abend findet die letzte Vorstellung in dieser Saison statt; an dieselbe schließt sich der übliche Schlußball an.

* [Von der Weichsel.] Nach heutigem Telegramm beträgt der Wasserstand bei Warschau 1,95 (gegen 2,11) Meter.

* [Danziger Männergesang-Verein.] Die passiven Mitglieder des Danziger Männergesang-Vereins verehrten der activen Sängerschaar bekanntlich beim letzten Weihnachtsfeste einen neuen Flügel zu ihren Uebungen. Um sich für dies Geschenk zu bedanken, hat ein Comité der „Activen“ für nächsten Sonnabend (8. Mai) zu Ehren der „Passiven“ einen Herrenabend im Schützenhaussaale veranstaltet.

* [Personalien bei der Justiz.] Der Amtsgerichts-Rath Ruffmann in Königsberg ist zum Ober-Landesgerichts-Rath daselbst, der Gerichts-Assessor Reinsch in Bublitz zum Amtsrichter daselbst ernannt, der Rechtsanwalt Sternfeld in Culm zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Stettin zugelassen, der Rechtsanwalt Warschauer in Tremessen zum Notar daselbst ernannt worden.

* [Unglücksfall.] Beim Pflügen auf dem Felde in Karczemken wurde ein Pferd des dortigen Gutsbesitzers wild, schlug aus und traf die Arbeiterfrau Z. in's Gesicht. Dieselbe wurde schwer verletzt und mußte in's hiesige Lazareth gebracht werden.

* [Directer Baumwollenverkehr nach Lodz.] Vom 1. Juli d. Js. neuen Stils ab wird der vom 27. Januar (8. Februar) 1896 giltige Ausnahmetarif für die directe Beförderung von roher Baumwolle in Wagenladungen zu 10 000 Kilogr. von deutschen Stationen nach Lodz auf amerikanische Baumwolle beschränkt.

* [Umschulung.] Der der neuen Schule in der Weidengasse zugewiesene Schulbezirk hat sich als zu groß erwiesen. Folgende Straßen haben deshalb abgetrennt und der Schule in der Johannisgasse überwiesen werden müssen: 2. und 3. Damm, Drehergasse, Faulengasse, 1. Priestergasse und Scheibenrittergasse. Dagegen sind die Mädchen der Schule in der Johannisgasse, wohnhaft am brausenden Wasser, Fischmarkt, Lazarethgang und der Burgstraße, in die Schule am Rähm überführt worden. Diese Neueintheilung ist am heutigen Tage ausgeführt worden.

* [Feuer.] In dem Hause Katergasse Nr. 23 gerieth heute Nachmittag in der Küche der ersten Etage ein mit Hobelspähnen gefüllter Sack während der Abwesenheit der Einwohner in Brand. Das Feuer verbreitete sich schnell über den ganzen Küchenraum. Die Feuerwehr konnte der engen Straße wegen nur mit Handspritzen in Thätigkeit treten, beseitigte aber den Brand in einer guten halben Stunde.

* [Kirchendiebstahl.] Einen gefährlichen Dieb scheint man in Stolp gefaßt zu haben. Dort wurde bei einem Einbrecher bei einer polizeilichen Durchsuchung ein schwer vergoldeter Deckel eines Hostienkelches in zusammengeklopftem Zustande gefunden, der zweifellos aus einem Kirchenraube herstammt. Da der inzwischen verhaftete Dieb Geschäftsreisen nach Westpreußen und Posen gemacht und hierbei die Städte Danzig und Graudenz, ferner auch Posen und Bromberg berührt hat, ist wohl anzunehmen, daß der Kelch von dort geraubt ist.

[Polizeibericht für den 1. Mai.] Verhaftet: 9 Personen, darunter: 1 Person wegen Behinderung einer Arretirung und Unfugs, 1 Person wegen Unfugs, 2 Bettler, 4 Obdachlose. — Gefunden: 1 kleiner Hund mit einer blauen Schleife und zwei Marken hat sich eingefunden bei Herrn Plaschke, Goldschmiedegasse Nr. 5. — Verloren: 1 Hundert-Markschein, 1 goldene Ankerremontoiruhr mit Hornkapsel und Stahlkette, abzugeben im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

(Weiteres in der Beilage.)

Aus der Provinz.

Marienburg, 30. April. Im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirthschaft wurde heute Vormittag in einer Conferenz mit einer größeren Anzahl von Vertretern von Fettkäsereien über die Regelung der Sonntagsarbeit in Betrieben zur Herstellung fetter Hartkäse mündlich verhandelt. Es wurde seitens der Fabrikanten der Wunsch geäußert, die Arbeitszeit am Sonntag auf 18, und wenn angänglich, auf 20 Stunden zu fixiren.

Heute Vormittag fand im Kreishause eine Versammlung der Repräsentanten der Gewerke zur Gründung einer Handwerker-Creditgenossenschaft unter Theilnahme eines Ministerial-Commissars statt. Einen bezüglichen Vortrag hielt Herr Herzog aus Danzig. Zur Ausarbeitung eines Statuts wurde eine Commission von 5 Mitgliedern gewählt.

Leibitsch, 1. Mai. Ueber das bereits heute Morgen von uns telegraphisch gemeldete Brandunglück berichtet man von hier der „Th. Z.“: Nachts zwischen 11 und 12 Uhr brach im Schuppen des Lazarus'schen Grundstücks Feuer aus, welches vermuthlich dadurch entstanden ist, daß ein in demselben nächtigender Glaser durch Unvorsichtigkeit die brennende Cigarre oder ein Streichholz achtlos fortgeworfen hat. Das Feuer wurde bald durch die schnell herbeigeschaffte Spritze gelöscht und hat wenig Schaden verursacht, aber es sind dem Brande durch den Rauch drei Menschenleben zum Opfer gefallen. In der Dachstube des Hauptgebäudes, dessen Fenster nach dem Schuppen zu gelegen ist, hatten sich ein jüdisches Ehepaar Gemmelmann und ein dritter jüdischer Mann aus Lipno in Russ. Polen für die Nacht einlogirt, da die Grenze bei ihrer Ankunft in Leibitsch schon gesperrt war. Der Pächter des Gasthauses hatte die Leute in der Stube eingeschlossen und den Schlüssel abgezogen. Als das Feuer ausbrach, stürzten die Insassen des Zimmers zur Thür, vermochten dieselbe jedoch nicht zu sprengen. Statt nun das Fenster aufzureißen und nach Hilfe zu rufen, blieben sie an der Thür und schrieen im Zimmer. Die Rufe wurden wohl gehört und der Wirth zum Oeffnen der Thür veranlaßt, doch hatte derselbe in der Aufregung den Schlüssel verlegt. Statt schnell den Bedrängten zu Hilfe zu eilen, wurde nach dem Schlüssel gesucht, und als dieser sich dennoch nicht fand, erbrach man die Thür. Den Eintretenden bot sich ein entsetzlicher Anblick. In dem mit dickem Rauch angefüllten Zimmer lagen auf dem Boden die drei Menschen todt ausgestreckt. Sofort wurde nach dem Arzt gesandt, welcher aber nur den eingetretenen Tod feststellen konnte.

Vermischtes.

Newyork, 30. April. (Tel.) Aus Point à Pitre (auf der französischen Antilleninsel Guadeloupe an der Mündung des Salzflusses) kommt die Nachricht von einem heftigen Erdbeben, bei dem viele Menschen das Leben verloren und zahlreiche Personen Verletzungen davontrugen.

Letzte Telegramme.

Berlin, 1. Mai. Bezüglich der Krisis ist man jetzt auch in parlamentarischen Kreisen der Ansicht, daß die Dinge sich in der That zuspitzen; man hofft jedoch noch auf einen friedlichen Ausgleich der Meinungsdifferenzen.

— Der Kaiser hat wiederum (unter dem 27. April) an die Magistrate der Städte Marinetabellen durch seinen Correspondenzsecretär verschicken lassen, welche die Flottenverhältnisse des deutschen Reiches von 86 und 96 veranschaulichen; die Tabellen sind mit eigenhändigen Bemerkungen des Kaisers versehen.

Berlin, 1. Mai. Bei der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung der 196. preußischen Klassenlotterie fielen:

1 Gewinn von 10 000 Mk. auf Nr. 11 715.

1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 58 667.

33 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 3872 15 558 32 679 40 041 44 247 45 940 51 394 61 441 82 049 91 413 97 581 98 607 118 313 129 215 138 586 143 774 144 163 147 972 152 533 158 102 158 694 159 981 170 523 172 238 178 689 179 835 180 751 184 350 187 401 188 544 193 576 203 080 208 072.

57 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 3234 5831 7530 9302 22 156 24 078 26 969 28 605 32 515 46 341 48 606 51 444 65 925 67 398 74 381 92 547 93 993 95 062 96 045 110 393 108 935 113 095 114 293 121 863 124 973 130 608 139 935 140 256 145 880 146 652 148 851 158 025 158 338 159 378 168 041 174 423 178 067 178 182 185 925 188 047 188 837 190 238 190 327 190 701 192 588 195 476 203 844 205 919 206 898 208 345 211 989 212 319 214 634 215 896 222 084 222 464 233 969.

Malmö, 1. Mai. An dem gestrigen Festmahle im reich geschmückten Rathhause, wo Minister Krusenstjerna die Gäste empfing, nahmen etwa 200 Personen, darunter der schwedische Minister Feldmarschall Frhr. v. Essen, Theil. Der Minister des Aeußeren, Graf Douglas, brachte das Hoch auf den deutschen Kaiser und den König von Schweden aus.

Capstadt, 1. Mai. Im Repräsentantenhause äußerte der Arbeitsminister Sivewright, wenn die Regierung von Transvaal nur eine versöhnliche Gesinnung zeigen würde, würde die Regierung alles thun, um einen Bruch des Friedens zu verhüten. Die holländischen Deputirten griffen den anwesenden Rhodes heftig an. Bei der Abstimmung über einen Antrag, der dem Ministerium das Vertrauen versagt, ergab sich Stimmengleichheit. Die Stimme des Sprechers gab dann den Ausschlag zu Gunsten der Regierung.

Standesamt vom 1. Mai.

Geburten: Arbeiter Johann Lindenau, S. — Malergehilfe Paul Kuslowski, S. — Militär-Invalide Hermann Hardtke, S. — Arbeiter Adolph Heymann, S. — Töpfermeister Rudolf Löffler, T. — Schlossergeselle Johannes Bartsch, S. — Lehrer Bernhard Fedtke, S. — Schmiedegeselle Friedrich Zech, S. — Königl. Eisenbahn-Kanzlist Ludwig Helle, 2 S. — Arbeiter Karl Rautenberg, T. — Arbeiter Johann Stenzel, S. — Arbeiter Valentinus Gehrmann, T.

Aufgebote: Kaufmann Carl Adolf Paul Steinbrück und Alice Helene Friederike Wiesenberg, beide hier. — Arbeiter Anton Werner und Auguste Salkowski, beide hier. — Arbeiter August Borkowski und Mathilde Antonia Koß, beide hier. — Obermaschinist Franz Richard Julius Kosch zu Wilhelmshaven und Louise Johanna Pauline Claudia Weinedel, hier.

Heirathen: Assistent bei der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt Max Curt Heinrich Geppert und Elfriede Johanna Bartkowski, beide hier. — Bataill.-Büchsenmacher Gustav Kietzer in Wismar und Grethe Hulda Minna Käsewurm hier. — Kaufmann Johann Albert Neumann und Emma Margarethe Grohleck, beide hier. — Bernsteinschleifer Johann Franz Seidler und Marianna Möller, geb. Pestka, beide hier. — Malergehilfe Franz Paul Kurlowski und Clara Emilie Friese, beide hier. — Schlossergeselle Josef Sobotta und Anna Marie Schikorr, beide hier. — Seefahrer Emil Rudolf Drews und Wilhelmine Johanna Gerotzki, beide hier.

Todesfälle: Fuhrhalter Carl Reinhold Woywodt, 86 J. — S. d. Arbeiters Wilhelm Lüder, 7 M. — Wittwe Johanna Piratzki, geb. Wolanski, 71 J. — T. d. Arbeiters Ernst Westphal, 3 M. — S. des Tischlergesellen Johann Schwarz, 7 M. — T. des Tischlergesellen August Wolf, 1 J. 8 M. — S. des Arbeiters Ferdinand Schinde, 8 W. — Siebmacher Johann Lewandowski, 92 J. — T. d. Fleischermeisters Hermann Kaminski, 4 M. — Hospitalit Cornelius Mierau, 92 J. — Wittwe Caroline Posch, geb. Goldmann, 74 J. — S. d. Tischlerei-Werkmeisters Wilhelm Sellentin, 4 M. — Wittwe Anna Marie Schwarz, geb. Bark, 69 J.

Amtliche Notirungen der Danziger Producten-Börse

von Sonnabend, den 1. Mai 1897.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 766 Gr. 162 M bez.
inländisch bunt 777 Gr. 160 M bez.
transito bunt 750—758 Gr. 124 M bez.

Kleesaat per 100 Kilogr. roth 34 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,25—3,50 M bez., Roggen- 3,45—3,60 M bez.

Rohzucker per 50 Kilogr. incl. Sack Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 8,60 M Gd., Rendem. 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,80—6,85 M bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Danzig, 1. Mai.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) Wetter: Trübe. Temperatur + 17° R. Wind: NO.

Weizen war heute schwache Kauflust, was gehandelt wurde, erzielte noch unveränderte Preise, weitere Gebote waren jedoch etwas niedriger. Bezahlt wurde für inländischen bunt 777 Gr. 160 M, weiß 766 Gr. 162 M, für polnischen zum Transit gutbunt 750 u. 758 Gr. 124 M per Tonne. Ferner ist gehandelt inländischer bunter 755 Gr. Weizen Lieferung Mai-Juni $160^1/_2$ M, Juni-Juli $159^1/_2$ M, Juli-August 155 M, Sept.-Oktbr. $152^1/_2$ M zu handelsrechtlichen Bedingungen.

Roggen ohne Handel, Tendenz unverändert. — Gerste, Hafer und Erbsen gleichfalls ohne Angebot. — Senf inländ. ordinär 80 M per Tonne bezahlt. — Kleesaaten roth 17 M, Thymothee 17 M per 50 Kilogr. bez. — Weizenkleie grobe 3,50, feine 3,25, 3,30, $3,32^1/_2$, 3,35 M per 50 Kilo bezahlt. — Roggenkleie 3,45, 3,50, 3,60 M per 50 Kilogr. gehandelt. — Spiritus etwas fester. Contingentirter loco 59,50 M bez., nicht contingentirter loco 39,70 M bez.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 1. Mai.

		Crs.v.30.			Crs.v.30.
Weizen, gelb			4% russ. A. 80	102,70	102,60
Mai ...	160,00	160,00	4% neueruss.	66,60	66,60
Juli ...	160,00	160,50	Türk. Adm.	88,00	89,30
Roggen			4% ung. Gldr.	104,10	103,90
Mai ...	117,75	117,25	Mlaw. S.-A.	84,40	84,30
Juli ...	119,75	119,25	do. S.-P.	123,50	123,60
Hafer			Ostpr. Südb.		
Mai ...	127,25	127,25	Stamm-A.	93,00	93,10
Juni ...	—	—	Franzosen .	149,90	149,30
Rüböl			5% Mexikan.	90,30	90,10
Mai ...	56,20	55,60	6% do.	97,70	97,90
Juni ...	53,60	—	5% Anat. Ob.	84,25	84,50
Spiritusloco	41,30	41,10	3% ital. g. Pr.	56,50	56,40
Mai	45,20	45,10	Danz. Priv.-		
September	45,40	45,40	Bank ...	—	—
Petroleum			Disc.-Com.	197,10	196,90
per 200 Pfd.	19,90	19,90	Deutsche Bk.	192,25	191,75
4% Reichs-A.	103,80	103,90	Oest. Crd.-A.	225,50	224,00
$3^1/_2$% do.	103,90	103,90	D. Oelmühle	88,00	88,20
3% do.	98,00	98,00	do. Prior.	106,00	105,10
4% Consols	103,90	103,90	Laurahütte	157,00	156,50
$3^1/_2$% do.	103,90	103,80	Oestr. Noten	170,60	170,65
3% do.	98,40	98,40	Russ. Noten	216,65	216,50
$3^1/_2$% pm. Pfd.	100,40	100,25	London kurz	20,37	—
$3^1/_2$% westpr			London lang	20,305	—
Pfandbr. .	100,20	100,20	Warsch. kurz	216,10	216,00
do. neue .	100,20	100,20	Barz. Pap.-F.	182,50	183,00
3% westpr.			Dortmund-		
rittrs. Pfdb.	93,90	94,10	Gronau-Act	164,50	165,25
Berl. Hd.-Gs.	157,10	156,75	Dresd. Bank	153,50	153,00
5% ital. Rent.			Darmst. do.	153,75	153,40
(jetzt 4%) .	91,00	91,00	Petersb. kurz	216,05	—
4% rm. Gold.			Petersb. lang	—	—
Rente 1894	87,75	87,50	4% öst. Goldr	104,40	104,50
			Harpener	177,90	177,30

Privatdiscont $2^3/_8$. Tendenz: fest.

Berlin, 1. Mai. (Tel.) Tendenz der heutigen Börse. Auf hohe Wiener Vorbörsen-Course und günstige Meldungen aus Paris über Deckungsbedürfniß herrschte anfangs feste Tendenz. Später schwächten jedoch Realisirungen zum Wochenschluß die Course etwas ab. Die Nachricht über den Erfolg der Griechen wirkte angeblich nachtheilig ein. Kohlenactien behaupteten in Folge weiterer vorliegender günstiger Nachrichten vom Ruhrkohlenmarkt ihre Festigkeit. In zweiter Börsenstunde drückte geringes Geschäft bei erheblich schwachen Coursen. Schluß fest. Privatdiscont $2^3/_8$.

Zuckerverschiffungen.

In der zweiten Hälfte des Monats April sind in Neufahrwasser an inländischem Rohzucker verschifft worden: 3890 Zollcentner nach England und 88 404 nach Amerika (gegen 178 970 in der gleichen Zeit des Vorjahres). Gesammt-Export in der Campagne bis jetzt 2 441 542 Zollcentner (gegen 2 097 942 resp. 2 376 502 in der gleichen Zeit der beiden Vorjahre). Lagerbestand in Neufahrwasser am 1. Mai 1896: 422 222, 1895: 551 214, 1894: 648 692 Zollcentner. — An russischem Zucker wurden bisher in der Campagne 424 110 Zollcentner nach England, 70 700 nach Italien, 100 nach Portugal, 28 100 nach Holland, 72 830 nach Amerika und 220 nach Schweden und Dänemark verschifft und 100 300 sind noch auf Lager. Bis 1. Mai v. Js. waren 457 320 Zollcentner verschifft und 227 250 auf Lager.

Spiritus.

Königsberg, 1. Mai. (Tel.) (Bericht von Portatius und Grothe.) Spiritus per 10000 Liter ohne Faß: Mai, loco, nicht contingentirt 39,80 M, Mai nicht contingentirt 39,80 M, Frühjahr nicht contingentirt 39,80 M, Juni nicht contingentirt 40,50 M, Juli nicht contingentirt 40,80 M, August nicht contingentirt 41,10 M Gd.

Eisen.

Glasgow, 30. April. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 6 d. Warrants Middlesborough III, 38 sh. $5^1/_2$ d.

Meteorologische Depesche vom 1. Mai.

Morgens 8 Uhr.
(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung“.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Mullaghmore	761	NNW	3	bedeckt	10
Aberdeen	757	WNW	2	halb bed.	8
Christiansund	750	W	5	Regen	5
Kopenhagen	751	SW	2	Dunst	12
Stockholm	755	still	—	heiter	9
Haparanda	750	WSW	2	Nebel	3
Petersburg	758	S	1	heiter	14
Moskau	767	SSO	1	wolkig	9
CorkQueenstown	764	NW	3	heiter	10
Cherbourg	760	NW	4	halb bed.	10
Helder	756	NW	1	halb bed.	8
Sylt	752	NW	5	Schnee	6
Hamburg	755	WSW	5	bedeckt	10
Swinemünde	753	SSW	4	wolkig	14
Neufahrwasser	754	S	3	bedeckt	12
Memel	756	OSO	3	Nebel	11
Paris	762	N	1	heiter	8
Münster	754	SSW	1	Regen	9
Karlsruhe	756	SW	5	Regen	14
Wiesbaden	755	W	2	Regen	12
München	759	SW	5	halb bed.	15
Chemnitz	755	SW	3	wolkig	15
Berlin	754	SW	3	wolkig	15
Wien	757	O	1	wolkenlos	13
Breslau	757	SW	2	halb bed.	14
Il d'Aix	759	N	4	Dunst	7
Nizza	760	W	3	bedeckt	10
Triest	757	S	3	wolkig	13

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine breite Zone niedrigen Luftdrucks erstreckt sich von Nordskandinavien südwärts über Deutschland hinaus nach der Alpengegend, das Gebiet nördlicher und nordwestlicher Winde im Westen von demjenigen südlicher und südöstlicher Winde im Osten scheidend. Bei schwacher bis frischer südlicher bis westlicher Luftströmung ist das Wetter in Deutschland trübe und kühler, seit gestern haben zahlreiche Gewitter mit reichlichen Regenfällen stattgefunden. Weitere Abkühlung wahrscheinlich.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen in Danzig.

Mai.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
30	4	760,1	14,2	NNW., flau; Gewitterregen.
1	8	755,0	15,6	SW., „ bewölkt.
1	12	754,1	22,5	„ frisch; l. bewölkt.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil A. Klein, beide in Danzig.

Königsberger Pferdelotterie,

[g]ünstige Gewinnchancen, weil weniger Loose und verhältnißmäßig mehr Gewinne. Loose à 1 Mark 11 Loose 10 Mark. Loosporto und Gewinnliste 30 ₰ extra, empfiehlt die General-Agentur von **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstraße Nr. 2, sowie die hier durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen. (883



Rennen

des

Westpreußischen Reiter-Vereins zu Danzig

am

Sonntag, den 9. Mai 1897,

auf dem grossen Exerzierplatz.

1. **Eröffnungs-Rennen.** Preis 200 ℳ dem ersten, 50 ℳ dem zweiten Pferde. Flach-Rennen für Halbblut-Pferde, im Besitz von Bewohnern Westpreußens. Distanz ca. 1200 Meter. (7 Unterschriften.)
2. **Rennen der 17. Feld-Artillerie-Brigade.** Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Jagd-Rennen. Distanz ca. 2000 Meter. (9 Unterschriften.)
3. **Langfuhrer Hürden-Rennen.** Ehrenpreis den Reitern des ersten und zweiten Pferdes und 200 ℳ dem Sieger. Für ost- und westpreuß. Halbblut-Pferde. Distanz ca. 2000 Meter. (8 Unterschriften.)
4. **Chargenpferd-Jagd-Rennen.** Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Für Chargenpferde von Offizieren im Bereich des 17. Armeecorps. Distanz ca. 2500 Meter. (6 Unterschriften.)
5. **Preis von Danzig.** Ehrenpreis von Freunden des Sports aus der Stadt Danzig dem Ersten, Ehrenpreis vom Verein dem Zweiten und Dritten. Jagd-Rennen für Pferde aller Länder. Distanz ca. 3500 Meter. (6 Unterschriften.)
6. **Damenpreis-Jagd-Rennen.** Ehrenpreis, gegeben von Damen der Stadt Danzig und Umgegend dem Sieger, Ehrenpreis vom Verein dem Zweiten und Dritten. Für Pferde aller Länder und Herren-Reiter, die ihren Wohnsitz in Westpreußen haben. Distanz ca. 3500 Meter. (6 Unterschriften.)
7. **Verkaufs-Hürden-Rennen.** Preis 300 ℳ. Für Pferde aller Länder. Distanz ca. 2500 Meter. (9 Unterschriften.)

Beginn des Rennens 2 Uhr Nachmittags.

Die Züge zum Rennen halten am Rennplatz.

Billets im Vorverkauf in der Conditorei von Herrn **Grentzenberg,** in der Weinhandlung von Herrn **Denzer,** im Rathskeller, bei den Herren Friseur **Schubert** und Judeé und im Hotel **Tite-Langfuhr.**

Preise der Plätze: Rennplatz 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf., Sattelplatz 2,00 bezw. 1,50 Mk., Tribüne 3,50 bezw. 3,00 Mk., Wagenkarte 4,00 bezw. 3,00 Mk.

Der Vorverkauf der Billets wird am 9. Mai, Mittags 12 Uhr, geschlossen.

Restauration am Platze.

Zwangloses Zusammensein mit Damen um $6\frac{1}{2}$ Uhr im **Hôtel du Nord.**

Anmeldungen werden in genanntem Hotel erbeten. (9950

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 82. Lebensjahre unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel (9981

Cornelius Mierau.

Dieses zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Danzig, 1. Mai 1897.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute Mittag $12\frac{1}{2}$ Uhr meine innig geliebte Gattin, unsere herzensgute theure Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, Frau

Hedwig Rosenthal,

geb. Goldstein,
im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Lauenburg i. P., 30. 4. 97. (9987

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.
Langfuhr, d. 1. Mai 1897.

Otto Lau.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Ableben und der Beerdigung meines Mannes spreche ich Allen im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus.
Danzig, den 1. Mai 1897.

Johanna Ortmann,
geb. Hagen.

Garten-Eröffnung.

Eröffne mit dem heutigen Tage mein allgemein beliebtes

Garten-Etablissement „Krummer Ellbogen".

Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.
Um freundlichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll (9691
R. O. Seltke,
in Firma J. C. Albrecht.
Schidlitz, im April 1897.

Filzhüte,

in den neuesten Formen u. Farben,
empfiehlt (9982
in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen

Max Specht, Hutfabrik,
63 Breitgasse 63, nahe dem Krahnthor.

Frühjahrs- u. Sommersaison 1897.

Fortlaufender Eingang von **Neuheiten in Stoffen** zur Anfertigung eleganter und moderner

Herren- und Knaben-Garderoben

nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens.

3. Damm 6, 1. Etage. **L. Michaelis,** 3. Damm 6, 1. Etage.

Abtheilung für fertige Confection.

Große Vorräthe in
Paletots, Havelocks, Hohenzollern-Mänteln,
Anzügen in allen Facons
zu Geschäfts-, Reise- und Gesellschaftszwecken; ebenso
Knaben-Anzüge und Paletots
für das Alter von 2—16 Jahren, in geschmackvoller Auswahl.

Einsegnungs-Anzüge.

Umtausch, sowie Auswahlsendungen bereitwilligst.
NB. Sämmtliche Reparaturen werden in meiner Werkstatt ausgeführt und zu den Selbstauslagen berechnet. (9846

Mit dem 1. Mai a. cr. übernehme ich die Küche im

„Wiener Café zur Börse"

und wird es mein Bestreben sein, für beste Speisen zu sorgen.

Gleichzeitig empfehle meinen

Frühstücks-, Mittag-, Abendtisch

zu civilen Preisen.

Dejeuners, Diners, Soupers,
sowie
einzelne garnirte Schüsseln, auch diverse Salate u. s. w.
in auch außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Paul Berger,
Traiteur,
Langenmarkt 9/10.
(10003

Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 2. Mai:

Gr. Garten-Concert.

Anfang $4\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 15 ₰.
9912) **A. Kirschnick.**

Elektrische Strassenbahn

Danzig.

Fahrplan

vom 1. Mai 1897 ab.

Linie Langfuhr—Langemarkt.

Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

Langfuhr (Leegstrieß).	Danzig (Langemarkt).
Vorm. 7—$12\frac{1}{2}$ Uhr alle viertel Stunde,	Vorm. $7\frac{1}{2}$—1 Uhr alle viertel Stunde,
Nachm. $12\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ Uhr alle 10 Minuten,	Nachm. 1—10 Uhr alle 10 Min.,
Abends 10 Uhr.	Abends $10\frac{1}{2}$ Uhr,
„ $10\frac{1}{2}$ „	„ 11 „
„ 11 „	„ $11\frac{1}{2}$ „
„ 12 „ Nachtwagen.	„ 12 „ } Nachtwagen.
	„ $12\frac{1}{2}$ „ }

Linie Ohra—Heumarkt.

Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

Heumarkt.	Ohra.
Vorm. 7 Uhr,	Vorm. 7 Uhr 15 Minuten,
„ 7 „ 15 Minuten,	„ 7 „ 30 „
„ 7 „ 30 „ u. s. w.	„ 7 „ 45 „ u. s. w.
alle viertel Stunde bis 6 Uhr Nachm.,	alle Viertelstunde bis 6 Uhr Nachm.,
Nachm. 6 Uhr,	Nachm. 6 Uhr,
„ 6 „ 20 Minuten,	„ 6 „ 20 Minuten
„ 6 „ 40 „	„ 6 „ 40 „
„ 7 „ u. s. w.	„ 7 „ u. s. w.
alle Minuten bis 9 Uhr Abends,	alle 20 Minuten bis 9 Uhr Abends,
Abends 9 Uhr,	Abends 9 Uhr
„ 9 „ 30 Minuten	„ 9 „ 30 Minuten
„ 10 „	„ 10 „
„ 10 „ 30 „	„ 10 „ 30 „
„ 11 „	„ 11 „
„ 11 „ 30 „	„ 11 „ 30 „
	„ 12 „

Linie Emaus—Kohlenmarkt.

Licht: **Lila.**

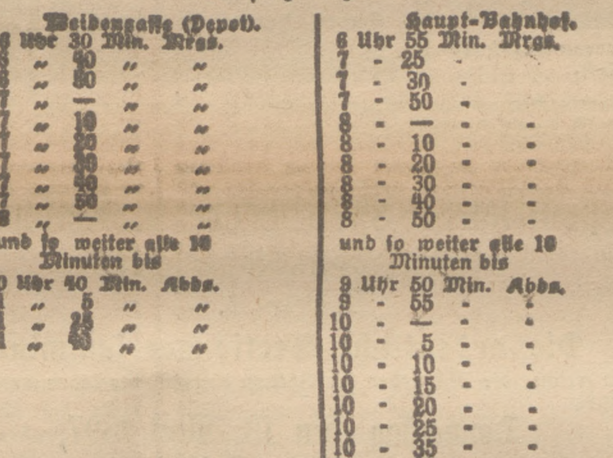
Abfahrtszeiten:

Kohlenmarkt.	Emaus.
Vorm. 7 bis Abends 9 Uhr alle viertel Stunde,	Vorm. $7\frac{1}{4}$ bis Abends $9\frac{1}{4}$ Uhr alle viertel Stunde,
Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr	Abends $9\frac{3}{4}$ Uhr
„ 10 „	„ $10\frac{1}{4}$ „
„ $10\frac{1}{2}$ „	„ $10\frac{3}{4}$ „
„ 11 „	„ $11\frac{1}{4}$ „
„ $11\frac{1}{2}$ „	„ $11\frac{3}{4}$ „

Linie Weidengasse—Haupt-Bahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Roth.**

Abfahrtszeiten:



Weidengasse (Depot).	Haupt-Bahnhof.
6 Uhr 30 Min. Mrgs.	6 Uhr 55 Min. Mrgs.
6 „ 40 „ „	7 - 25 -
6 „ 50 „ „	7 - 30 -
7 „ — „ „	7 - 50 -
7 „ 10 „ „	8 - — - -
7 „ 20 „ „	8 - 10 - -
7 „ 30 „ „	8 - 20 - -
7 „ 40 „ „	8 - 30 - -
7 „ 50 „ „	8 - 40 - -
8 „ — „ „	8 - 50 - -
und so weiter alle 10 Minuten bis	und so weiter alle 10 Minuten bis
10 Uhr 40 Min. Abds.	9 Uhr 50 Min. Abds.
11 „ 5 „ „	9 - 55 - -
11 „ 25 „ „	10 - — - -
11 „ 45 „ „	10 - 5 - -
	10 - 10 - -
	10 - 15 - -
	10 - 20 - -
	10 - 25 - -
	10 - 35 - -
	10 - 45 - -
	10 - 55 - -
	11 - 5 - -
	11 - 30 - -
	11 - 50 - -
	12 - — - -
	12 - 6 -

Linie Langgarterthor—Hauptbahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Grün.**

Abfahrtszeiten:

Langgarterthor.	Haupt-Bahnhof.
7 Uhr 40 Minuten Morgens.	7 Uhr 25 Minuten Morgens.
7 - 50 - -	7 - 35 - -
8 - — - -	7 - 4[illegible] -
8 - 10 - -	7 - 5[illegible] -
8 - 20 - -	8 - [illegible] - -
8 - 30 - -	8 - 1[illegible] - -
8 - 40 - -	8 - 2[illegible] - -
8 - 50 - -	8 - 35 - -
	8 - 45 - -
und so weiter alle 10 Minuten bis 10 Uhr — Minuten Abends.	und so weiter alle 10 Minuten bis 9 Uhr 45 Minuten Abends.

Linie Obstbahnhof—Fischmarkt.

Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

[...]engasse (Depot).	Fischmarkt.
Von 7 Uhr Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 28 Minuten Abends.	Von 7 Uhr 16 Minuten Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 44 Minuten Abends.

Vergnügungen.

Actien-Brauerei

Kleinhammer-Park.

Sonntag, den 2. Mai cr.,

Zur Eröffnung der Saison:

Grosses Militair-Park-Concert.

U. A.: Zwei Fanfaren-Märsche für Heroldstrompeten.
Anfang des Concerts 4 Uhr. Entree 25 ₰, Kinder 10 ₰.
NB. Die Eisenbahnzüge fahren halbstündlich und kosten Rückfahrtkarten II. Kl. 25 ₰, III. Kl. 20 ₰. (9999
F. W. Manteuffel.

Kurhaus Westerplatte.

Sonntag, den 2. Mai 1897:

Grosses Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Fuß-Artillerie-Regiments von Hindersin (Pomm.) Nr. 2.
Direction: **Ad. Firchow.**
Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pfs.
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
9948) **H. Reissmann.**



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 2. Mai:

Erstes grosses Park-Concert.

(Direction; Herr **C. Theil,** Königl. Musikdirigent.)
Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pf.
Abonnementskarten, giltig für die Sommersaison-Concerte, à 3 ℳ am Buffet erhältlich.
Die für die Winter-Saison verausgabten Passepartouts haben auch für die Sommer-Saison Giltigkeit.

Bei ungünstiger Witterung:

Saal-Concert.

Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf., Logen 50 Pf.
Carl Bodenburg,
9943) Königl. Hoflieferant.

Freundschaftlicher Garten

Fritz Hillmann.

Von Sonntag, den 2. Mai cr., täglich:

Raimund Hanke's

altbekannte

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger.

Anfang Sonntags 7 Uhr, Wochentags 8 Uhr.
Eintrittspreis 50 ₰, im Vorverkauf 40 ₰, reservirter Platz 1 ℳ, im Vorverkauf 75 ₰.
Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren R. Knabe, Poststraße, und R. Obst, Kohlengasse. (9870

Sängerheim.

Sonntag:

Großes Familien-Concert

bei freiem Entree.
Anfang 4 Uhr. **Arthur Geiss.**

Donnerstag:

Raçe-Tauben-Verloosung.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.
Sonntag, den 2. Mai 1897:

Schluß der Saison.

2 Große Abschieds-Vorstellungen
des gegenwärtig vorzüglichen Personals.

Große Nachmittags-Vorstellung.
Halbe Kassenpreise wie bekannt.
Kassenöffnung $3\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr.

Abends 7 Uhr:

Letzte Vorstellung dieser Saison.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Nach Schluß der Vorstellung:
Großer Abschieds-Ball.
(9967

Link's Kaffeehaus,
Olivaerthor 8.
Sonntag, 2. Mai:
Erstes groß. Früh-Concert.
Direction:
A. Krüger, Kgl. Musikdirigent.
Anfang 6 Uhr. Entree frei.

Café Selonke,
Olivaerthor 10.
Sonntag, den 2. Mai 1897,
wie jeden Sonntag:
Concert.
Anfang 6 Uhr. Entree 10 ₰.
Empfehle den Saal nebst Nebenräumen zu Hochzeiten und für Vereine, sowie die Kegelbahnen.

Waldhäuschen,
Heiligenbrunn.
Morgen Sonntag, d. 2. Mai:
1. großes Früh-Concert,
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.
Anfang 6 Uhr. Entree frei.
Nachmittag:
Großes Garten-Concert.
Anfang 4 Uhr. Entree 10 ₰.
NB. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.
H. Schulz.

Link's Kaffeehaus.
Sonntag, den 2. Mai:
Erstes Garten-Concert
Direction:
A. Krüger, Kgl. Musikdirigent.
Anfang 5 Uhr. Entree 15 ₰.

Großes Militär-Concert
der ganzen Kapelle des Fußartillerie-Regiments v. Hindersin (Pomm. Nr. 2), unter persönlicher Leitung des königl. Musikdirigenten Herrn A. Firchow,
am 4. Mai, Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr,
im Garten des
Café Ludwig,
Halbe Allee.
Entrée im Vorverkauf à Person 25 ₰ (10 Billets 2 ℳ), an der Kasse à Person 30 ₰. Vorverkauf bei Hrn. Büttner, Holzmarkt 22, und Hrn. Carl Rabe, Langgasse 52. (9957

Restaurant und Café
Bürgerwiesen
Jeden Sonntag:
Familien-Kränzchen.
Jeden Mittwoch:
Familien-Abend.
10012) **C. Niclas.**

Vereine.

Allgemeiner
Gewerbe-Verein.
Heiligegeistgasse Nr. 82.
Montag, den 3. Mai,
Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr,
im Gewerbehause
General-Versammlung
Tagesordnung:
Vermiethung des Locals.
Der Vorstand.

Verein ehemaliger Johannisschüler.
General-Versammlung
Dienstag, 4. Mai, Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant „Zum Luftdichten", Hundegasse 110, 1 Treppe hoch.
Tagesordnung:
Jahresbericht.
Neuwahl des Vorstandes.
Der Vorstand. (10009

Montag, den 3. Mai cr., Abends 8 Uhr.
im Vereinslocale
Heil. Geistgasse 107.
Der Vorstand.



Kriegerverein „Borussia".

Monats-Appell

am **Freitag** den 7. Mai, Abends 8 Uhr, — nicht Dienstag, den 4. Mai — im Vereinslokale, oberer Saal im Restaurant Franke, Langenmarkt 15. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht; Liederbücher bitte mitzubringen. (9968

Der Vorsitzende.
Doehring,
Major a. D., Verwaltungsgerichts-Director.

Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees werden nach patentiertem Verfahren auf Kathreiner's Malzkaffee übertragen.

Dieser ist daher ein vollständiger Kaffee-Ersatz, aber auch ein unübertroffener Kaffee-Zusatz.

(8970

Schuh-Bazar-Vereinigung

Theodor Werner,

3 Grosse Wollwebergasse 3,

empfiehlt:



Braune Damen-Schnürschuhe M 4,00, 4,50, 5,50, 6,50.



Braune Damen-Knopf- und Schnürstiefel M 7,50, 9,75.



Elegante braune Damen-Knopf- und Schnürstiefel, Lackbesatz, M 11.

Confirmanden-Schuhe und Stiefel
in großer Auswahl sehr billig.

Herren-Segeltuchschuhe
M 3,00.

Herren-Lawn-tennis-Schuhe,
Gummisohle, M 3,50.

Herren-Lasting-Zugschuhe
M 4,25.

Herren-Roßled.-Prom.-Schuhe
M 4,00.

Damen-Segeltuchschuhe
M 2,50.

Damen-Lawn-tennis-Schuhe,
Gummisohle, M 3,00.

Damen-Lasting-Schuhe,
Gummizug, M 0,90, 1,40, 1,80.

Damen braune Spangenschuhe
M 3,50.

Damen braune Chicschuhe
M 2,50.

Damen-Roßleder-Knopfschuhe
M 3,75.

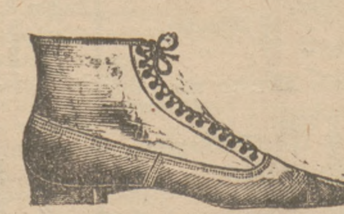
Damen-Knopf- u. Schnürschuhe
Lackblatt, M 4,50.



Elegante braune Herren-Zugschuhe M 9,00.



Braune Herren-Schnürschuhe M 4,75, 5,50, 6,00, 8,50.



Elegante braune Herren-Schnürstiefel, M 9,00, 10,50.



Elegante braune Herren-Zugstiefel M 10,00, 10,50, 11,50.

Sandalen
für
Herren, Damen und Kinder
sehr preiswerth.

Am 16. und 17. Mai

findet der

Bazar für die Ferien-Colonien

im Franziskanerkloster

statt.

Concert

bei gutem Wetter im Garten.

Erfrischungen aller Art unter dem jungen Maiengrün.

Eine mit Freude begrüßte Abwechselung wird dieser Bazar durch einen Cyclus von Lichtbildern gewähren, die in der Aula Ansichten von Danzig, humoristische Scenen, am 2. Tag sogar Moment-Aufnahmen von dem Bazar selbst zur Anschauung bringen. Um freundliche Unterstützung des guten Zwecks durch Gaben, durch Entnahme von Loosen zu der am 18. Mai folgenden Lotterie bittet

Das Comité,

Frau v. Goßler.

Loose sind zu haben bei Frau v. Goßler, bei Herrn Conditor Becker, Langgasse 30, Herrn Conditor Haueisen, Jopengasse 34, Herrn Bäckermeister Karow, Röpergasse 5, Herrn G. Mix, Langen Markt 4, Herrn Conditor Schubert, Langgasse 6—8. (9982

Meine

Special-Abtheilung in Kleiderstoffen,

der ich ganz besondere Aufmerksamkeit zuwende, bietet eine große Auswahl von



in neuen Webearten, zu sehr billigen Preisen.

Zu den Einsegnungen

empfehle ich:

Schwarze, crême u. elfenbeinfarbene Cachemires, Crèpes und Fantasie-Stoffe, sowie schwarze Seidenstoffe

besonders billig und preiswerth.

Gestickte Nansoc-Roben, elfenbein und weiß,

von 4 M ab bis zu den besten Qualitäten. (9529

Mann & Schäfer's Rundplüsch-Kleider-Schutzborde in großer Farben-Auswahl zu Fabrikpreisen.

A. van der See Nachflgr.,

En gros. Holzmarkt 18. Detail.

Eugen Hasse, Kohlenmarkt 25, am Stockthurm,

empfiehlt sein großes Lager in

fertiger Herren- u. Knaben-Confection

zu billigen, aber festen Preisen.

Herren-Sommerpaletots vom Lager, aus reiner Wolle, eleganter Stoff, à Stück 9, 10, 12 M,

Herren-Sommerpaletots vom Lager, von hochfeinem Stoff, bestehend aus Granit-Kammgarn-Tricot, à Stück 15, 18, 21 M,

Herren-Anzüge vom Lager, von elegantem Schnitt und sauber gefertigt, aus reinwollenen Stoffen, à 10, 12, 15 M,

Herren-Anzüge vom Lager, aus hochfeinem Cheviot, Kammgarn, Tricot, Satin, à 18, 21, 24 M,

1. Etage großes Tuchlager in deutschen, englischen und französischen Stoffen in allen Dessins.

Herren-Sommerpaletots nach Maaß, aus feinstem Granit und Serge, à 24, 27, 30 M,

Herren-Anzüge nach Maaß, aus hocheleg. Stoff., Satin, Kammgarn, engl. Loden, à 30, 36, 40 M

Confirmanden-Anzüge.

Jaquet-Anzüge aus Tuch, Kammgarn und Cheviot, à 8, 10, 12 M.
Knaben- und Kinder-Anzüge, in hocheleganten Mustern, von 2, 3—4 M.
Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch saubere Arbeit und guten Sitz aus und werden unter persönlicher Leitung meines Zuschneiders unter Garantie geliefert.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von drei Millionen Mark,

versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf ein Erntejahr, auf unbestimmte Dauer, oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Für die auf unbestimmte Dauer und die auf fünf Jahre abgeschlossenen Versicherungen wird ein angemessener Prämien-Rabatt gewährt.

Die Schäden werden in liberaler Weise regulirt und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausgezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den unterzeichneten Agenten.

Baumgarth, Lehrer Herse.
Berent, Kreis-Ausschuß-Secretär H. Binder.
Bischofswerder, Kaufmann R. Schimmelpfennig.
Briesen, Kaufmann Leopold K. Littmann.
Briesen, Kfm. F. W. Brandenburger.
Camin, Kfm. Carl Grusewski.
Carthaus, Bureau-Vorsteher J. Labudda.
Christburg, Kfm. G. Liedtke.
Culm, Kfm. A. Blumenstein.
Danzig, Kfm. O. Cieskowski.
- - C. H. Doering.
- - R. Sartorius.
- - M. Sommerfeld.
- - D. J. Weigle.
- - Ed. Wessel.
- - C. A. Wilda.
- - Alex. Wilde & Co.
- - Ad. Ziehm.
- - Alb. Ziehm.
Dirschau, Rentier A. H. Claassen.
Elbing, Kfm. Carl A. Frenthel.
- - Emil Harder.
Dt. Eylau, Rentier H. Lösekraut.
Flatow, Kaufmann E. Seelert.
Freystadt, Kaufmann Ed. Pose.
Garnsee, Rentier H. Nickel.
Graudenz, Kfm. Jul. Wernicke.
Jastrow, Kfm. Ad. Salinge.
Jezewo, Kfm. Moritz Conitzer.
Königswalde, J. Kamrowski.
Krojanke Stadtkämmerer A. Semm.
Lautenburg, Grundbesitzer G. Knuscheck.
Lautenburg, Molkereibesitzer B. Sliwinski.
Lessen, Kfm. St. Szpitter.
Lichtfelde, Kfm. Scheffler.
Löbau, Kfm. R. Goldstandt.
Marienburg, Kfm. G. Bertram.
Mewe, A. Neuhauß.
Michlau, A. Steinbart.
Neuenburg, Thierarzt 1. Klasse Neumann.
Neumark, Maurermeister W. Schubring.
Neustadt, Kfm. M. Busse.
Neuteich, Rentier P. Wienß.
Pelplin, Kfm. Roman Bartsch.
Pr. Friedland, Uhrmacher Franz Gerth.
Pr. Stargard, Kaufmann P. Wieszniewski.
Praust, Johannes Bernatzki.
Putzig, Lehrer Lange.
Rehden, Herm. Marx.
Riesenburg, Kfm. Ed. Stahr.
Rosenberg, Techniker H. v. Mülverstedt.
Schloppe, Eugen Engelbrecht.
Schwetz, Adolf Knopf.
Schwetz, P. Kampmann.
Schoeneck, Kfm. Hugo Reiske.
Schwetzin, F. Schuckert.
Sobbowitz, Amtssecretär L. Reincke.
Strasburg, Buchdruckereibesitzer A. Fuhrich.
Stuhm, J. Stuhldreer, Fabrikbesitzer.
Tiegenhof, Zimmermeister H. Schlage.
Vandsburg, Kfm. J. Horwitz.
Zempelburg, Kfm. Otto Belau.

sowie bei der unterzeichneten General-Agentur.

Danzig, im April 1897. (9764

G. H. Bergmann, General-Agent,
Langgasse Nr. 12.

Café Croll, Heubude,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Ausschank von Königsberger Bier der Brauerei Schönbusch.

Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. (10005

Speditions-, Speicherei- u. Kellerei-Berufsgenossenschaft,

Section I.

Die ordentliche Sectionsversammlung,

zu welcher die Mitglieder der Section hiermit eingeladen werden, findet

Donnerstag, den 13. Mai 1897,
Nachmittags 5 Uhr,

im Konferenzzimmer der hiesigen Börse statt.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Verwaltungsberichts pro 1896.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1896 und Decharge-Ertheilung durch die Versammlung.
3. Festsetzung des Etats pro 1898.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren.
5. Neuwahl von zwei Vorstandsmitgliedern und deren Stellvertreter.

Königsberg i. P., 27. April 1897.

Der Sectionsvorstand.
Ritzhaupt. (10071

Beste u. billigste Bezugsquelle von

Grabdenkmälern

Bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Arndt & Loepert,
DANZIG,
Hopfengasse 103, Ecke Milchkannengasse,
vis-à-vis der Sparkasse.

Wir machen das geehrte Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir namentlich in schwarz schwed. Granitdenkmälern u. Granitplatten sehr billig u. leistungsfähig sind.

aus **Granit, Marmor, Sandstein, Eisen.**

Zeichnungen, Gesteinsproben, Kostenanschläge gratis!

Emil A. Baus,

Inhaber L. Nagel,
Gr. Gerbergasse 7 u. Hundegasse 124,
liefert
Einrichtungen und Bedarfsartikel
für
Schlosser-, Schmiede-, Klempner-, Kupferschmiede-, Maschinenbau-Werkstätten, Mühlen und Sägewerke etc. (9867

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Verkaufstelle Danzig
Vorstädt. Graben 44.

Verkaufsbureau für Pommern, Ost- und Westpreussen.

Motoren zu allen gewerblichen und landwirthschaftl. Zwecken und für elektr. Lichtbetrieb.
Locomobilen, Gas-Locomotiven, Motorboote etc.

Otto's neue Motoren" werden in Deutschland **nur** von der Gasmotoren-Fabrik Deutz gebaut.

Kostenanschläge gratis und franco. (541

Wer beim Einkauf von

Tapeten

und Borden ꝛc.
viel Geld ersparen will,
der verlange die neuesten Muster des Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses
Gustav Schleising, Bromberg,
Lieferant für Fürstliche Häuser und staatliche Anstalten.
Größtes Fabriklager. Gegründ. 1868.
Die Tapeten u. Borden übertreffen besonders in diesjähriger Saison an außergewöhnlicher Billigkeit und überraschend. Schönheit alles andere! Bitte daher auf alle Fälle, bevor man anderswo kauft, meine Muster zu verlangen; m. weltbekannt. kl. Referenz-Musterkarten, die eine beschränkte Auswahl meiner neuesten Dessins enthalten, gebe nach wie vor gratis und franco ab. Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage ersucht. Bitte auf d. Ztg. bei Bestell. gefl. Bezug z. nehm.



Unterricht.

Klavierunterricht, sow. Unterricht im Harmoniumspiel ertheilt
Louise Fisch,
Breitgasse No. 106, 2 Tr.

O wie einfach
werd. Sie sag., w. Sie nützliche Belehr. üb. neuest. ärztl. Frauenschutz D. R. P. lesen. X-Bd. gratis, als Brief geg. 20 ₰ für Porto.
R. Oschmann, Konstanz M44.

Morlet a Ay,
Champagne,
Carte d'Or,
Carte Blanche,
feinste Champagner-Marken.
Zu bez. durch die Weinhandlung
L. O. Maeckelburg,
Langenmarkt Nr. 22.

Richtig gehende gold. Damen-Uhr für 15 M zu verkaufen. Adr. u. 9980 an d. Exp. d. Ztg.

Verloren, Gefunden.

Kanarienvogel
fortgeflogen. Gegen Belohnung abzugeben Langenmarkt 10, IV.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig

Beilage zu Nr. 22546 der Danziger Zeitung.

Sonnabend, 1. Mai 1897 (Abend-Ausabe.)

Abgeordnetenhaus.

72. Sitzung vom 30. April, 11 Uhr.

Das Haus setzt heute die zweite Lesung des **Cultusetats**, in Verbindung mit der des Nachtrags zum Normaletat für die Leiter und Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten und der des Antrages Heydebrand betreffend das Diensteinkommen der Geistlichen, beim Titel „Besoldung des Ministers" fort.

Abg. **Schmieding** (nat.-lib.) kommt auf die Dortmunder Wahl zurück, um nachzuweisen, daß dabei das Centrum die Socialdemokraten unterstützt habe.

Abg. **Schröder** (Pole) führt aus, daß das polnische Reich stets gegen die Deutschen Toleranz geübt habe; Preußen sei daher den Polen Reciprocität schuldig, erfülle sie aber nicht. Der Optimismus, die Polen germanisiren zu können, werde sich bitter rächen.

Abg. **v. Eynern** (nat.-lib.) charakterisirt die Haltung des Centrums im Reichstage, wo der katholische Präsident dem Uebermuth seiner Freunde freien Lauf lasse. Raschdorff, der Erbauer des Berliner protestantischen Domes, sei Katholik, was beweise, daß in Preußen nicht nach der Confession, sondern nur nach der Qualification gefragt werde. Der Redner führt die Solinger Wahl von 1890 an, bei der die Berliner Centralleitung des Centrums ein Wahlcompromiß zu Gunsten des katholischen nationalliberalen Candidaten, das von den örtlichen Wahlcomités beschlossen war, hintertrieben und damit die Wahl eines Socialdemokraten gefördert habe. Der Einfluß des Centrums, der für die Culturentwickelung unheilvoll sei, sei durch die Schwäche der Regierung und die Zerfahrenheit der anderen Parteien im Reichstage gewachsen.

Präsident **v. Köller** mahnt, daß, wenn Redner sich über den Reichstag und dessen Präsidenten äußerten, dies in der durch parlamentarische Rücksichten gebotenen Form geschehe.

Abg. **Brandenburg** (Centr.) legt dar, daß die öffentlichen Fronleichnamsprocessionen zu den verfassungsmäßig gewährleisteten Religionsübungen gehörten.

Abg. **Rickert**: Der Abg. Rören hat den Allg. deutschen Lehrerverein wegen einer Aeußerung, die in einer Nebenversammlung in Hamburg, die gar nicht officiell zur Generalversammlung des Lehrervereins gehörte, von Prof. Lehmann-Hohenberg wegen unserer thierischen Vorahnen heftig angegriffen, sie des „krassesten Unglaubens" beschuldigt etc. Diese Angriffe sind durchaus hinfällig. Die Lehrer sind doch wohl selbständig und einsichtig genug, um eine solche übrigens in einem wissenschaftlichen Vortrage eines Nichtmitgliedes enthaltene Aeußerung zu vertragen und beurtheilen zu können. Das Zeugniß wird ihnen wohl auch der Cultusminister geben können. In Sachen des Religionsunterrichts der Dissidentenkinder ist der jetzige Zustand unhaltbar. Ich bedauere die vorgestrige Erklärung des Regierungs-Commissars, daß die Regierung auch den verschiedenartigen Auffassungen und gerichtlichen Erkenntnissen gegenüber nicht Klarheit durch eine gesetzliche Regelung schaffen will. Den Gewissenszwang hat sogar der Minister v. Mühler nicht gewollt, sein Unterrichtsgesetzentwurf hat die Bestimmung, daß Kinder zur Theilnahme am Religionsunterricht eines von ihren Eltern verschiedenen Bekenntnisses nicht angehalten werden können. Eine ähnliche Bestimmung haben wir in der Commission über den Zedlitz'schen Schulgesetzentwurf 1892 mit 15 gegen 11 Stimmen angenommen. Dieselbe Majorität wäre hier heute noch. Er lade daher Centrum und Nationalliberale ein, mit ihm und seinen Freunden gemeinsam einen solchen kurzen Gesetzentwurf einzubringen. Der jetzige Zustand sei unhaltbar. — Redner fragt alsdann, ob und was der Minister gegen die von der „vorgesetzten Behörde" angeordnete Vertheilung des Organs tes Bundes der Landwirthe in den Schulklassen von Falkenberg gethan habe. Die Sache sei an sich nicht erheblich, aber er habe sich vorgenommen, jede solche ungesetzliche Handlung zur Erörterung zu bringen. Ohnehin haben die Minister von den wirklichen Zuständen in manchen Theilen des Landes keine blasse Ahnung. (Hört, hört! Große Heiterkeit.) Daraus kein Vorwurf. Man kann heute nicht verlangen, daß die Minister zu Fuß incognito das Land durchwandern, wie einstmals der Oberpräsident v. Vincke. Aber wünschen möchte ich doch, daß einmal Minister sich persönlich über das informiren möchten, was z. B. in pommerschen Dörfern jetzt vorgeht. Da werden mit Brutalität ohne Gleichen die Gesetze mit Füßen getreten. Wir werden aber mit der nöthigen Ausdauer den Herrn Raison beibringen im Lande und ihnen zeigen, daß sie nicht Gesetzgeber sind und Satrapen, sondern daß sie, wie Jeder, dem Gesetz unterworfen sind und daß sie die Monarchie schädigen, wenn sie die Gesetze mit Füßen treten. Der Monarch ist der Träger und Inbegriff des Gesetzes, dasselbe zu achten und zu schützen, ist die Aufgabe des Monarchisten im wahren Sinne des Wortes. (Lebhafte Zurufe rechts.) Redner geht alsdann über auf die vorgestrige Verhandlung über das Lesebuch. Dies sei eine der wichtigsten Schulfragen. Leider haben die Anschauungen schnell bei den Ministern gewechselt. Als ich 1892 beim Etat nur des mir unglaubwürdigen Gerüchtes erwähnte, Graf Zedlitz beabsichtige, die Volksschulbücher zu verstaatlichen, antwortete mir derselbe, das Gerücht habe nicht einen Schatten von Berechtigung, solcher Unsinn wäre weder ihm noch seinen Mitarbeitern jemals in den Sinn gekommen. 1893 sprach ein August-Erlaß des jetzigen Ministers sich dahin aus, daß er „thunlichste Einheitlichkeit der Lesebücher in demselben Bezirk anstrebe". Der Arnsberger Vorgang sei besonders befremdlich, auch weil ein Schulrath dort Verfasser des Lesebuchs. Rücksicht auf die armen Leute sei es nicht, wenn man sie durch Octroyirung eines neuen Lesebuchs zu neuen Ausgaben zwinge. Tews hat außerdem ziffernmäßig nachgewiesen, daß die Bevölkerung in das Nachbargebiet gar nicht so erheblich einwandere. In Berlin wurden 1890 doppelt so viel Ostpreußen gezählt wie in Westpreußen und Posen, und auch in Rheinland und Westfalen mehr. Außerdem müsse das Lesebuch beim Umzug vom Dorf in die Stadt aus der einklassigen in die mehrklassige Schule doch gewechselt werden. Die Schulräthe als Verfasser der Lesebücher — das ist der wundeste Punkt! Im Publikum glaubt man, sie hätten bedeutende Vortheile davon, und die zweifellos richtige Mittheilung, Schulrath Riemenschneider-Arnsberg habe auch nicht einen Pfennig Vortheil davon, wird diesen Glauben leider nicht völlig erschüttern können. Aber Falk und Puttkamer, welche den Schulräthen die Herausgabe von Lesebüchern verboten, hatten Recht, ihre Autorität gewinnt nicht und das Recht der Kritik wird eingeengt. Freie Bewegung ist auf diesem wichtigen Gebiete durchaus nothwendig. Friedrich der Große erkannte schon die Bedeutung eines guten Lesebuchs für die Volkserziehung. Nur praktische Schulmänner sind geeignete Verfasser, sie erkennen am besten den Stoff, der geeignet ist, jene Gymnastik des Geistes, jene Einwirkung auf das Gemüth und die sittlichen Regungen herbeizuführen, die das Ziel alles Unterrichts und aller Erziehung ist. (Beifall links.)

Cultusminister Dr. **Bosse** bemerkt, an die Einführung eines einheitlichen Lesebuches, etwa gleichmäßig für Stadt und Land, denke kein Mensch, denn das Lesebuch müsse immer bis zu einem gewissen Grade auf die lokalen Verhältnisse Rücksicht nehmen. Andererseits aber dürfe nicht verkannt werden, daß durch die jetzige Buntscheckigkeit auf diesem Gebiete der Bevölkerung, und namentlich der ärmeren Bevölkerung schwere Opfer auferlegt werden. Deshalb gehe sein Bestreben dahin, dem Zustande ein Ende zu machen, daß in einzelnen Bezirken eine Anzahl verschiedener und zwar unnütz verschiedener Lesebücher in Gebrauch sei. Allerdings sei die Lösung dieser Aufgabe nicht leicht, denn zweifellos bedeute die Genehmigung eines Lesebuchs, auf die die Unterrichtsverwaltung nun einmal nicht verzichten könne, einen enormen Gewinn für Herausgeber wie für Verleger und rufe die Concurrenz, die lautere wie die unlautere, der betheiligten Verleger wach; aber angesichts der ungeheuern Wichtigkeit der Frage werde die Unterrichtsverwaltung trotzdem an der Erreichung des Zieles weiterarbeiten, daß wenigstens für größere Bezirke, etwa für die Regierungsbezirke, soweit als thunlich eine Einheitlichkeit auf diesem Gebiete herbeigeführt werde. In der Dissidentenfrage vermag ich die Ansichten des Herrn Rickert nicht zu theilen; es handelt sich bei der von uns geübten Praxis nicht um einen Gewissenszwang, und so lange unser Standpunkt von den Gerichten als der richtige anerkannt wird, haben wir keinen Anlaß, von unserem Standpunkte abzuweichen, den wir übrigens in der Praxis möglichst milde und loyal zur Geltung bringen. Was die Vertheilung einer Nummer der „Deutschen Tageszeitung" an die Schulkinder in Falkenberg betrifft, so ist in der betreffenden Nummer etwas Anstößiges nicht enthalten, doch ist dem betreffenden Pastor, der die Vertheilung veranlaßt, seitens der Regierung eröffnet worden, daß die Vertheilung politischer Zeitungen in der Schule nicht zulässig sei und daher künftig zu unterbleiben habe. (Beifall.) Gegen die auf der Hamburger Lehrerversammlung gefallene Aeußerung einzuschreiten, habe er, Minister, keine Veranlassung gehabt. Der betreffende Vortrag sei von einem Herrn Lehmann-Kobenberg, der nicht Lehrer sei, gehalten worden, und weder der Vorsitzende noch die Versammlung habe sich mit demselben identificirt.

Abg. **Bachem** (Centr.) erinnert daran, daß bei der Wiederherstellung des Kölner Domes drei protestantische Baumeister betheiligt gewesen seien; die Protestanten würden wohl ähnliche Gefühle über einen katholischen Baumeister haben, wie umgekehrt die Katholiken. Redner führt Fälle an, in denen durch Wahlenthaltung der Nationalliberalen Socialdemokraten durchgekommen seien, und bestreitet, daß die Reichstagsthätigkeit des Centrums, das doch eine Ordnungspartei sei, als unheilvoll bezeichnet werden dürfe.

Abg. **Friedberg** (nat.-lib.) weist darauf hin, daß der Staat nur Beamte anstellen dürfe, deren Gesinnung die Ausübung der Toleranz gewährleiste, und diese sei ein staatsrechtlicher Begriff, dem die Ansprüche des Papstthums widersprächen.

Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr: Fortsetzung der heutigen Debatte.

Schluß 4¼ Uhr.

Reichstag.

212. Sitzung vom 30. April, 2 Uhr.

Die erste Berathung der **Novelle zum Invalidenversicherungsgesetz** und der entsprechenden Anträge **Rösicke** bezw. **v. Plötz** wird fortgesetzt.

Abg. Frhr. **v. Stumm** (Reichsp.) erklärt es für einen Fehler, daß das gesammte Versicherungswesen nicht einheitlich geordnet sei. Der Kreis der Versicherten sei von vornherein zu weit gezogen, jetzt könne man nicht, wie Frhr. v. Hertling wolle, die Landwirthschaft wieder herausnehmen. Die Unzufriedenheit mit dem geltenden Gesetz sei auch nicht so sehr groß und richte sich mehr gegen das Kleben als gegen die Kosten. Nothwendig sei die Vertheilung der Lasten auf sämmtliche Versicherungsanstalten. Indessen sei auch der Weg, den der Antrag Plötz einschlage, nicht richtig, ebenso wenig wie der des Antrages Rösicke. In diesem Jahre sei eine große Reform doch nicht mehr möglich, die Regierung möge darum im nächsten Jahre einen neuen Entwurf vorlegen, der ganze Arbeit mache und auch die Vereinigung der Unfall- und Invalidenversicherung herbeiführe.

Abg. **Richter** (freis. Volksp.) wendet sich gegen den Gedanken einer Centralisation des Versicherungswesens und erklärt, daß der Sitz des Uebels überhaupt noch nicht festgestellt sei. Ehe man zu fundamentalen Aenderungen schreite, möge man sorgfältige Erhebungen anstellen. Der Antrag v. Plötz würde nur den Großunternehmern und den ganz kleinen Leuten zu gute kommen, einer Mittelstandspolitik, die der Bund der Landwirthe treiben wolle, schlage der Antrag geradezu in's Gesicht. Man möge sich mit dem Antrag Rösicke begnügen, sonst würde gar nichts zu Stande kommen. Entschieden sei er daher auch gegen eine Commissionsberathung.

Staatssecretär **v. Bötticher** tritt dem entgegen und bittet um Verweisung an eine Commission. Die Regierung werde die Berathungen nach Kräften fördern. Das Bedürfniß nach Besserung sei allseitig anerkannt, ebenso, daß die Vorlage Verbesserungen enthalte. Der Antrag v. Plötz habe nicht auf Zustimmung der verbündeten Regierungen zu rechnen, da er der Versicherungsgesetzgebung eine völlig andere Grundlage geben wolle. Dafür sei aber die Nothwendigkeit nicht nachgewiesen. Der Antrag Rösicke sei deshalb unannehmbar, weil er für absehbare Zeit die Verwirklichung der Regierungsabsichten vereiteln würde. Auch der Weg des Frhrn. v. Hertling sei nicht gangbar, denn es sei nicht möglich, den Kreis der Versicherten jetzt noch auf die Großindustrie zu beschränken und die Wohlthat der Versicherung einem Theil der Versicherten zu entziehen. Man dürfe den Arbeiter nicht wieder der Armenpflege anheimfallen lassen.

Abg. **Hitze** (Centr.) befürwortet den vom Centrum einzubringenden Antrag. Die Regierungsvorlage sei im ganzen unannehmbar; vielleicht lasse sich aus dem Antrag Rösicke etwas Brauchbares schaffen.

Abg. Frhr. **v. Manteuffel** (cons.) bekämpft den Centrumsantrag als arbeiter- und landwirthschaftsfeindlich. Die einzige Vereinfachung der Regierungsvorlage bestehe in der Ueberschrift. Insbesondere sei unnöthig und unthunlich die Vermehrung der Befugnisse des Staatscommissars. Der Antrag Plötz sei ihm deshalb bedenklich, weil er zur Reichseinkommensteuer führe; der Antrag Rösicke werde nur den Arbeitgebern einige Erleichterungen gewähren, sonst aber nichts nützen. In dieser Session werde doch nichts mehr zu Stande kommen, daher sei auch eine Commissionsberathung überflüssig.

Nach weiterer Debatte wird der Antrag v. Levetzow auf Ueberweisung der Vorlage und der Anträge an die Commission für die Unfallversicherungsnovelle abgelehnt, ebenso der Antrag Hofmann auf Ueberweisung an eine besondere Commission.

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr: Interpellation Kanitz betreffend den amerikanischen Zolltarif.

Danzig, 1. Mai.

* **[Jubiläen.]** Der Kassirer und Procurist der hiesigen Privat-Actienbank Herr F. Janssen beging heute sein 25jähriges Dienstjubiläum. Direction und Beamte brachten ihm in den mit Blumenguirlanden geschmückten Kassenräumen zunächst, unter Ueberreichung von Geschenken, ihre Gratulationen dar. Dann beglückwünschte Herr Geheimrath Damme den Jubilar Namens des vollzählig versammelten Verwaltungsraths, dem sich auch der frühere Vorsitzende, Herr Commerzienrath Mix, angeschlossen hatte, und überwies Herrn Janssen in Anerkennung seiner Dienste ein vom Verwaltungsrath bewilligtes namhaftes Geldgeschenk als Ehrengabe.

Bei der hiesigen Sparkasse hatte der Kassenbeamte Herr Herm. Freundstück am 15. April und der Kassenbeamte Herr Alb. Ballauff heute eine 25jährige Wirksamkeit an diesem Institut zurückgelegt. Die Jubiläen sollen heute durch eine von den Collegen veranstaltete Feier begangen werden.

* **[Neuer Landgerichts-Präsident.]** Mit dem heutigen Tage übernahm Herr Landgerichts-Präsident Schäwen die Geschäfte des hiesigen Landgerichts-Bezirkes. Vormittags ließ Herr Schäwen sich die hiesigen Richter und Rechtsanwälte sowie die Subaltern-Beamten vorstellen.

* **[Deutsche Colonialgesellschaft, Abtheilung Danzig.]** Gestern Abend hielt in einer gut besuchten Versammlung im Restaurant Franke Herr Lieutenant Steuer einen Vortrag über die **Kämpfe des Major Leutwein in Deutsch-Südwest-Afrika.**

Der Vortragende schilderte zunächst die Beschaffenheit des Landes und seine Einwohner, wobei er besonders auf die Witbois, deren Unterwerfung die erste Aufgabe war, welche Major Leutwein nach seiner im Januar 1894 erfolgten Ankunft in Afrika zu lösen hatte, näher einging. Leutwein schritt zum Angriff gegen Hendrik Witboi und seine Leute erst dann, als er Verstärkung erhalten hatte, und seine Maßregeln waren, wie Herr Lieutenant Steuer an einer von ihm gezeichneten Kartenskizze erläuterte, darnach getroffen, daß die Witbois sich entweder ergeben, oder in eine wasserlose Wüste, wo ihr Untergang sicher war, fliehen mußten. Hendrik Witboi hatte bei Naukluft eine außerordentlich feste Stellung inne, die von dem zerklüfteten und unwegsamen Terrain derartig unterstützt wurde, daß diejenige Compagnie der Schutztruppe, welche den Frontangriff unternahm, in die schwierigste Lage gerieth, weil die beiden anderen Compagnien, welche sie durch Flankenangriffe unterstützen sollten, sich im

Feuilleton.

Danziger Stadttheater.

Thaliens Hallen leeren sich, denn draußen lockt der Frühling in seiner ganzen Pracht, und selbst das Schwitzbad zieht nicht mehr, das jeder Theaterbesucher jetzt als Zugabe erhält, da ist es denn auch nicht zu verwundern, wenn „**Die Grille**" der seligen Birch-Pfeiffer, Theaterstückfabrikantin a. D., nur vor einer recht mäßigen Zahl von Zuschauern zirpen konnte. Stofflich kann dieses „ländliche Charakterbild" auch nur wenig reizen. Die hausbackene Moral: Und die Tugend siegt doch! wird hier mit möglichster Seichtheit breitgetreten und über die ganze Versammlung, die sich vor den Coulissen findet, ein Rührbrei von Edelmuth gegossen, der ebenso oberflächlich wie unwahr erscheinen muß. Es giebt natürlich schon des nothwendigen Gegensatzes wegen einige schlechte Menschen in diesem Werke, die Hauptpersonen triefen aber förmlich von einem Edelmuthe, der nur in solchen Rührstücken auf der Bühne, in Wirklichkeit aber bei keinen Bauern der Welt zu finden ist. Das Bauerndrama eines Anzengruber und das heutige Gesellschaftsstück haben den Geschmack denn doch gewaltig verändert, ja wir können ruhig sagen, verbessert, und wenn von der Sintflut, womit einst die Birch-Pfeiffer und andere gleichgestimmte Seelen die deutsche Bühne überschwemmt haben, noch das eine oder andere Stück sich gehalten hat, so liegt das immer nur an einzelnen Rollen, die dem Künstler oder der Künstlerin ein dankbares Feld bieten. So hatte denn auch Fräulein **v. Glotz** wohl „Die Grille" zu ihrem Benefize gewählt, weil sie sich sagen konnte, daß die Titelrolle ihr Gelegenheit bieten werde, ihre besten Seiten hervorzukehren. Und das geschah auch. Klang auch an einigen Stellen die Stimme etwas dünn, wie z. B. vor den vielen Personen auf dem Tanzfeste, so schuf sie doch, soweit das möglich ist, eine gut abgestufte Charakterfigur. Besonders der Uebergang von der unbändigen Wildheit zu dem gesetzten Ernst gelang ihr gut. Von den vielen anderen Gestalten, die noch über die Bühne schwirren, treten eigentlich nur noch drei durch besondere Prägung hervor, das ist die Großmutter der Grille, ein altes Kräuterweib, als Hexe gesucht und gefürchtet, ein edelmüthiger junger Bauer, der von dem noch größeren Edelmuthe der Grille besiegt wird, und sein und ihr Gegentheil, die schöne, aber jedes Edelsinnes bare Madelon. Diese wurden von Frau **Staudinger**, Herrn **Berthold** und Fräulein **Rheinen** so gegeben, wie es dieses „ländliche Charaktergemälde" erfordert.

Der neue Präsident.

53) Socialer Roman Hans von v. Wiesa.

Unwillkürlich warf er einen Blick hinüber nach dem Präsidialgebäude. Ja, das war ein Weib! Da prickelte alles von Lebenslust und Lebenskraft! Was für einen amüsanten Tag hatte er erst wieder verlebt! Freilich, leicht machte ihm diese schöne Frau die Eroberung nicht. Chancen hatte er allerdings, das bewies die Offenheit, mit der sie über ihren Gemahl sprach. Nette Sachen übrigens!

Er nahm das Monocle in's Auge und sah interessirt auf den Weg vor sich. Das war ja der Finanzminister!

„Nun, so eilig, Excellenz?" wandte er sich an den soeben grüßend an ihm vorübereilenden Herrn, „Staatsbankerott bevorstehend?"

„Gehen Sie mir mit Ihren Scherzen, Baron, bin heut verdammt wenig disponirt dazu!"

„Bedaure aufrichtig. Aber darf man fragen warum?"

„Habe heute Vortrag bei Sr. Hoheit.

„Um zwölf Uhr", nickte der Baron.

„Und soeben läßt mich Ihre Durchlaucht die Prinzessin durch den Kammerherrn v. Lingens ersuchen, sobald es mein Dienst erlaubt, bei ihr vorzusprechen."

Der Hofjägermeister horchte auf wie ein Wild, das Gefahr wittert. —

„Die Prinzessin? Mit Verlaub zu sagen, Ihre Durchlaucht beginnen doch nicht etwa auch schon, Finanzwissenschaften zu studiren?"

„Ich habe keine blasse Ahnung, aber mir schwirrt der Kopf ohnedies. Gestern mit dem neuen Präsidenten eine Auseinandersetzung gehabt, die mir die halbe Nacht kostete, heute zum Vortrage bei Sr. Hoheit befohlen, und so zwischenhinein Ihrer Durchlaucht die Aufwartung machen, ich glaube wahrhaftig . . ." er strich über die Haare an den Schläfen hin.

„Daß Sie in dieser kurzen Zeit vergraut sind?" fuhr der Hofjägermeister scherzend fort, dabei hob er den glänzenden Cylinder vom Kopfe des stöhnenden Ministers und betrachtete sein sorgfältig frisirtes Haar.

„Keine Spur, sag ich Ihnen, Excellenz, dieses noir diplomatique ist unverwüstlich, habe es selbst eine Zeit lang gebraucht!"

Er lachte, daß die weißen Zähne sichtbar wurden, und strich behaglich seinen schwarzen Bart.

„Ich halte es aber nachgerade für meine Pflicht, dem Staate eine so bewährte Kraft ungeschwächt zu erhalten. Sie erlauben deshalb, daß ich Sie begleite und Ihnen die Sorge etwas tragen helfe."

„Sehr verbunden."

Die Herren setzten ihren Weg gemeinsam fort.

„Was hat aber Ihre schlaflose Nacht mit dem neuen Präsidenten zu thun, lieber Minister, da bin ich wirklich gespannt."

„Ah", machte die Excellenz, wirklich ergrimmt, „meinen ganzen Finanzplan wirft dieser Norden über den Haufen. Ich bin gewöhnt, mit halbwegs sicheren Zahlen zu rechnen die langen Jahre her, und nun müssen plötzlich einschneidende Reformen vorgenommen werden, die heillose Summen kosten. — Müssen!"

Er lachte grimmig auf. „Nun, ich bin begierig, wie der Herzog die Sache aufnehmen wird."

„Beabsichtigen Sie heute ihm schon in dieser Angelegenheit Vortrag zu halten?"

„Möglich, daß ich dazu komme. Der neu ernannte Oberhofmarschall ist noch nicht au fait, in Folge dessen muß ich ihm in den Se. Hoheit persönlich angehenden Geldangelegenheiten rathend zur Seite stehen . . ."

„Vielleicht läßt sich die Norden'sche Angelegenheit einfacher im Gespräch con amore dem Herzog beibringen, Sie wissen, ich stehe Ihnen dann zur Verfügung, rathe Ihnen darum auch, heute noch die Utopien des Doctors unerwähnt zu lassen!"

„Ich glaube, Sie haben Recht, werde mich gelegentlich daran erinnern, aber — Pardon! Baron — dort kommt mein Wagen, — war mir sehr angenehm!"

Eine Equipage rollte rasch näher und hielt neben den beiden Herren.

Der Minister reichte dem Baron die Hand, die dieser einen Augenblick festhielt. „Ehe Sie sich in's Gefecht stürzen, ein Vorschlag! Nach dem anstrengenden Dienst würde Ihnen ein Frühstück bei Gorbig vortrefflich aufhelfen! Neuer Chablis angekommen . . . ausgezeichnet! Ich darf Sie also erwarten? Gut; bestimmt auf Wiedersehn!"

Der Minister stieg rasch in den Wagen und fuhr dem herzoglichen Schlosse zu.

„Was spinnt die kleine Prinzessin wieder?" setzte der Zurückbleibende seine Gedanken allein weiter fort, „nun, der Minister wird mir das beim Frühstück erzählen. Ich glaube, ich muß auf der Hut sein! — Unbegreiflich, was dieser Dr. Norden für Ideen verfolgt, werden sich ja bald als unausführbar herausstellen! Immerhin aber, es liegt wieder etwas in der Luft, das mir nach Pulverdampf riecht. Ein Glück, daß der Herzog an jener Galavorstellung einen Vorgeschmack bekommen hat von der Annehmlichkeit einer demokratischen Strömung im Volke."

Der Baron flanirte noch eine Zeit lang auf und nieder, dann verschwand er, den großen Ludwigsplatz überschreitend, in einer kleinen Nebenstraße, in welcher die allen Gourmands der Residenz wohlbekannte Gorbig'sche Weinstube sich befand.

Es war nur ein kleines Lokal, aber mit Raffinement eingerichtet: lauschige, zum Plaudern und Zechen wahrhaft einladende Winkel und Erker überall, im Dämmerlicht der Butzenscheiben oder im discret gedämpften Tageslicht.

Der Baron ging an einigen Herren, die mit einer Art von Andacht die frisch angelangten Austern schlürften, vorüber nach dem letzten Erker, in dem nur ein Tischchen stand, für wenige Gäste berechnet.

Er ließ sich einen Rheinwein bringen, mit dem Frühstück wollte er warten, bis der Minister eintreffen werde.

Er nahm eine Zeitung vor und blätterte darin, ziemlich gelangweilt. Gäste kamen und gingen, endlich sah er die hagere Gestalt des Ministers im Eingange der Thür auftauchen und sich sofort nach dem ihm wohl bekannten Lieblingsplatz des Barons begeben. Hier konnte man ungestört und unbelauscht plaudern.

Auf dem Gesicht des lange Erwarteten lag ein vielversprechendes Lächeln.

Der Baron rückte tiefer in die Nische und machte dem Anlangenden Platz.

Dieser nahm die ihm überreichte Speisenkarte, setzte sein goldenes Pincenez auf und studirte mit einer Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit die dort aufgeführten Leckereien, daß sein Nachbar ungeduldig zu werden anfing.

Zweimal während des Lesens glitt der schwere Kneifer von der sanft gerötheten Nase des Lesers ab — es war zum Verzweifeln!

Endlich wußte er, was ihm am besten schmecken werde, und der Kellner erhielt seine Aufträge. Der Minister nahm mit zweien seiner mageren Finger langsam das Pincenez ab, rieb sich die Augen und lehnte sich abgespannt in den Armsessel zurück.

„Scheinen sehr angegriffen zu sein?" lächelte mit sarkastischem Augenblinzeln der Baron.

„Kein Wunder! Das ist heute durch Feuer und Wasser gegangen, sag ich Ihnen, habe ein wahres diplomatisches Meisterstück liefern müssen."

„Ich lerne gern; kann man Einblick gewinnen?"

„Sie sollen alles wissen! Denke, Sie werden sich bei gelegener Zeit daran erinnern, daß ich vor Ihnen mit offener Karte spielte."

„Also!"

„Erst muß ich mich sammeln, Baron. Dort kommt der Sebastian mit den Austern!"

(Fortsetzung folgt.)

Gebirge verirrt hatten. Major Leutwein gerieth selbst in große Lebensgefahr und hatte es nur seiner Kaltblütigkeit und seinem Glück zu verdanken, daß er den Witbois nicht in die Hände gerieth. Gegen die überlegene Kriegskunst der Schutztruppe und die verheerenden Wirkungen des Geschützfeuers konnte die zähe Tapferkeit und Kriegstüchtigkeit der Witbois doch nicht Stand halten, so daß sich Hendrik Witboi mit seinem Volke ergeben und die Oberherrschaft der Deutschen anerkennen mußte. Nunmehr hatte die Colonie ein Jahr lang Ruhe, bis im Frühjahr 1896 ein Bündniß zwischen einigen unruhigen Stämmen der Hereros und den kriegstüchtigen Khauas zu Stande kam, welches für die deutsche Oberherrschaft sehr bedenklich werden konnte, weil zu befürchten war, daß der Aufstand unter den Hereros um sich greifen würde, wenn derselbe nicht sehr schnell und erfolgreich unterdrückt würde. Während Major Leutwein die Garnisonen der Schutztruppe nach den bedrohten Gegenden beorderte, die schon entlassenen Reserven zurückrief und die Contingente der treu gebliebenen Hereros, der Witbois, der Boeren und Ansiedler organisirte, griff die erste Colonne die Feinde am Morgen des 5. April in ihrer sehr festen Stellung bei Gobabis an und vertrieb nach einem erbitterten und blutigen Kampfe, der viele Opfer forderte, die Feinde. In diesem Kampfe trat auch die furchtbare Wirkung unseres Gewehres zu Tage; es wurde später festgestellt, daß eine einzige Kugel vier Hereros niedergestreckt hatte. Die Feinde waren noch nicht entmuthigt, sie nahmen von neuem eine feste Stellung ein und als sie am 18. April auch aus dieser vertrieben worden waren, verschanzten sie sich zum dritten Male bei Otjunda. Auch diese Positionen der Feinde hatte der Vortragende durch Kartenskizzen erläutert. Inzwischen war Major Leutwein mit seiner ganzen Macht herangekommen und am 6. Mai 1896 wurde auch diese Stellung erstürmt. Der Sieg war entscheidend, die Khauas wurden fast vollständig aufgerieben und auch die Hereros unterwarfen sich und lieferten ihre Häuptlinge aus, die später standrechtlich erschossen wurden. In diesem letzten Gefecht bewährte Hendrik Witboi seine Bundestreue, seine Leute haben Hervorragendes geleistet und die deutschen Berichte heben übereinstimmend die große Tapferkeit und bewundernswerthe Kriegstüchtigkeit der Witbois hervor. Die Kämpfe müsse man in Anbetracht der großen Schwierigkeiten, mit denen die Schutztruppe zu kämpfen habe, als hervorragende Waffenthaten bezeichnen.

Der Vorsitzende Herr Oberlehrer **v. Bockelmann** dankte Herrn Lieutenant Steuer für seinen interessanten Vortrag uud theilte dann mit, daß die **Colonialgesellschaft eingeladen worden sei, Pfingsten 1898 ihre Hauptversammlung in Danzig abzuhalten.** Es sei im Vorstande beschlossen worden, während des Sommers am letzten Freitag eines jeden Monats im Schützenhause zusammenzukommen und Herrn Hauptmann v. Anderten, der nach Wesel versetzt worden ist, den Dank der Abtheilung auszudrücken. In den Vorstand sind die Herren Hauptleute v. Eltester und Gallus cooptirt.

* **[Der Kinderhalte-Verein]** beabsichtigt das **Kinderheim und die Krippe,** welche er am nächsten Montage einzuweihen gedenkt, Dienstag, den 4. Mai, zu eröffnen. Er will Kindern, welche kein Elternhaus haben, eine Heimath schaffen und kleine Kinder, welche sonst den Tag über ohne Aufsicht wären, für die Tagesstunden in Pflege nehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Vorsitzende des Vereins, Frau Kaufmann Schlücker (Heumarkt 11).

* **[Lokalverkehr Danzig-Zoppot.]** Vom 1. Juni ab werden bekanntlich außer den jetzt schon fahrplanmäßig verkehrenden Zügen der Strecke Danzig-Zoppot noch vier Nachmittags- und drei Abendzüge in jeder Richtung eingestellt, so daß dann täglich von 1 Uhr ab alle halbe Stunde ein Zug abgeht. Während des Monats Mai werden diese Züge nur an Sonn- und Festlagen eingestellt. Es findet also schon morgen von 1 Uhr ab der Halbstundenverkehr statt.

* **[Schlacht- und Viehhof.]** In der verflossenen Woche wurden geschlachtet: 56 Bullen, 45 Ochsen, 68 Kühe, 318 Kälber, 307 Schafe, 4 Ziegen, 874 Schweine und 3 Pferde. Von auswärts wurden zur Untersuchung eingeliefert: 82 Rinderviertel, 110 Kälber, 20 Schafe, 3 Ziegen, 1 Schwein und 227 halbe Schweine.

* **[Ordensverleihungen.]** Dem Postmeister Klabunde zu Darkehmen ist der rothe Adlerorden 4. Klasse, dem General-Bevollmächtigten, Amtsvorsteher und Standesbeamten **Petrick** zu Rautenburg im Kreise Tilsiter Niederung, dem Deich-Repräsentanten und Gutsbesitzer **Welke** zu Schönsee im Kreise Marienburg, dem Kämmerer **Karl Lehment** zu Tribsees im Kreise Grimmen und dem Bürger-Repräsentanten Agathon Winzer ebendaselbst der Kronenorden 4. Klasse, dem Hofmeister Ferdinand **Glienke** zu Klein-Podel im Kreise Stolp das allg. Ehrenzeichen, dem Postmeister Floeß zu Cranz in Ostpreußen der russische Stanislaus-Orden 3. Klasse verliehen worden.

Dem Gerichtsdiener **Piernitzki** ist Culm ist bei einem Uebertritt in den Ruhestand das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **[„Danziger Melodia.“]** Für das nächste Jahr ist der Vorstand durch Neuwahl aus folgenden Herren zusammengesetzt: Dr. Bluth Vorsitzender, Jul. Sauer Stellvertreter, P. Hückmann Schriftführer, E. Gießmann Kassirer, P. Reinemund Bibliothekar, G. Ziesmer Festordner, Fr. Joetze Dirigent.

ψ **[Ornithologischer Verein.]** Der ornithologische Verein hielt am 29. April, Abends, im Luftdichten eine Sitzung ab. Es wurde beschlossen, den ersten Sommerausflug am Sonntag, 9. Mai, über Jäschkenthal, Pietzkendorf, Nawitzmühle, Silberhammer zu unternehmen. Dann wurde mitgetheilt, daß der Verband deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine in Hannover-Linden in diesem Jahre für das Abschießen und Fangen von Wanderfalken, Hühnerhabichten und Sperberweibchen als Prämie den Betrag von 2000 Mk. ausgesetzt hat. Diese 2000 Mk. gelangen anfangs Dezember 1897 nach dem Verhältniß der eingelieferten Fänge zur Vertheilung. Zur Erhebung eines Anspruchs an diesem Prämiengelde müssen die beiden „Fänge“ eines Raubvogels (nicht der ganze Raubvogel) bis spätestens Ende November 1897 dem Verbands-Geschäftsführer frei eingesandt werden, auch sind nur die Fänge vorgenannter Raubvögel einzusenden, da nur diese Berücksichtigung finden können. Da von dem Verbande die Bitte ausgesprochen ist, die Fänge zu sammeln und auch zusammen einzuschicken, so ist der ornithologische Verein wie in früheren Jahren gern bereit, die Fänge entgegenzunehmen und die Vertheilung der Prämien zu vermitteln. Ferner wurde beschlossen, sich an einer an den deutschen Reichstag abzusendenden Petition zu betheiligen, in welcher folgende Anträge gestellt werden: 1. die Aufhebung des Gesetzes bezüglich der Freigabe des Fangens der sogenannten Krammetsvögel mittels Schlingen, 2. die Verschärfung des Gesetzes gegen den gewerbsmäßigen Vogelfang, 3. die kgl. Staatsregierung zu ersuchen, ein internationales Vogelschutzgesetz in den Culturländern anzubahnen, welche in Deutschland durch Gesandtschaften vertreten sind, und durch Auslegen von Listen behufs Namenseinschrift in dieselben auf das Publikum für diese Humanitätsbestrebungen einzuwirken.

* **[Unfall.]** In der vergangenen Nacht wurde in der Hopfengasse ein Mensch, aus mehreren Kopfwunden blutend, besinnungslos auf der Straße liegend vorgefunden. Derselbe wurde durch Schutzleute nach dem Lazareth in der Sandgrube gebracht, wo sich herausstellte, daß er betrunken war und sich die Verletzungen, die übrigens leichter Natur waren, durch einen Fall auf das Straßenpflaster zugezogen hatte. Da der Mensch inzwischen etwas ernüchtert war, konnte er, nachdem er einen Verband erhalten hatte, entlassen werden.

* **[Kleinhammer-Park.]** Morgen findet im Kleinhammer-Park das erste Concert in dieser Saison statt. Der Park steht im schönsten **Blüthenflor.** Die Laubbäume im frischen Grün.

Aus der Provinz.

„?“ **Zoppot, 1. Mai.** Mit dem heutigen Tage ist die **Receptur der Kreis-Sparkasse** in eine Nebenstelle umgewandelt und die Verwaltung derselben dem Gemeindekassen-Rendanten **Wohler** übertragen. Diese Einrichtung ist insofern eine günstige, als der Rendant nunmehr befugt ist, die Ausfertigung neuer Sparkassenbücher und Eintragungen in bereits bestehende Bücher über Ein- und Rückzahlungen selbständig vorzunehmen, während bisher nur Interimsquittungen ertheilt werden konnten und die Bücher später abgeholt werden mußten. Die Kreis-Sparkasse gewährt für Einlagen $3\frac{1}{3}$ Proc. Zinsen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate, Rückzahlungen bis zu 500 Mk. können jedoch sofort abgehoben werden. Die als Deposit eingezahlten Beträge werden mit 2 Proc. verzinst, ihre Rückzahlung erfolgt spätestens in einigen Tagen nach geschehener Anmeldung. Die Nebenstelle vermittelt auch Beleihungen auf Gebäude und gewährt Darlehen auf Wechsel bezw. Schuldschein. Für letztere Darlehen sind 5 Proc., für erstere 4 Proc. Zinsen zu zahlen.

ϱ **Zoppot,** 1. Mai. Der hiesige **Kriegerverein** hielt gestern im Kaiserhof seine Jahresversammlung ab. Nach Aufnahme zweier Mitglieder erstattete der Schriftführer, Herr Lehrer Reiß, einen eingehenden Jahresbericht, nach welchem die Mitgliederzahl im Laufe des Jahres von 90 auf 101 neben 5 Ehrenmitgliedern gestiegen ist. Der Kassenbericht ergab eine Einnahme von rund 907 Mk. und eine Ausgabe von über 800 Mark, das gegenwärtige Vereinsvermögen beträgt 1240 Mk. Bei der darauf folgenden Vorstandswahl wurden die drei satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Herr Oberstlieutenant a. D. v. Dewitz, genannt v. Krebs, zum ersten, Hr. Dr. med. Schwarzenberger zum zweiten Vorsitzenden und Herr Lienau als Beisitzer. In den Vergnügungsvorstand wurden ferner gewählt die Herren Reiß, Gulley, Wnendt, Runge und Lienau. Am 30. d. Mts. wird hier der **Bezirkstag des Kriegerbundes** (3. Bezirk) abgehalten werden. Mit demselben soll eine Uebung der Sanitätscolonne unter Leitung des Herrn Dr. Schwarzenberger stattfinden. Herr Frömmrich wird bis dahin seinen neuen Saal fertig stellen, so daß derselbe mit der Festlichkeit des Bezirkstages eröffnet werden wird. Man hofft, daß die Gemeindevertretung zur Deckung der Unkosten behufs Schmückung des Ortes zum Empfang der Gäste eine Beihilfe bewilligen wird. Herr Major Engel aus Danzig begeht an diesem Tage sein 25jähriges Jubiläum als Vorsitzender des Bezirks.

+ **Zuckau,** 1. Mai. Mit Einführung des Sommerfahrplans auf der Eisenbahnstrecke Praust-Carthaus wird der zwischen hier und Schönberg verkehrende **Postomnibus** nicht mehr 5 Uhr Morgens, sondern erst nach Ankunft des letzten Zuges aus Danzig um 10 Uhr 35 Min. Abends von hier abgelassen; in der Rückfahrt von Schönberg tritt dagegen keine Aenderung ein und erfolgt dieselbe wie bisher um 1.30 Uhr Nachmittags. Die Aenderung ist für diejenigen wichtig, welche den Postomnibus bei Ausflügen nach dem Thurmberg zu benutzen gedenken.

Schöneck, 30. April. Aus Anlaß des 100. Geburtstages Kaiser Wilhelms des Großen werden am 2. Mai hierselbst durch den Verschönerungsverein **zwei Kaisereichen gepflanzt** werden und zwar je eine auf dem Marktplatze und in den Verschönerungsanlagen. Das Programm ist in folgender Weise festgesetzt: 4 Uhr Versammlung aller Vereine. $4\frac{1}{4}$ Uhr Abholen der Fahnen vom Rathhause, $4\frac{1}{2}$ Uhr Gang nach dem Marktplatze. Dortselbst Prolog, Pflanzen der Eiche und Weiherede. Alsdann Pflanzen einer Eiche in den Verschönerungsanlagen, Festzug durch die Stadt, Concert im Schützenhaussaale und Tanz. — Die **Fettviehverwerthungsgenossenschaft** hat am 26. d. Mts. 68 Schweine angekauft und das erste Mal einen Waggon mit 48 Stück nach Berlin geschickt. Die Mitgliederzahl steigt von Woche zu Woche. — Heute fand unter dem Vorsitz des Herrn Landraths durch den Militär-Commissarius Herrn Oberstlieutenant v. Schmidt vom 1. Leibhusaren-Regiment Nr. 1 hierselbst die **Pferdemusterung** statt. Von den 36 Pferden des Gutes Locken wurden 31 für brauchbar notirt. Die städtischen Bewohner stellten 198 Pferde vor und wurden von diesen nur 76 als für den Militärdienst verwendbar bezeichnet.

Ω **Berent, 30. April.** Das **Gewitter** am gestrigen Nachmittage hat **vielfach Schaden** in der Umgegend angerichtet. In der Nähe der Försterei Philippi schlug der Blitz in einen Wegebaum und zerschmetterte denselben. Im Dorfe Lippusch wurden 3 Kühe eines Ackerwirthes vom Blitz erschlagen. Auf der Försterei Plotzitz schlug der Blitz in die Wirthschaftsgebäude ein, zündete und legte sie in Asche. In Lubahn wurden die Wirthschaftsgebäude des Besitzers Wensierski in Folge Blitzschlages eingeäschert und in Gr. Klinsch fuhr der Blitzstrahl auf der Post-Agentur in die Batterie der Telegraphenstation. In Neu-Klinsch suchten zwei Chausseearbeiter Schutz vor dem Regen in dem Wohnhause des Baar; sie hatten sich hier in der Wohnung dicht an die Wand gesetzt, als plötzlich ein **Blitzstrahl** niederfuhr, sie traf und **beide lähmte.** Der eine Mann trug eine Kopfwunde davon, während der zweite an den Armen verletzt wurde. Das Haus brannte ab und nur mit Mühe konnten die beiden Verletzten daraus gerettet werden; das in dem an das Wohnhaus anstoßenden Stallgebäude befindliche Vieh verbrannte.

W. **Elbing, 30. April.** Die für die Erbauung eines **städtischen Krankenhauses** eingesetzte gemischte Commission hat sich in der letzten Zeit mit der Auswahl eines geeigneten Platzes für das von der Firma Schichau gestiftete Krankenhaus beschäftigt. Um aber hinsichtlich dieses so wichtigen Punktes die richtige Wahl treffen zu können, soll nach heutigem Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung Herr Baurath Schlieben aus Berlin als Sachverständiger herangezogen werden. Der Krankenhausbaufonds hat eine Höhe von 161 493 Mk. erreicht. — Auf der hiesigen **Schichau'schen Werft** herrscht zur Zeit eine recht rege Thätigkeit. Die Erbauung der sechs für die deutsche Marineverwaltung bestellten **Torpedoboote** ist schon vor einiger Zeit in Angriff genommen. Dieselben sollen eine Geschwindigkeit von 28 Knoten die Stunde haben. Für die chinesische Regierung sind vier Torpedokreuzer und für die japanesische Regierung sechs Torpedoboote und ein Torpedokreuzer bestellt worden.

K. **Thorn, 30. April.** Der für unseren Kreis neuernannte **Landrath** Herr v. Schwerin wird am 4. Mai in öffentlicher Kreistagssitzung durch Herrn Regierungspräsidenten v. Horn in sein hiesiges Amt eingeführt worden. — Das **Gewitter,** das gestern über unsere Gegend gezogen ist, hat vielfach Schaden angerichtet. So schlug es in die Scheune des Mandau'schen Gehöftes in Stenken ein und äscherte dieselbe sowie das unter demselben Dache befindliche Wohnhaus ein. Das Mobiliar und das lebende Inventar wurde gerettet. In Gurske traf der Blitz das Wohnhaus des Besitzers Wunsch, zündete hier aber nicht. In der Thorner Stadtniederung war mit dem Gewitter Platzregen und starker Hagelschlag verbunden. — Ein großes Unglück ist auf Korzeniec-Kämpe verhütet worden. Dort besichtigte Herr Landrath v. Schwerin mit mehreren anderen Herren mit Begleitung der Besitzer von Korzeniec die Kämpe in Folge des Einspruches gegen die Eindeichung der Nessauer Niederung. Als das Gewitter aufzog, suchten die Herren Schutz unter einem Baume. Auf die Gefährlichkeit ihres Aufenthaltsortes aufmerksam gemacht, verließen sie den Baum **und begaben sich auf ein Gehöft.** Kaum hatten sie den Baum verlassen, da fuhr der Blitz in denselben und zerschmetterte ihn vollständig.

○ **Stargard i. P., 30. April. In der Nacht** zum 21. Dezember v. Is. wurde der **Lieutenant v. Zastrow** vom hier garnisonirenden Grenadier-Regiment Nr. 9 in der Holzmarktstraße von mehreren Burschen **beleidigt** und von einem derselben **mit einem Schirm geschlagen.** Als der Lieutenant seinen Säbel zog, liefen die Burschen fort. Bei ihrer Verfolguug stieß der Lieutenant auf einen Trupp halbwüchsiger Knaben, die er irrthümlich für die Angreifer hielt. Einem dieser Knaben, dem vierzehnjährigen Wiese, versetzte der Lieutenant, wie seiner Zeit berichtet worden, mehrere Hiebe mit dem Säbel. Der Polizei gelang es alsbald, den Burschen, der geschlagen hatte, in der Person des Schuhmachergesellen Friedrich Wendt zu ergreifen. Derselbe hatte sich vor der hiesigen Strafkammer wegen Körperverletzung und öffentlicher Beleidigung zu verantworten. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu drei Monat Gefängniß und sprach dem Lieutenant die Befugniß zu, das Urtheil öffentlich bekannt zu machen.

Memel, 30. April. Ein **militärischer Exceß** hat sich nach dem „Mem. Dmpfb.“ hier abgespielt. Kürzlich kam es am Abend zu einem Streit, wobei einige Soldaten blank zogen. Einem Soldaten wurde das Seitengewehr und die Mütze fortgenommen. Das Militär zog sich zurück, bald darauf erschien aber, wie die genannte Zeitung berichtet, die etwa 20 Mann starke Militärwache und verschaffte sich mit aufgepflanztem Bajonet Eingang in ein Grundstück, um dort das entwendete Seitengewehr zu holen. Es wurden angeblich Fenster und Thüren eingeschlagen und in sämmtlichen Wohnungen wie auf dem Bodenraum mit Licht Haussuchungen vorgenommen. Einige Männer wurden dabei vom Militär festgenommen und aus ihrer Wohnung geführt. Ein junger Mensch erhielt einen Säbelhieb auf den Kopf, zwei Stiche unterhalb der Schulter, zwei Stiche am rechten Oberschenkel und zwei Stich- oder Hiebwunden an der Wade, so daß in Folge der schweren Verletzungen noch in der Nacht der Arzt geholt werden mußte. Erst als die Polizei erschien, wurde die Ruhe wieder hergestellt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Zuschriften an die Redaction.

δ **Ohra, 1. Mai.** In meiner gestrigen Zuschrift ist insofern ein Irrthum enthalten, als ich übersehen habe, daß nach Zoppot auch ein Zug um 6.00 Uhr Abends abgeht; für Neufahrwasser bleibt indessen die Thatsache bestehen, daß zwischen Ankunft des Prauster Zuges und der Abfahrt eine Differenz von 55 Minuten vorhanden ist.

Handelstheil.

(Fortsetzung.)

Schiffsnachrichten.

Swinemünde, 30. April. Der schwedische Dampfer „Hestia“, von Oxelösund mit Erz, ist bei Heringsdorf im Nebel auf Strand gekommen. Der Bergungsdampfer „Sequens“ und Leichter sind zu Hilfe geeilt.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 1. Mai. Inländisch 7 Waggons: 1 Hafer, 6 Weizen. Ausländisch 22 Waggons: 9 Kleie, 13 Weizen.

Börsen-Depeschen.

Hamburg, 30. April. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 bis 164. — Roggen loco ruhig, mecklenb. loco 120—135, russischer loco ruhig, 81. — Mais 81. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco $55\frac{1}{2}$ Br. — Spiritus (unverzollt) fest, per April-Mai $20\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $20\frac{1}{4}$ Br., per Juni-Juli $20\frac{1}{2}$ Br., Juli-August $20\frac{5}{8}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 5,40 Br. — Schön.

Wien, 30. April. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 7,77 Gd., 7,80 Br., per Mai-Juni 7,59 Gd., 7,61 Br. — Roggen per Frühjahr 6,46 Gd., 6,48 Br., do. per Mai-Juni 6,31 Gd., 6,33 Br. — Mais per Mai-Juni 3,66 Gd., 3,67 Br. — Hafer per Frühjahr 5,83 Gd., 5,85 Br.

Wien, 30. April. (Schluß-Course.) Oesterr. $4\frac{1}{5}$% Papierrente 101,50, österr. Silberrente 101,45, österr. Goldrente 122,60, österr. Kronenrente 101,00, ungar. Goldr. 122,00, ung. Kronen-A. 99,45, österr. 60 Loose 142,50, türk. Loose 50,25, Länderbank 233,50, österr. Creditbank 356,75, Unionbank 287,00, ungar. Creditbank 393,50, Wien. Bankverein 250,25, do. Nordbahn 265, Buschtieradr. 559,00, Elbethalbahn 265,00, Ferdinand Nordbahn 3485, österreichische Staatsbahn 350,25, Lemb. Czer. 288,50, Lombarden 75,25, Nordwestbahn 261,00, Pardubitzer 214,50, Alp.-Montan. 87,90, Tabak-Actien 134,00, Amsterdam 98,90, deutsche Plätze 58,63, Londoner Wechsel 119,45, Pariser Wechsel 47,60, Napoleons 9,52, Marknoten 58,63, russ. Banknoten 1,27, Bulgar. (1892) 111,25, Brüxer 260.

Amsterdam, 30. April. Getreidemarkt. Weizen auf Termine flau, do. per Mai 172. — Roggen loco träge, do. auf Termine flau, do. per Mai 101, do. per Juli 100, do. per Okt. 100. — Rüböl loco $29\frac{3}{4}$, do. per Mai $28\frac{7}{8}$, per Herbst $26\frac{5}{8}$.

Antwerpen, 30. April. (Getreidemarkt. Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

Paris, 30. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 22,55, per Mai 22,65, per Mai-August 22,65, per Sept.-Dez. 21,60. — Roggen ruhig, per April 13,70, per Sept.-Dez. 12,85. — Mehl fest, per April 44,40, per Mai 44,50, per Mai-August 44,90, per Sept.-Dez. 45,55. — Rüböl ruhig, per April 55,00, per Mai 54,75, per Mai-August 55,25, per Septbr.-Dezbr. 56,25. — Spiritus ruhig, per April 35,50, per Mai 36,00, per Mai-August 36, per Sept.-Dezbr. 34. — Wetter: Nach Regen aufklärend.

Paris, 30. April. (Schluß-Course.) 3% franz. Rente 102,95, 4% italien. Rente $91,42\frac{1}{2}$, 3% portugies. Rente 21,60, portug. Tabaks-Oblig. 459, 4% Russen von 1894 66,10, $3\frac{1}{2}$% russ. A. 99,80, 3% Russen von 1896 92,35, 4% Serben 64, 3% spanische äußere Anl. $61\frac{1}{4}$, conv. Türken $18,67\frac{1}{2}$, Türkenl. 97,50, 4% türk. Prior.-Obligationen 90 421,00, türk. Tabak-Oblig. 300,00, Meridionalb. 636, österr. Staatsbahn 752,00, B. de Paris 829,00, B. Ottomane 518,00, Credit Lyonn. 757,00, Debeers 702,00, Lagl. Estats. 83,00, Rio Tinto-Actien 665, Robinson-Actien 172,00, Suezkanal-Actien 3240, Wechsel Amsterd. kurz 205,75, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$, Wechsel a. Italien $5\frac{1}{4}$, Wechsel London kurz $25,07\frac{1}{2}$, Cheq. a. London $25,09\frac{1}{2}$, Cheq. Madr. kurz 385,00, Cheq. Wien kurz 207,75, Huanchaca 50,50.

London, 30. April. (Schlußcourse.) Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $112\frac{1}{4}$, italienische 5% Rente $90\frac{3}{4}$, Lombarden $7\frac{3}{8}$, 4% 89er russische Rente 2. Serie 103, convertirte Türken $18\frac{5}{8}$, 4% ungarische Goldrente 103, 4% Spanier $61\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$% Aegypter 101, 4% unific. Aegypter 107, $4\frac{1}{4}$% Trib.-Anleihe 96, 6% cons. Mexikaner $96\frac{3}{4}$, Neue 93. Mexikaner $95\frac{1}{2}$, Ottomanbank $10\frac{3}{4}$, de Beers neue $27\frac{5}{8}$, Rio Tinto $26\frac{5}{8}$, $3\frac{1}{2}$% Rupees $63\frac{1}{2}$, 6% fund. arg. Anl. $85\frac{3}{4}$, 5% argent. Goldanl. $86\frac{3}{4}$, $4\frac{1}{2}$% äußere Arg. 58, 3% Reichs-Anleihe $96\frac{1}{2}$, Griechische 81. Anleihe 21, griechische 87er Monopol-Anleihe 21, 4% Griechen 1889 $17\frac{3}{4}$, bras. 89er Anleihe $63\frac{1}{2}$, Platzdiscont $1\frac{3}{8}$, Silber $28\frac{3}{16}$, 5% Chinesen $99\frac{1}{2}$, Canada-Pacific $53\frac{3}{4}$, Central-Pacific $7\frac{7}{8}$, Denver Rio Preferr. 39, Louisville und Nashville $45\frac{1}{4}$, Chicago Milwauk. $74\frac{5}{8}$, Norf. West Pref. neue 24, North. Pacific 36, Newy. Ontario $13\frac{5}{8}$, Union Pacific $5\frac{3}{4}$, Anatolier [illegible] Anaconda $5\frac{3}{4}$, Incandescent $1\frac{7}{8}$.

London, 30. April. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 30. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Lustlos, Preise matt.

Liverpool, 30. April. Getreidemarkt. Weizen 1 d. niedriger. Mehl und Mais ruhig. — Schön.

Petersburg, 30. April. Wechsel London (3 Mon.) 93,90, do. Berlin (3 Monate) 45,95, Cheques auf Berlin $46,27\frac{1}{2}$, do. Paris (3 Monate) 37,35, Privatdiscont $5\frac{1}{2}$, Russ. 4% Staatsrente $98\frac{3}{4}$, Russ. 4% Goldanleihe von 1889 1. Serie 153, do. 4% Goldanl. von 1894 6. Serie 155, do. 5% Prämien-Anleihe v. 1864 $279\frac{3}{4}$, do. 5% Prämien-Anleihe v. 1866 244, do. 5% Pfandbriefe Adelsbank-Loose $210\frac{1}{2}$, do. $4\frac{1}{2}$% Bodencredit-Pfandbriefe 157, Petersburger Privat-Handelsbank 1. Emission 497, do. Discontobank 675, do. internationale Handelsbank 1. Emission 592, Russische Bank für auswärtigen Handel 396, Warschauer Commerzbank 476, Gesellschaft für elektr. Beleuchtung 610 Käufer.

Petersburg, 30. April. Productenmarkt. Weizen loco 9,00. — Roggen loco 5,00. — Hafer loco 3,70. — Leinsaat loco 9,70. — Talg loco 47,50. — Wetter: Warm.

Chicago, 29. April. Weizen anfangs steigend in Folge ungünstigen Wetters und besserer Kabelberichte, dann trat auf Realisirungen ein Rückgang der Preise ein. Im weiteren Verlaufe zogen zwar die Preise auf Deckungen etwas an, mußten aber gegen Schluß auf günstiges Wetter in Californien wieder nachgeben. Schluß kaum stetig.

Mais stieg einige Zeit nach Eröffnung im Einklang mit dem Weizen, gab aber später auf Realisirungen nach und schloß kaum stetig.

Newyork, 30. April. Wechsel auf London i. G. $4,86\frac{1}{4}$, Rother Weizen loco —, per April —, per Mai $0,78\frac{3}{4}$, per Juli $0,77\frac{3}{8}$. — Mehl loco 3,25. — Mais per April —. — Fracht, Liverpool per Bushels 2. — Zucker $2\frac{25}{32}$.

Productenmärkte.

Königsberg, 30. April. (Hugo Pensky). **Weizen** per 1000 Kilogr. rother 792 Gr. 164 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländ. 740—760 Gr. 108,50 M, 750 Gr. 109 M, aus dem Wasser 759 Gr. 109 M per 714 Gr. bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. Pferde russ. 102,50 M bez. — **Leinsaat** Steppen- russ. 146, 152,50 M bez., feine 128 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. mittel russ. 68 M, mit Geruch und Kluten 60 M bez. — **Roggenkleie** per 1000 Kilogr. russ. 67 M bez.

Stettin, 30. April. Getreidemarkt. Nach Privat-Ermittelungen im freien Verkehr: Weizen loco 161—162. — Roggen loco 118—119. — Hafer loco 125—130. — Rüböl per April 55,00. — Spiritus loco 39,40 Gd.

Berlin, 30. April. **Weizen** bei Beginn des Verkehrs 1 M niedriger, gab noch weitere 2,50 M nach, schließt jedoch zu den ersten Preisen. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 159—158,25—159,50 M bez., per Juli 160—159—160,50 M bez., per Septbr. 155,50—157 M bez., per Oktbr. 157,50 M bez. — **Roggen** anfänglich 0,50—0,75 M niedriger, erholte sich bis zu diesem Stand wieder, nachdem vorher die Preise einem weiteren größeren Druck ausgesetzt waren. Von Amerika wurden einige Boatloads Western-Roggen geschlossen. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 117,50—116,50—117,25 M bez., per Juli 119,50—118,75—119,25 M bez., per Septbr. 121,25—121 M bez. — **Hafer** matter. Loco 125—150 M nach Qualität. Feinster über Notiz. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 127,25 M bez., per Juli 128,50 M bezahlt. — **Mais** still. Amerikaner 83—87 M. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 82 M nom. — **Gerste** loco 103—170 M. — **Erbsen.** Victoria- 170—185 M, Kochwaare 135—165 M, Futterwaare 117—130 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 und 0 matter. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 15,55—15,40 M bez., per Juli 15,75—15,60 M bez. — **Kartoffelmehl** per April 16,40 M — **Trockene Kartoffelstärke** per April 16,40 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** loco 9,30 M. — **Spiritus** loco und Lieferungen unverändert. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 45,1—45,3—45,2 M bez., per Sept. 45,4—45,6—45,5 M bez., per Dezbr. 41,6—41,7—41,6 M bez. — **Rüböl** fester. Loco ohne Faß 54,6 M bez. Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: per Mai 55,3—55,6 M bez., per Oktbr. 53,5 M nom. — **Petroleum** loco incl. Faß in Posten von 100 Ctr. 19,9 M.

Kaffee.

Hamburg, 30. April. Kaffee. (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Mai 39,50, per Juli 40,00, per Sept. 40,50, per Dez. 41,25.

Amsterdam, 30. April. Java-Kaffee good ordinary $46\frac{1}{2}$.

Havre, 30. April. Kaffee. Good average Santos per April 48,50, per Mai 49,75, per Septbr. 50,25. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 30. April. Kornzucker excl. 88% Rendement 9,50—$9,62\frac{1}{2}$. Nachproducte excl. 75% Rendem. 6,80—7,70. Ruhig. Brodraffinade I. 23,00. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Brodraffinade mit Faß 22,50—23,25. Gem. Melis I. mit Faß 22. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per April $8,72\frac{1}{2}$ Gd., $8,77\frac{1}{2}$ Br., per Mai $8,72\frac{1}{2}$ Gd., $8,77\frac{1}{2}$ Br., per Juni $8,77\frac{1}{2}$ Gd., 8,80 Br., per Juli $8,82\frac{1}{2}$ Gd., $8,87\frac{1}{2}$ Br., per August $8,87\frac{1}{2}$ Gd., 8,90 Br. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 198 000 Ctr.

Hamburg, 30. April. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per April $8,72\frac{1}{2}$, per Mai 8,75, per Juni $8,77\frac{1}{2}$, per Aug. $8,87\frac{1}{2}$, per Oktbr. $8,87\frac{1}{2}$, per Dezbr. 8,95. Ruhig.

Fettwaaren.

Bremen, 30. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox $22\frac{3}{4}$ Pf., Armour shield $22\frac{3}{4}$ Pf., Cudahy 24 Pf., Choice Grocery 24 Pf., White label 24 Pf. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco $25\frac{1}{4}$ Pf.

Petroleum.

Bremen, 30. April. (Schlußbericht.) Raff. Petroleum Fest. Loco 5,45 Br.

Antwerpen, 30. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco $16\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per April $16\frac{5}{8}$ Br., per Mai $16\frac{3}{4}$ Br. Fest.

Wolle und Baumwolle.

Berlin, 30. April. Das Geschäft in deutschen Wollen, Rückenwäschen, zeigte im abgelaufenen Monat mehr Leben. Eintretender Bedarf, verbunden mit weiteren Preiszugeständnissen der Verkäufer, bei Vorräthen von noch guten, fehlerfreien Wollen, ermöglichten größere Umsätze als im März. Es wurden etwa 4000 Ctr. Rückenwäschen und etwa 1000 Ctr. ungewaschene Wollen verkauft. In letzteren Wollen neuer Schur will sich das Geschäft immer noch nicht entwickeln, und es hat den Anschein, als wenn die Käufer die Auctionen abwarten wollten. Die Preise haben einen niedrigen Standpunkt und fast Parität mit den überseeischen Wollen erreicht. Am 11. Mai d. J. findet hier eine Auction von ungewaschenen Wollen statt, wobei etwa 10 000 Ctr. zum Angebot kommen.

Bremen, 30. April. Baumwolle. Ruhiger. Upland middl. loco $40\frac{3}{4}$ Pf.

Antwerpen, 30. April. **[Wollauction.]** Angeboten 1662 Ballen, Buenos Ayres 97 B., Montevideo 24 B., Riogrande 317 B., Australische 24 B. Cap verkauft 765 B., Buenos Ayres 72 B., Montevideo 24 Ballen. Riogrande und von australischen und Cap-Wollen nichts verkauft. Geschäft leblos.

Liverpool, 30. April. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig, stetig. April-Mai $4^{10}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $4^{9}/_{64}$ do., Juni-Juli $4^{8}/_{64}$—$^{9}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $4^{7}/_{64}$—$4^{8}/_{64}$ Käuferpreis, Aug.-Septbr. $4^{4}/_{64}$—$4^{5}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Oktbr. $3^{61}/_{64}$ do., Oktbr.-Novbr. $3^{54}/_{64}$ Werth, Novbr.-Dezbr. $3^{52}/_{64}$ Verkäuferpreis, Dezbr.-Januar $3^{50}/_{64}$—$3^{51}/_{64}$ do., Jan.-Februar $3^{50}/_{64}$—$3^{51}/_{64}$ d. do.

Mehlpreise der Bromberger Mühlen
vom 30. April.

Weizen-Fabrikate: Gries Nr. 1 15,60 M., do. Nr. 2 14,60 M., Kaiserauszugsmehl 15,80 M., Mehl 000 14,80 M., Mehl 00 weiß Band 12,40 M., Mehl 00 gelb Band 11,80 M., Mehl 0 7,60 M., Futtermehl 4,60 M., Kleie 4,20 M.

Roggen-Fabrikate: Mehl 0 10,00 M., do. 0/I 9,20 M., do. I. 8,60 M., do. II. 6,60 M., Commis-Mehl 8,40 M., Schrot 7,60 M., Kleie 4,30 M.

Gersten-Fabrikate: Graupe Nr. 1 14,20 M., do. Nr. 2 12,70 M., do. Nr. 3 11,70 M., do. Nr. 4 10,70 M., do. Nr. 5 10,20 M., do. Nr. 6 9,70 M., do. grobe 8,70 M., Grütze Nr. 1 9,40 M., do. Nr. 2 8,90 M., do. Nr. 3 8,40 M., Kochmehl 7,00 M. — Futtermehl 4,60 M., Buchweizengrütze I 14,00 M., do. II 13,60 M.

Kleesamen.

Breslau, 29. April. (Samen-Bericht von Oswald Hübner.) Das Sämereiengeschäft der abgelaufenen Woche bewegte sich in den engsten Grenzen; für sämmtliche Kleesaaten ist dasselbe nunmehr völlig beendet, es war die Nachfrage nur noch minimal. Lebhafter war das Geschäft, veranlaßt durch die seit Beginn der Woche eingetretene schöne und warme Witterung, in allen Sorten Gräsern, Futter- und Zuckerrüben, worin aber die Nachfrage mit wenigen Ausnahmen noch schlank befriedigt werden konnte. Der Bedarf an Zwischensaaten war noch unbedeutend.

Ich notire und liefere seidefrei: Original Provençer Luzerne 59—69 M., italienische 45—52 M., Sand-Luzerne 60—68 M., Rothklee 38—50 M., Weißklee 35—60 M., Gelbklee 18—22 M., Incarnatklee 18—22 M., Wundklee 28—44 M., Schwedisch-Klee 35—50 M., englisch. Raigras Ia. importirtes 14—17 M., schlesische Absaat 10—13 M., italienisches Raigras Ia. imp. 16—19 M., schles. Absaat 11—14 M., Thimothee 20—26 M., Senf, weißer od. gelber 10—13 M., Seradella 10—13 M per 50 Kilogr., gelbe Lupinen 10,50—14 M., blaue 10,50—12 M., Wicken 11,50—14 M., Peluschken 13,50—16 M., Victoria-Erbsen 15—18 M per 100 Kilogr. Netto.

Bank- und Versicherungswesen.

[Westpreußische Versicherungs-Actien-Bank.] Nach dem Berichte der Direction ist das Jahr 1896 günstig verlaufen; der Geschäftsumfang ist weiter gestiegen und die Brandschäden sind wesentlich geringer gewesen als im Vorjahre. Die am Jahresschluß in Kraft befindliche Versicherungssumme betrug 1 619 793 602 Mark, die Prämien-Einnahme 2 515 827 Mk., ist also gegen das Vorjahr um 57 428 178 Mk. bezw. 112 925 Mark gestiegen. Die Brandschäden — 3762 gegen 3769 im Vorjahre — erforderten für eigene Rechnung den Betrag von 612 501 Mk. (gegen 796 135 Mk. in 1895). Der verfügbare Ueberschuß stellt sich auf 235 953 Mk., wovon auf Antrag der Verwaltung, nach Entrichtung der statut- und vertragsmäßigen Tantièmen, 120 000 Mk. als Dividende von 10 Proc. vertheilt, 66 389 Mk. dem Dispositionsfonds für besondere Fälle, der dadurch auf 100 000 Mk. steigt, und der Rest von 16 530 Mk. dem Relicten- und Pensions-Unterstützungsfonds zugetheilt werden.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 30. April. Wind: O.

Angekommen: Reval (SD.), Schwerdtfeger, Stettin, Güter. — Adele (SD.), Krützfeldt, Kiel, Güter.

Gesegelt: Saturnus (SD.), Meyer, Gent, Holz. — Echo (SD.), Blanck, Bordeaux, Holz.

1. Mai. Wind: S.

Angekommen: Stella (SD.), Janssen, Köln (via Hamburg), Güter. — Glendale (SD.), Morgan, Newcastle, Kohlen. — Saturn (SD.), Hansen, Flensburg, Güter.

Gesegelt: Paula (SD.), Kelterer, Newyork, leer.

Im Ankommen: 1 Logger.

Einlager Kanalliste vom 30. April.

Schiffsgefäße.

Stromab: D. „Neptun“, Graudenz, Güter, Ferd. Krahn, — D. „Linau“, Elbing, Güter, Ad. v. Riesen, — D. „Julius Born“, Elbing, Güter, Ad. v. Riesen, Danzig. — R. Greiser, Thorn, 266,5 To. Zucker, — J. Tuschinski, Montwy, 170 To. Zucker, — R. Bromm, Thorn, 288,5 To. Zucker, — G. Schulz, Thorn, 302 To. Zucker, Wieler und Hartmann, Neufahrwasser. — R. Schlodowitzki, Succase, 50 To. Ziegel, — J. Hein, Succase, 55 To. Ziegel, — R. Jaeda, Succase, 128 To. Ziegel, Haurwitz und Co., Danzig. — H. Joels, Danziger Haupt, Maschinen, Holzmann, Neufahrwasser.

Stromauf: D. „Anna“, Danzig, Güter, Rud. Asch, Thorn. — D. „Einigkeit“, Danzig, Güter, Meyhöfer, Königsberg. — D. „Wanda“, Danzig, Güter, Pichottka, Graudenz. — D. „Tiegenhof“, Danzig, Güter, Aug. Zedler, Elbing. — D. „Warschau“, Danzig, Güter, Rud. Asch, Thorn. — D. „Ella“, Danzig, Güter, Früchting, Königsberg. — 12 Kähne mit Gütern, 2 Kähne mit Holz, 5 Kähne mit Roheisen, 3 Tankschiffe mit Petroleum, 7 Kähne mit Kohlen.

Thorner Weichsel-Rapport v. 30. April.

Wasserstand + 3,13 Mtr.
Wind: Süd. — Wetter: schwül.
Stromauf:

Von Danzig nach Thorn: 1 Güterdampfer, Witt, Ich, Stückgüter, — 1 Kahn, Scharra, Ich, Stückgüter.

Stromab:

4 Traften, Zmuda, Boas, Kruppe, Landsberg, 2246 Rundkiefern

2 Traften, Zieba, Broldo, Przedborz, Bromberg, 1456 Rundkiefern.

Berliner Fondsbörse vom 30. April.

Das Geschäft entwickelte sich im allgemeinen etwas lebhafter und gewann in einigen Ultimowerthen größere Ausdehnung. Im Verlaufe des Verkehrs blieb die Haltung fest und die Course konnten weiter zum Theil erheblich steigen. Der Kapitalsmarkt wies feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen auf bei mäßigen Umsätzen; Reichs-Anleihen und Consols ziemlich fest. Fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten oder noch etwas aufbessern, wie Italiener, ungarische Goldrenten, Türken und Mexikaner. Der Privatdiscont wurde mit $2^1/_2$ % notirt. Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Creditactien erheblich höher ein und gingen mit unwesentlichen Schwankungen ziemlich lebhaft um; Franzosen und andere österreichische Bahnen gleichfalls steigend, auch italienische Bahnen anziehend. Inländische Eisenbahnactien theils fester und lebhafter. Bankactien fest und lebhafter. Industriepapiere fester und ziemlich belebt; Montanwerthe zum Theil erheblich höher.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	103,90
do. do.	$3^1/_2$	103,90
do. do.	3	98,00
Consolidirte Anleihe	4	103,90
do. do.	$3^1/_2$	103,80
do. do.	3	98,40
Staats-Schuldscheine	$3^1/_2$	100,10
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	$3^1/_2$	99,75
Westpr. Prov.-Oblig.	$3^1/_2$	100,50
Danziger Stadt-Anleihe	4	—
Landsch. Centr.-Pfdbr.	4	—
Ostpreuß. Pfandbriefe	$3^1/_2$	100,10
Pommersche Pfandbr.	$3^1/_2$	100,25
Posensche neue Pfdbr.	4	102,25
do. do.	$3^1/_2$	100,25
Westpreuß. Pfandbriefe	$3^1/_2$	100,20
do. neue Pfandbr.	$3^1/_2$	100,20
Westpreuß. Pfandbriefe	3	94,10
Posensche Rentenbriefe	4	104,70
Preußische do.	4	104,90
do. do.	$3^1/_2$	—

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente	4	104,50
do. Papier-Rente	$4^1/_5$	—
do. do.	$4^1/_5$	—
do. Silber-Rente	$4^1/_5$	101,60
Ungar. Staats-Silber	$4^1/_2$	102,60
do. Eisenb.-Anleihe	$4^1/_2$	104,25
do. Gold-Rente	4	103,90
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	102,60
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	—
do. Anleihe von 1889	4	—
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblg.	4	—
do. 5. Anl. Stiegl.	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	—
Poln. Pfandbriefe	$4^1/_2$	67,60
Italienische Rente	4	91,00
do. neue, steuerfr.	4	90,50
do. amor. S. 3 u. 4, 20 % St.	4	90,00
Rumän. amort. Anleihe	5	99,90
Rumänische 4 % Rente	4	87,50
Rum. amortis. 1894	4	87,50
Türk. Admin.-Anleihe	5	89,30
Türk. conv. 1 % Anl. L a. D	1	19,45
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,90
do. Rente	5	—
do. neue Rente	5	—
Griech. Goldanl. v. 1893	fr.	19,80
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	97,90
do. Eisenb. St.-Anl.	5	90,10
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	90,30
Römische Stadt-Oblig.	4	91,50
Argentinische Anleihe	fr.	70,00
Buenos Aires Provinz	fr.	30,40

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	$3^1/_2$	—
do. do. do.	4	—
Dtsch. Grundsch. V—VI.	4	104,00
do. do.	$3^1/_2$	99,60
do. uk. b. 1906 S. VII/VIII	$3^1/_2$	101,00
Hamb. Hypothek.-Bank	4	100,60
do. do.	$3^1/_2$	98,80
do. unkündb. b. 1900	4	101,90
do. do. b. 1905	$3^1/_2$	101,00
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	99,70
do. do. neue	4	101,90
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	100,20
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	102,10
Pr.-Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
II., IV. Em.	4	—
V., VI. Em.	4	101,50
VII., VIII. Em.	4	103,50
IX u. X bis 1906 unk.	4	104,50
II u. III bis 1906 unk.	$3^1/_2$	101,00
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	$4^1/_2$	114,75
Pr. Centr.-Bodcr. 1900	4	102,25
do. do. 1886/89	$3^1/_2$	98,90
do. 1894 unk. b. 1900	$3^1/_2$	99,30
do. Comml.-Obl.	$3^1/_2$	99,00
P. Hyp.-A.-B. XV.-XVIII.	4	102,40
do. do. XIX.-XX. unk. bis 1905	4	104,40
P. Hyp.-A.-B. XIII.-XIV.	$3^1/_2$	99,80
P. Hyp.-AB. XXI.-XXII. unk. bis 1905	$3^1/_2$	101,00
Pr. Hyp.-B.-A.-G.-C.	4	99,80
do. do. do.	$3^1/_2$	98,50
Stettiner Nat.-Hypoth.	$4^1/_2$	105,50
Stett. Nat.-Hyp. (110)	4	102,00
do. do. (100)	4	100,25
do. unkündb. b. 1905	$3^1/_2$	99,60
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	$4^1/_2$	105,50
Russ. Central- do.	5	121,50

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	145,10
Bari 100 Lire-Loose	—	—
Barletta 100 L.-Loose	—	27,75
Baier. Präm.-Anleihe	4	—
Braunschw. Pr.-Anl.	—	107,40
Goth. Präm.-Pfandbr.	$3^1/_2$	123,90
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	137,00
Köln-Mind. Pr.-S.	$3^1/_2$	139,75
Lübecker Präm.-Anl.	$3^1/_2$	132,50
Mailänder 45 L.-Loose	—	—
Mailänder 10 L.-Loose	—	—
Neufchatel 10 Frcs.-L.	—	—
Oesterr. Loose 1854	$3_{,2}$	175,00
do. Cred.-L. v. 1858	—	—
do. Loose von 1860	4	149,70
do. do. 1864	—	325,75
Oldenburger Loose	3	—
Raab-Graz 100 T.-Loose	$2^1/_2$	96,25
Raab-Graz do. neue	$2^1/_2$	—
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	188,50
do. do. von 1866	5	175,50
Ung. Loose	—	273,25
Türk. 400 Fr.-Loose	fr.	100,00

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1896	
Mainz-Ludwigshafen	$5_{,45}$	—
do. ult.	—	118,70
Marienb.-Mlawk. St.-A.	$2^1/_4$	84,30
do. do. St.-Pr.	5	123,60
Königsberg-Cranz	—	144,00
Ostpreuß. Südbahn	3	93,10
do. St.-Pr.	5	119,90
Weimar-Gera gar.	—	—
do. St.-Pr.	—	—
Jura-Simplon	4	80,20
Galizier	5	110,00
Gotthardbahn	$7^2/_5$	156,40
Meridional-Eisenbahn	$6^3/_5$	125,70
Mittelmeer-Eisenbahn	—	94,80

† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1896

Oesterr. Franz-St.	$5^3/_5$	149,00
† do. Nordwestbahn	$5^1/_2$	—
do. Lit. B.	$5^7/_8$	134,00
† Russ. Staatsbahnen	—	—
Schweiz. Unionb.	$3^3/_4$	82,50
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard	—	33,30
Warschau-Wien	$18^5/_6$	—

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn	$3^1/_2$	102,00
† Ital. 3 % gar. E.-Pr.	3	56,40
† Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	102,10
† Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	95,30
† Oesterr. Nordwestb.	5	111,20
do. ult.	—	128,25
do. Elbethalb. ult.	—	134,00
† Südösterr. B. Lomb.	3	74,75
† do. 5 % Oblig.	5	108,40
† do. do. Gold-Pr.	4	101,90
Anatol. Bahnen	5	83,50
Brest-Grajewo	5	—
† Kursk-Charkow	4	101,10
† Kursk-Kiew	4	102,30
† Mosko-Rjäsan	4	103,10
† Mosko-Smolensk	5	104,10
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	100,20
† Rjäsan-Koslow	4	—
† Warschau-Terespol	5	—
Oregon Railw. Nav. Bds.	4	—
North. Prior. Lien.	4	85,70
do. Gen. Lien.	3	52,00
do. Pac. Lien.	6	—
Oreg. Nav. neue Bonds	4	80,30

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Bank	111,30	6
Berliner Kassen-Verein	127,75	$6^1/_2$
Berliner Handelsges.	156,75	9
Berl. Prod.- u. Hand.-A.	114,50	—
Bresl. Discontobank	115,70	$6^1/_2$
Danziger Privatbank	—	$7^1/_4$
Darmstädter Bank	153,40	8
Dtsche. Genossensch.-B.	119,50	6
do. Bank	191,75	10
do. Effecten u. W.	114,10	7
do. Grdsch.-B.-Act.	130,75	7
do. Reichsbank	160,25	$7^1/_2$
do. Hypoth.-Bank	119,90	6
Disconto-Command.	196,90	10
Dresdner Bank	153,00	8
Gothaer Grundcr.-Bk.	126,00	4
Hamb. Commerz.-Bk.	131,10	7
Hamb. Hypoth.-Bank	159,10	8
Hannöversche Bank	122,10	$5^1/_3$
Königsb. Vereins-Bank	108,50	$5^1/_2$
Lübecker Comm.-Bank	—	$6^2/_3$
Magdbg. Privat-Bank	108,10	5
Meininger Hypoth.-B.	128,75	6
Nationalb. f. Deutschl.	139,70	$8^1/_2$
Norddeutsche Bank	—	$4^1/_2$
do. Grundcreditb.	103,10	5
Oesterr. Credit-Anstalt	224,30	$11_{,87}$
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	151,75	$7^1/_2$
Posener Provinz.-Bank	106,10	4
Preuß. Boden-Credit	142,50	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	169,00	9
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	133,75	$6^1/_2$
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	126,10	6
Schaffhaus. Bankverein	146,75	$7^1/_2$
Schlesischer Bankverein	130,25	7
Vereinsbank Hamburg	—	$8^3/_4$
Warsch. Commerzbk.	—	11
Danziger Oelmühle	88,20	—
do. Prioritäts-Act.	105,10	5
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage	93,25	$4^1/_2$
A. B. Omnibusgesellsch.	207,00	15
Gr. Berl. Pferdebahn	345,00	13
Berlin. Pappen-Fabrik	117,50	6
Oberschles. Eisenb.-B.	94,60	5
Allgem. Elektric.-Ges.	249,00	8
Hamb. Amer. Packetf.	116,80	5

Berg- u. Hüttengesellschaften.

		Div. 1896
Dortm. Union-St.-Prior.	47,00	0
Dortm. Union 300 M.	12,00	0
Gelsenkirchen Bergw.	166,00	7
Königs- u. Laurahütte	156,50	8
Stolberg, Zink	69,70	7
do. St.-Pr.	136,00	2
Victoria-Hütte	—	6
Harpener	177,30	9
Hibernia	175,00	—

Wechsel-Cours vom 30. April.

Amsterdam	8 Tg.	3	168,60
do.	2 Mon.	3	167,95
London	8 Tg.	3	20,365
do.	3 Mon.	3	20,295
Paris	8 Tg.	2	81,15
Brüssel	8 Tg.	3	81,00
do.	2 Mon.	3	80,70
Wien	8 Tg.	4	170,40
do.	2 Mon.	4	—
Petersburg	8 Tg.	$5^1/_2$	—
do.	3 Mon.	$5^1/_2$	—
Warschau	8 Tg.	$5^1/_2$	216,00

Discont der Reichsbank 3 %.

Sorten.

Dukaten	9,71
Sovereigns	20,36
20-Francs-St.	16,265
Imperials per 500 Gr.	—
Dollars	4,185
Englische Banknoten	20,375
Französische Banknoten	81,10
Oesterreichische Banknoten	170,65
Russische Banknoten	216,50

6. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. April 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

117 53 [3000] 485 619 725 1129 304 537 [500] 98 750 [300] 58 65 881 84 934 2019 507 710 951 3158 287 468 621 29 85 926 4060 [500] 207 36 443 [500] 576 [500] 779 5041 148 261 70 424 92 594 703 5 15 69 6084 112 [500] 35 319 38 596 630 33 715 7344 401 508 [1500] 79 606 8051 145 215 478 535 614 45 54 908 9236 [300] 774

10062 681 718 [500] 40 [1500] 11112 82 277 [3000] 465 [3000] 530 52 650 59 67 88 866 914 23 65 12008 60 222 [300] 23 329 405 517 [1500] 691 95 749 928 13007 220 34 97 715 27 [1500] 52 889 952 14298 367 474 578 606 752 15089 138 556 690 802 37 [300] 71 996 16022 37 173 90 338 72 84 [500] 410 90 589 625 773 865 913 53 17061 87 138 801 973 18135 261 510 759 876 978 19202 25 526 65 623 732807 8 10 906

20050 139 255 380 467 97 559 661 755 [500] 64 840 970 21111 322 436 73 90 513 34 [1500] 37 635 95 964 22024 34 188 245 50 58 420 508 92 647 63 72 983 23092 148 213 42 378 462 502 922 24016 113 57 227 407 82 537 38 69 898 25023 223 373 431 40 595 97 669 812 957 81 26002 [300] 63 220 433 909 27091 158 245 424 47 78 550 54 63 81 83 662 64 771 28151 73 226 57 389 584 643 [300] 755 29273 307 50 569 617 832 902 8 40 65

30023 41 93 143 256 487 657 80 732 938 31247 52 427 [3000] 83 545 69 602 798 32001 85 324 536 45 686 725 906 29 71 33441 505 38 67 624 96 770 82 836 87 941 91 34159 65 250 88 654 730 936 96 35092 142 226 81 335 400 36 554 609 743 36117 261 359 74 443 533 754 37065 270 381 418 569 622 931 [1500] 38270 [300] 629 61 809 961 [500] 39016 116 37 209 378 701 9 815 76 947

40010 [500] 44 [300] 208 819 [3000] 25 575 649 879 98 41010 36 194 265 888 42060 125 37 85 [300] 408 557 87 97 616 847 55 59 67 926 40 [1500] 43071 83 157 519 638 57 958 76 44060 266 448 95 566 634 67 826 936 91 45128 59 63 97 [500] 381 513 26 [500] 635 46017 42 225 422 519 24 26 737 50 883 910 47000 56 105 10 12 29 269 312 46 48 418 571 735 837 48024 45 52 112 303 21 413 28 646 85 793 49023 38 282 354 474 520 37 72 886 945

50353 556 777 92 810 51002 4 100 256 351 547 53 863 52050 245 350 786 809 53053 88 314 38 428 513 646 988 54041 75 335 545 673 78 825 76 90 920 68 55039 66 103 47 207 439 71 612 71 780 56254 461 729 899 57005 126 200 63 505 97 608 71 76 713 928 58079 365 92 454 75 570 710 81 806 91 916 20 59138 75 326 545 76 695 [500] 780 820 24 72

60053 78 181 527 98 638 826 916 20 64 61082 [3000] 209 314 49 51 59 93 464 74 90 544 884 62022 24 106 222 466 567 751 883 980 [1500] 85 63010 89 403 14 26 78 612 25 73 87 766 879 64034 104 216 [3000] 632 58 727 961 65049 298 377 88 537 808 28 919 [1500] 66124 42 64 304 94 455 [300] 653 67 76 848 58 974 67078 126 70 392 477 511 607 44 54 58 794 802 921 68041 [1500] 509 63 669 80 94 842 66 [1500] 69154 220 31 42 [500] 659 982

70010 64 256 369 71 645 751 96 [500] 867 [1500] 925 71049 433 702 73 852 903 [1500] 72148 281 322 45 649 765 871 76 73010 179 360 455 575 937 74053 78 99 215 63 95 724 829 964 92 [3000] 75066 119 97 [1500] 275 329 489 563 96 606 76004 48 146 348 432 90 594 899 [3000] 77116 69 394 553 60 97 648 814 41 78099 [1500] 192 262 302 57 58 482 655 791 99 839 991 79001 274 362 97 767 809 968

80062 75 94 226 98 303 520 602 26 40 81000 296 414 604 971 82104 227 338 82 85 608 62 70 83049 [500] 135 48 233 532 84038 66 218 323 505 750 895 979 85046 154 351 452 745 816 944 85 [3000] 86147 288 495 542 631 47 784 855 906 87008 287 529 32 48 734 948 88237 [500] 99 307 [300] 94 462 64 93 667 743 897 930 81 50 [300] 89416 31 701 87 804 22 54 88 950

90021 87 146 418 658 737 91190 96 220 62 387 95 598 636 82 709 945 50 62 92 92019 116 28 80 97 287 319 87 427 38 659 837 93036 117 61 228 37 382 434 94 [500] 97 525 663 785 806 26 76 81 94039 82 277 916 91 95134 83 317 432 774 [1500] 878 96070 172 93 231 87 313 25 [3000] 67 487 688 82 715 86 903 99 97029 64 82 125 274 [500] 332 90 722 50 972 90 98025 443 715 917 99357 517 [500] 769 800 2

100008 78 80 110 [500] 204 440 71 580 601 64 98 734 893 101219 44 97 824 61 70 88 429 716 [800] 22 27 806 78 900 102025 188 504 762 103059 107 30 [1500] 69 410 23 510 676 727 79 821 31 35 960 104024 114 341 45 413 559 968 105028 38 88 134 343 417 620 82 847 984 106157 481 915 107023 122 27 477 537 682 812 991 108150 81 84 321 442 81 541 622 85 759 854 66 109116 85 87 255 452 529 70 867 74 916

110044 [1500] 64 269 87 366 720 927 79 111002 5 103 60 325 [3000] 36 701 21 829 912 112143 [1500] 45 [1500] 201 2 466 29 55 955 81 91 113019 166 205 18 26 92 638 816 114085 183 [1500] 353 443 70 [300] 97 509 685 86 115035 104 98 383 442 555 56 611 45 52 935 116064 85 160 397 491 691 [500] 727 [3000] 62 908 48 117135 243 521 38 657 118196 216 82 423 538 910 24 119197 282 344 45 481 613 [3000] 96 776 813 85

120157 491 574 937 59 121078 129 62 453 73 77 605 856 961 122133 65 91 218 308 96 723 [1500] 123125 63 85 438 651 124034 62 281 324 26 521 58 619 785 96 876 125072 76 248 344 [3000] 784 812 45 932 126026 [3000] 69 71 102 231 50 [300] 60 315 60 [500] 439 649 75 92 910 127052 143 225 466 74 97 [1500] 502 879 908 14 31 [500] 128081 111 35 444 605 32 722 864 129055 70 96 175 233 75 539 48 50 58 722 73

130197 [300] 448 645 83 753 [3000] 912 131040 155 83 [500] 317 59 62 466 [300] 99 512 625 72 997 132055 [300] 115 38 202 54 78 95 307 498 506 39 626 728 835 133190 [3000] 92 261 424 515 [300] 762 804 924 [3000] 134098 263 81 630 46 814 85 921 135394 582 700 [300] 836 [1500] 992 [500] 136298 312 456 66 743 98 815 923 137442 72 650 98 770 83 138051 339 72 488 884 950 139033 576 733 996

140114 [300] 65 86 269 [1500] 92 630 47 141077 88 286 [1500] 384 485 783 892 910 142073 [3000] 153 222 881 143253 305 607 723 [1500] 84 144086 118 550 87 807 [1500] 961 145011 137 254 88 473 521 [500] 68 747 914 146044 105 57 287 303 543 703 820 42 47 56 976 147076 141 233 364 437 87 698 755 803 907 27 148301 4 465 [300] 744 59 994 149050 111 93 [300] 97 819 21 65 411 67 550 717 19 86 811 958 97

150227 404 601 12 915 [500] 48 151015 23 87 104 [300] 219 31 [3000] 40 495 513 14 39 614 722 68 950 57 98 152242 425 554 751 847 153007 78 119 227 [500] 57 802 955 154086 177 329 401 561 616 35 155002 245 528 95 667 73 700 65 926 37 156016 [1500] 84 436 56 503 50 65 78 659 61 728 888 157086 [500] 72 544 732 99 902 158050 73 79 152 318 97 424 59 503 56 [3000] 86 91 159031 41 96 335 88 459 [3000] 647 791

160009 18 68 309 16 [3000] 70 87 490 94 586 672 722 161055 [300] 147 53 378 405 663 856 912 58 162243 52 311 38 52 484 514 35 657 746 876 [300] 915 163225 85 86 391 548 699 739 821 27 [300] 76 930 81 164337 596 812 90 165221 80 373 430 611 862 [3000] 166016 68 152 73 339 427 514 608 46 901 11 167068 194 274 437 524 863 168039 94 229 84 437 79 616 46 908 54 169054 61 215 35 69 [300] 426 500 [300] 725 94 967

170204 69 78 305 8 71 528 93 733 868 918 [3000] 81 171157 410 [500] 687 715 172092 789 915 173022 173 287 89 449 [500] 902 18 26 174076 113 54 413 19 60 73 666 69 774 867 940 70 175030 82 163 216 [1500] 40 45 516 86 773 176040 57 [1500] 63 222 919 177049 254 366 573 87 658 81 [300] 734 96 969 178178 [500] 266 179208 32 466 528 659 873 94 931

180004 77 300 447 95 927 181337 887 96 182057 102 77 97 555 612 39 721 48 823 70 953 183039 141 325 444 643 902 184129 86 266 315 661 69 [300] 185020 425 49 75 97 [1500] 515 89 741 839 186195 205 346 424 53 628 78 863 900 187037 [3000] 75 87 492 622 83 724 90 834 [1500] 945 188064 110 25 76 229 373 84 464 69 723 189155 245 56 86 438 524 43 659 821 [500]

190076 183 323 65 500 625 791 [300] 926 27 191011 58 230 349 56 420 67 83 86 562 727 37 78 821 974 192019 64 152 285 455 [500] 64 597 601 706 53 893 924 193092 263 454 91 784 859 194000 189 [500] 229 45 429 88 92 568 631 44 880 195396 610 879 87 196127 521 80 [300] 658 70 911 197116 355 433 644 [500] 198052 218 337 98 405 28 42 531 66 199205 30 323 72 99 500 661 66 80 [3000] 95 [500] 903

200005 52 239 700 [3000] 20 82 871 924 50 201112 49 283 339 99 665 [3000] 838 65 932 80 202086 [3000] 140 476 607 203064 84 228 [500] 76 83 303 486 [3000] 577 662 720 944 204031 109 15 50 308 [300] 10 430 35 75 567 718 [500] 801 39 45 71 78 205122 551 97 [1500] 601 758 [1500] 854 81 206078 261 346 693 747 98 802 207221 94 421 25 36 628 33 736 208177 [1500] 207 329 483 514 646 773 209025 33 851 212 353 98 444 95 99 635 73 [500] 785 830 56 [500] 97 926 50

210169 334 84 582 92 931 86 211044 265 85 393 486 798 815 47 79 87 910 50 66 78 212126 63 68 258 433 524 76 717 213331 432 55 77 98 738 214157 [500] 405 35 91 504 57 631 871 [500] 86 215013 28 251 72 [1500] 305 83 539 74 [300] 705 73 [3000] 844 94568 216000 7 320 670 711 631 86 217005 [500] 28 41 343 405 89 539 649 97 729 832 88 925 48 218024 35 238 331 406 545 610 86 779 219018 2628 32 384 415 81 607 86 755 843 57 991

220063 71 96 232 99 442 44 [3000] 781 964 221093 198 226 356 412 58 71 502 666 789 222145 90 284 370 685 789 223088 143 237 334 69 [500] 82 403 5 14 [500] 64 587 741 72 862 [3000] 69 959 224028 171 339 521 28 66 691 731 71 810 225089 184 277 322 96 426 603

6. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. April 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

67 226 48 67 85 88 461 601 757 1049 209 89 530 85 655 2067 200 54 436 690 758 909 71 3192 200 71 858 507 719 55 827 32 [1500] 42 50 95 96 4083 332 [500] 71 542 62 78 [500] 820 31 43 903 5036 94 411 655 83 709 [1500] 948 6121 268 448 99 7163 217 77 [1500] 852 76 924 75 8045 277 318 [3000] 32 75 573 638 728 65 858 9248 301 67 413 24 520 80 617 893 906 [300] 91 [1500] 94

10064 69 73 174 80 526 52 617 87 767 95 809 905 [300] 11446 88 574 910 90 [300] 12179 308 38 514 881 13008 500 86 801 924 35 [300] 44 85 14008 96 126 288 501 656 700 835 55 78 15019 85 147 235 66 387 476 [300] 528 637 775 814 81 67 93 [3000] 16044 46 118 95 471 503 628 78 744 901 [300] 54 [3000] 97 17076 259 307 684 888 94 [300] 907 68 18052 322 470 541 98 811 913 [300] 19258 346 71 441 542 91 672 716 34

20008 478 96 567 74 624 85 736 57 807 21108 629 45 81 754 886 22060 70 72 78 [1500] 387 432 45 75 554 56 707 72 80 85 840 93 903 23404 93 534 836 24033 440 789 25398 458 561 680 87 26122 208 31 [1500] 51 [1500] 71 401 [500] 81 501 57 27150 239 372 467 505 29 612 [300] 88 823 28020 256 340 [500] 471 [300] 594 696 757 819 [3000] 75 29164 534 758 [1500] 901 [1500]

30258 374 446 99 551 628 863 [300] 69 80 31355 461 [500] 508 [3000] 796 990 32074 134 57 370 583 820 30 33047 224 45 75 359 459 501 77 [500] 949 34097 130 207 460 84 [3000] 94 [1500] 98 732 37 35018 [1500] 872 748 816 18 28 47 961 36011 75 284 302 71 [500] 441 568 77 89 37088 336 565 716 822 83 993 38170 203 319 51 621 [500] 722 70 890 983 39327 419 676 [1500] 780 35 987

40288 343 441 74 505 51 615 41002 29 113 264 328 466 507 51 694 780 64 71 42011 113 71 532 [3000] 626 30 828 965 87 91 43000 [300] 219 90 92 372 658 75 [500] 44011 46 54 104 71 278 86 535 825 41 45232 328 560 [3000] 99 759 840 51 70 935 88 46267 79 373 99 [300] 448 552 95 727 64 800 932 36 41 47282 367 590 609 36 724 71 86 888 918 65 74 48033 80 [3000] 481 520 618 [500] 750 834 41 [5000] 49053 220 54 329 489 [1500] 632 46 83 85 719 829

50034 82 83 [3000] 378 436 510 643 917 78 51266 [300] 380 626 85 766 71 52077 153 65 471 92 [500] 509 676 829 53436 65 79 721 836 95 54149 359 498 643 53 886 55011 76 317 476 570 604 775 862 900 [1500] 56128 64 67 74 329 96 99 448 69 509 26 94 870 927 57281 468 578 604 96 969 58163 78 432 501 79 709 11 28 87 988 [300] 59032 92 [1500] 141 445 550 75 789 906 22 [500] 81

60118 [1500] 250 342 49 579 81 617 28 738 41 831 991 61129 344 58 [3000] 83 446 76 [500] 532 48 78 738 73 62086 141 [500] 44 71 294 316 [500] 61 [3000] 451 84 570 [3000] 669 705 74 63075 144 60 297 385 534 64016 17 64 113 17 564 699 739 93 990 65009 44 180 339 [500] 510 26 87 660 73 768 [300] 90 93 810 987 90 66131 84 86 98 427 587 669 874 67098 140 226 330 34 582 772 92 870 934 68327 501 731 37 80 807 75 942 69065 [1500] 939 80

70192 225 71 434 45 506 711 830 932 71329 98 [500] 99 549 788 [1500] 837 997 72084 201 4 [3000] 382 446 85 630 807 962 73014 150 291 416 546 754 834 74274 82 97 300 528 656 740 928 68 75057 [3000] 263 434 635 772 [300] 76161 299 [1500] 308 67 68 449 528 733 835 961 77009 92 193 [500] 96 275 352 88 665 883 78087 277 320 558 664 739 940 79172 527 51 64 92 [3000] 689 705 901 88

80068 88 605 [1500] 81027 96 289 316 400 66 633 42 90 768 828 [1500] 88 82008 203 13 455 84 587 709 804 997 83032 341 578 723 808 937 84036 93 163 226 [800] 61 301 95 665 771 85221 526 629 39 707 36 845 86087 292 494 524 31 35 725 878 87544 [500] 84 711 87 94 852 914 70 88 88409 11 69 621 52 976 89042 178 327 688 715 35 985

90018 80 84 188 461 602 30 717 42 805 62 80 91115 215 92 96 [1500] 624 720 79 93 832 57 [300] 923 92003 62 341 434 650 93311 97 [500] 588 [500] 650 748 86 918 33 47 56 [500] 86 94023 24 27 430 73 80 [300] 773 [3000] 95421 96 609 31 [3000] 708 42 925 96426 [300] 596 739 97102 227 794 846 47 [300] 98006 50 64 403 [300] 32 600 38 89 717 99083 140 238 309 [300] 548 651 807

100186 352 568 95 612 55 704 925 92 101152 211 817 94 648 71 832 69 951 53 78 81 102074 75 139 68 [500] 233 360 419 506 [1500] 31 631 103029 [1500] 82 [500] 108 19 50 359 64 651 711 901 90 104010 [1500] 19 147 83 302 29 430 60 720 34 863 963 105121 38 79 431 43 53 615 54 67 [500] 926 [5000] 106015 195 218 339 [300] 492 693 736 41 940 64 107045 160 219 305 50 89 416 86 516 608 [500] 76 839 938 108037 290 [500] 374 415 46 624 43 63 946 109070 108 85 201 495 668 [500] 737 49 78 880 84 010

110230 303 22 422 550 627 36 49 987 111266 427 35 564 768 977 112077 277 96 452 69 576 654 98 871 946 113399 426 608 786 114270 [1500] 810 550 [500] 58 115330 539 70 866 116149 499 574 609 897 910 97 117053 910 118023 55 173 91 390 592 625 961 [1500] 119001 [300] 105 51 [500] 269 76 437 540 52 669 713 826 979

120471 512 689 716 121185 266 525 611 888 122010 [300] 86 240 733 825 905 123141 308 498 695 709 96 872 956 57 124132 70 [300] 345 545 633 94 819 90 908 125050 119 65 429 519 30 629 702 30 83 96 817 34 69 999 126242 59 431 89 618 974 84 89 127007 29 69 101 10 42 58 483 505 23 830 41 128223 54 325 537 715 840 934 69 129062 100 28 300 4 [300] 27 79 422 68 551 600 [300] 19 839 [1500] 42 70 917 65

130290 348 425 551 682 747 59 73 826 902 95 131045 96 105 92 [1500] 309 [3000] 595 650 [15 000] 84 709 51 [300] 824 132144 96 246 465 66 97 630 [300] 80 99 701 889 917 30 133029 334 78 410 536 74 83 627 53 945 134271 305 74 531 894 135247 335 411 15 567 710 899 900 [3000] 21 136172 333 75 [3000] 439 551 73 805 29 46 950 97 137106 256 75 473 548 58 621 23 801 901 138137 63 74 479 587 818 [10 000] 25 904 93 [3000] 139001 50 460 572 97 668 96 750 850

140060 348 518 676 800 42 141124 82 [3000] 226 52 478 79 517 750 891 907 59 62 142002 182 235 464 509 88 835 62 88 143033 468 [3000] 78 639 74 90 703 68 [500] 987 144149 57 329 84 456 560 698 782 820 978 145164 [3000] 218 30 315 637 78 89 96 700 61 870 146017 256 460 586 697 788 [300] 908 74 147082 226 513 56 62 83 618 35 873 [300] 148006 55 76 124 378 [5000] 566 [300] 641 68 811 64 149062 127 98 [500] 235 64 404 529 [1500] 49 661 754 [300] 930 31 40

150027 75 221 363 81 401 618 54 [500] 704 34 898 959 151326 454 81 524 71 693 786 981 [300] 152107 15 19 53 75 203 21 61 348 65 451 [300] 662 [500] 97 749 97 845 58 [3000] 153080 280 300 51 406 21 34 84 587 98 616 722 24 950 51 63 154105 20 50 58 295 346 78 94 [10 000] 566 826 96 912 155415 57 67 608 46 156236 469 73 561 849 [300] 938 157229 313 90 479 515 653 712 41 91 840 158454 514 52 828 73 80 159195 596 700 8 20 [3000] 866 934 62 [1500]

160080 114 237 345 93 [500] 573 745 69 881 901 161014 31 239 86 334 48 56 440 [500] 89 608 25 48 724 87 876 968 162051 196 262 370 [500] 467 73 96 609 768 841 64 937 163441 591 698 865 906 164105 458 542 [1500] 915 [300] 47 79 165063 140 256 73 346 466 603 7 [3000] 26 981 166491 538 811 21 167100 27 77 489 684 838 83 914 168084 109 251 490 562 803 930 52 74 169243 [300] 309 447 522 [300] 610 737 81 824 34 949

170108 49 72 94 217 345 75 669 740 [300] 887 171065 86 153 233 344 78 781 877 172060 109 343 529 78 718 800 6 [500] 970 [300] 173003 39 197 249 56 95 98 355 596 665 [300] 772 174026 206 511 83 95 675 717 989 175012 42 281 336 38 415 [500] 47 500 629 818 74 933 176060 109 460 78 538 680 94 703 65 [3000] 826 955 177245 87 [500] 378 95 497 555 64 624 739 178063 80 [300] 130 37 400 17 24 52 695 761 824 971 [500] 179002 46 47 93 333 436 829 [1500] 923

180302 424 621 753 80 883 86 181088 258 454 88 595 873 944 182026 346 481 508 709 183119 205 311 45 72 510 687 945 66 184056 218 37 412 568 718 87 854 947 185175 387 472 655 840 948 186305 623 895 187100 31 208 22 [1500] 50 [500] 67 431 34 40 [3000] 523 [5000] 982 87 188104 284 [3000] 367 [500] 407 [3000] 543 622 31 737 819 938 189036 48 53 86 154 235 96 312 53 [500] 435 750 66 883 996

190018 58 59 74 111 21 49 319 79 405 574 655 58 774 [3000] 843 944 191199 [3000] 202 16 64 672 776 927 192031 76 135 59 239 [1500] 45 321 409 27 545 607 16 [300] 70 715 37 85 802 998 193095 152 67 375 444 582 [3000] 94 [300] 98 634 [500] 713 833 81 934 35 69 194054 [500] 316 405 600 [300] 951 67 75 91 195077 183 223 [3000] 318 87 417 99 800 54 928 196034 99 214 18 74 447 645 703 974 98 197094 323 458 549 85 610 788 936 198014 105 582 640 889 199198 [500] 430 709 30 65

200194 203 7 29 [300] 504 934 201133 233 302 95 543 603 62 99 736 73 87 984 202046 214 76 84 385 470 577 664 739 96 871 203097 335 [1500] 521 28 204424 34 684 788 89 828 990 205033 [3000] 116 235 321 508 83 847 52 935 206038 83 544 207032 39 55 144 260 355 409 24 80 513 27 47 652 53 79 779 952 208143 218 405 848 985 90 209141 76 [500] 214 318 54 476 81 737 883 932

210093 130 455 521 [300] 58 744 861 945 47 211231 69 423 735 72 212217 37 332 410 24 42 99 213224 816 491 508 49 56 79 674 742 [3000] 71 97 925 214007 10 66 320 61 443 47 67 [500] 608 757 215121 343 79 465 579 623 42 726 27 907 216020 89 148 295 417 38 61 511 60 654 83 [1500] 96 750 76 93 851 904 217368 449 77 570 681 782 969 218047 [3000] 101 53 292 407 547 924 34 219050 130 233 310 485 604 922

220005 [3000] 56 141 357 73 948 221152 262 462 651 70 711 886 942 44 222136 246 319 [1500] 710 900 63 223181 347 77 513 69 83 628 44 712 224209 319 516 87 683 97 791 225153 275 497 504

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Vom 2. Mai d. Js. ab verkehren an Sonn- und Festtagen folgende Züge mit 2. und 3. Klasse regelmäßig zwischen Danzig und Zoppot: aus Danzig um 2⁰⁰, 3⁰⁰, 4⁰⁰, 5⁰⁰, 7¹⁰, 8¹⁰ und 9¹⁰ Nachmitt.,
„ Zoppot um 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 7⁴⁰, 8⁴⁰ „ 9⁴⁰
Danzig, den 30. April 1897. (10020
Königliche Eisenbahn-Direction.

Schifffahrt.



Tourlinie Danzig—Neufahrwasser—Westerplatte.

Von Sonntag, den 2. Mai, ab fährt der letzte Dampfer vom Johannisthor um 7 Uhr; von der Westerplatte um 8 Uhr Abends.

Am Sonntag, den 2. Mai, fahren die Dampfer bei gutem Wetter nach Bedarf, das letzte Boot von Westerplatte um 9 Uhr.

Seebad und Kurort Westerplatte.

Möblirte Sommerwohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer sind zu vermiethen. Meldungen beim Inspector **Bruchmann**, Westerplatte.

„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (10013

Es laden in Danzig:
Nach London:
SS. „Royal Standard", ca. 3./8. Mai.
SS. „River Lagan", ca. 6./9. Mai.
SS. „Blonde" ca. 13./15. Mai.
(Surrey Commercial Docks.)
SS. „Artushof", ca. 18./20. Mai.
SS. „Brunette", ca. 20./23. Mai.
Es ladet nach Danzig:
In London: (10023
SS. „Blonde", ca. 1./5. Mai.
Th. Rodenacker.

Zahn-Atelier
für schmerzlose Zahn-Operationen, auch unter
Lachgas,
Plomben, Gebisse jeder Art, mit auch ohne Platte.
Arthur Mathesius,
Gr. Wollwebergasse 2, neben dem Zeughaus.
Sprechst. tägl. 8—6 Uhr.

Vermischtes.

Die Westpreußische
Landschaftliche Darlehns-Kasse
zu Danzig, Hundegasse 106/107,

zahlt für Baar-Depositen 2 % jährlich frei von allen Spesen
beleiht gute Effecten,
besorgt den Ankauf oder Verkauf aller in Berlin notirten Effecten für die Provision von 15. Pf. pro 100 Mark (worin die Kosten für Courtage rc. enthalten sind) und Erstattung der Börsensteuer,
löst fällige Coupons ihren Kunden ohne Abzug ein,
berechnet pro Jahr für Aufbewahrung von offen deponirten Werthpapieren 50 Pf. pro 1000 Mk., für Werthpackete 5 bis 15 Mk., je nach Größe.

Diese Depots werden **getrennt** von allen anderen Beständen **aufbewahrt** und liegen in besonderen feuersicheren Schränken in Einzelmappen, letztere überschrieben mit dem Namen der betreffenden **Hinterleger** als **deren ausschließliches Eigenthum,**
übernimmt bei landschaftlichen Beleihungen resp. Ablösungen die Regulirung der voreingetragenen Hypotheken.
Weitere Auskunft und gedruckte Bedingungen stehen zur Verfügung. (666

Vom 1. Mai cr. ab bis auf Weiteres sind bei uns
die Kasse von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachmittags,
die Bureaux von 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags
für das Publikum geöffnet. (9925
Moskauer Internationale Handelsbank
Filiale Danzig.

Wichtig für Baugeschäfte und Baumaterialien-Handlungen rc.

Für meine feuersicheren, freitragenden und schalldämpfenden **Gypsplatten-Wände,** Deutsches Reichspatent Nr. 78867, 88409, suche ich geeignete **Licenz-Abnehmer.**
Reflectanten belieben Adresse unser 9588 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

En gros. **En detail.**
Uhren- und Ketten-Handlung
S. Looser,
Breitgasse Nr. 127, I. Etage.

In Folge directen Bezuges aus Fabriken des In- und Auslandes bin ich in der Lage, meine Special-Artikel
Uhren und Ketten
unter **weitgehendster Garantie** zu folgenden **außerordentlich vortheilhaftesten Preisen** abzugeben:
Silberne Herren-Remontoirs zu 12 Mk.
„ **Knaben-** „ „ 12 „
„ **Damen-** „ „ 12 „
Goldene Damen-Remontoirs, 14karät. von 20 Mk. an,
Wecker, fehlerlos funktionirend, von 2,50 Mk. an,
Ketten von 0,40 Mk. an, (9945
Amerik. Doubléketten für Herren zu 3,50 Mk.
„ „ „ **Damen „ 2,00** „
Goldene Herrenuhren
in reicher Auswahl und vorzüglichen Qualitäten stets am Lager.

Hermann Lau,
Langgasse 71,
Musikalien-Handlung u. Musikalien-Leih-Anstalt.
Abonnements für Hiesige und Auswärtige zu den günstigsten Bedingungen.
Novitäten sofort nach Erscheinen. (53
Auf Wunsch **Ansichtssendungen.**

Wem daran gelegen ist, einen wirklich guten, wohlschmeckenden
Harzer-Käse,
garant. aus nur hies. fett. Bauern Quark, bezieh. will, wende sich an **W. Rienäcker, Sünsterberge i. Harz.**
100 St. M 3,25 franco Nachn.

Bierzwieback!
Bierzwieback empfiehlt
A. Ludwig,
Korkenmachergasse 3.

Privatbeköstigung.
Kräftige solide Bespeisung im Abonnement von 50 ₰ an
6 Ketterhagergasse 6.

Heute frisch vom Rauch.
Delicat geräucherter
Stremellachs,
delicat geräuch. Stör,
„ „ Lachs,
ferner
frischen Lachs,
℔ 80 ₰,
frische Steinbutten,
℔ 45—50 ₰,
Ia. **Weichsel-Caviar.**
Wilh. Goertz, Frauengasse 46.

Brodbänkeng. 18. **A. Ulrich,** Brodbänkeng. 18.
Wein-Gross-Handlung.
Directer Import sämmtl. ausländischer Weine.
Lager von inländischen Weinen
sowie
Rum, Cognac, Arrac, Whisky,
Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch,
Porter und Ale.
Specialität:
Griechische Medicinalweine
laut kriegsministeriellem Erlass v. 1. Januar 1887 (Armee-Verordnungs-Blatt p. 1887 No. 5) als Ersatz für Portweine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (3859
3/4 **Liter-Flasche M 1,90 bis M 6,—.**

Zu
Einsegnungen
empfehlen:
schwarze und weiße wollene
Kleiderstoffe,
gestickte
Nansoc-Roben,
gestickte Mulls,
gestickte Unterröcke,
sowie (9433
sämmtliche Wäsche,
fertig und nach Maaß,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Loubier & Barck.

Billige Bezugsquelle
für (9535
Bettfedern u. Daunen,
℔ 45 ₰, 75 ₰, 1, 1,50—5 M
Fertige Bettbezüge, Einschüttungen und Laken, Gardinen, Meter von 25 ₰ an.
Fertige Betten,
Satz: Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen 15 M, 18,50 M, 25,— M u. s. w.
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche in jeder Art und Größe.
Alexander Barlasch,
Danzig, 35 Fischmarkt 35. **Zoppot,** Seestraße 1 1.

Corsets,
Schürzen,
Unterröcke
empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen
W. J. Hallauer,
Langgasse 36, Fischmarkt 29.

Danziger Eiswerke.

Bei genügender Betheiligung soll von **Donnerstag, d. 6. Mai,** ab täglich nach der Halben Allee, Langfuhr, Jäschkenthal der Eiswagen fahren.
Abonnenten wollen gütigst sich vorher im Comtoir, Hopfengasse 95, melden. (9960

M. Riese jr. Agenturen,
Comptoir und Wohnung Altstädt. Graben 29/30, 1 Tr. (9936

J. Merdes,
Weingroßhandlung,
Hundegasse Nr. 19.
Bordeaux-, Südweine, Spirituosen.
◀ **Specialität:** ▶
Rhein- u. Moselweine.
Maibowle
von frischen Maikräutern.

Caviar.
Empfehle mild gesalz. Weichsel-Caviar, ℔ 2,25 ₰, Räucherlachs, ℔ 1,60 M, in ganz. Hälft. 1,40 M, geräuch. Riesen-Salzheringe, tägl. frisch, St. 10—15 ₰. **H. Cohn,** Fischmarkt 12. (9625



Carbolineum,
rein und satzfrei,
offerirt billigst räumungshalber
Paul Reichenberg,
Melzergasse 18, Ecke Hundegasse.

Aufgepaßt!
Reine Naturweine,
analysirt v. Dr. C. Bischoff, Berlin,
Medicinal Ungarwein, v. 1,75 p. Fl.,
Medicinal Ausbruch, v. 2,00 p. Fl.,
zu beziehen d. die Weinhandlung
L. O. Maeckelburg,
Langenmarkt Nr. 22.

Adolph Cohn,
Langgasse 1 (Langgasserthor),
empfiehlt
Reisekoffer,
von 2,25 M bis z. feinst. Genre,
Reißkasten, Hutkoffer,
Plaidrollen,
Plaidriemen, Feldflaschen,
Brief- u. Banknotentaschen,
Portemonnaies,
Tresors und Beutel.

Heirath.
Arzt, 29 Jahre alt, große flotte Erscheinung, dem es an jeder Damenbekanntschaft mangelt, möchte sich mit junger vermögend. Dame, am liebsten Waise, evtl. junger Wittwe, verheirathen.
Gefl. Off. unter Nr. 10011 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.
Discretion zugesichert.

Geldverkehr.

12000 Mark
auf Hypothek z. 1. Stelle gesucht.
Offerten unter 9982 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Mit 10—20000 Mk.
Anzahlung eventl. auch mehr, sucht ein Kaufmann am hiesigen Ort oder allernächsten Nähe ein nachweisbar sehr rentables Geschäft, Fabrik etc. zu übernehmen.
Adressen unter Nr. 9956 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

18000, 20000, 30000 à 4 % z. 1. St. z. v. Comt. Hl. Geistg. 112.



10
complett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und
121 Pferde sind die **Hauptgewinne** der
19. Marienburger Pferde-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am 15. Mai 1897.
Loose à 1 Mark — 11 Loose = 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt und versendet das General-Debit (9456
Carl Heintze, Berlin W., **Unter den Linden 3.**
Loose werden auf Wunsch auch unter Postnachnahme gesandt.
Vertreter für Westpreussen: **Carl Feller jr.,** Danzig, Jopengasse 13.
Haupt-Collecteur für Danzig: **Hermann Lau** in Danzig, Langgasse.



Ueberallhin versendet gratis
Gustav Lohse, Königlicher Hoflieferant
Berlin, 46 Jägerstrasse
Gebrauchsprobe seiner altberühmten Spezialität:
Lohse's balsamisches
Mund- und Zahnwasser
unübertrefflich durch seine hervorragend wohlthuenden Eigenschaften auf den gesammten Mundorganismus. — Originalflasche zu M. 1.50 und M. 3.—, die Literflasche zu M. 10.—.
Ueberall käuflich.

An- und Verkauf.

In Langfuhr
größere und kleinere Villen und Wohnhäuser, div. Bauplätze auch in Zoppot an den geeignetsten Stellen, **in Danzig** comf. Wohnhäuser in den Hauptstraßen, ein bebauter Platz, 1800 qm groß, für jede Branche geeignet.
Eine Besitzung
in Westpr. mit ca. 400 Morgen kleef. Boden u. Wies. Wassermühle nach neuestem System u. Ziegelei verkäuflich durch
E. Assmann, Langfuhr.

Mit 60000 M suche 3—4 **nur gut verzinsliche Grundstücke** vom Selbstverk. zu kaufen. Adr. unter 9889 an d. Exp. d. Ztg.

Eine Bäckerei,
seit 1868 von einem Pächter mit gutem Erfolg betrieben. 3/4 **Meilen von Danzig an der Chaussee belegen** mit 3 Morgen groß. Obst- u. Gemüsegarten soll vom 1. Oktober 1897 ab verk. od. neu verpachtet werden. Dieselbe eignet sich auch sehr gut zur Gärtnerei. Alles Nähere bei **Mecklenburger,** Scharfenort 24.

Weinflaschen werd. gek. Jopengasse 50, Keller, 3—6 Uhr.

3 flügeliges f. neues Thor 100 M zu verkaufen Fleischergasse 1. (9857

Hochtragende Stute,
edle Rasse, 5 J. alt, ist b. z. verk.
Offerten u. 9963 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Offizier-Reitpferd 1. Kl., schwarzbr. Stute mit Stutbuchbrand u. Pedigree, 4 1/2 Jahr alt, 1,68 Mtr. gr., f. vorn. Fig., hocheleg. G., Trakehn. Abst., i. p. z. v. Off. u. 9962 a. d. Exp. d. Ztg. erbet.

Altes Pianino zu verkaufen **Poggenpfuhl 76.**

Stellen-Gesuche.

Ein junger tüchtiger
Conditorgehülfe
sucht sofort Stellung. Gefl. Off. unter **O. K. 5 postlagernd Elbing erbeten.** (10019

Empf. e. sehr zuverl. Kinderwärt., 45 J. a., evang., mit der Kinderpflege vollst. vertr., sowie in Näharb. bew. Außerd. e. tücht. Landw. u. e. Näht., d. schneid. u. plätt. k. **A. Weinacht,** Brodbg. 51.

Empf. e. jg. kräftiges Mädchen (Besitz.-Tochter v. Lande) z. Hilfe in d. Wirthsch., sowie e. achtbare einfache, alleinst. Pers. in d. 30. Jahren, d. koch. k., f. e. selbstst. Stelle a. d. Lande oder Stadt. **A. Weihnacht,** Brodbänkeng. 51.

Stellen-Angebote.

Suche f. e. angenehm., besch. j.
Mädchen,
d. b. mir d. Wirthschaft erlernt hat, sehr geschickt und eigen in Handarb. ist, e. Stell. als Stütze für die Hausfrau. 9874
Fr. Redes, Gutsb. **Konitz.**

Zur Pflege einer alten Dame
und Führung ihres kleinen Haushaltes wird ein älteres Mädchen aus anständiger Familie od. eine alleinstehende Frau gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt Frau Hinz, Pfefferstadt 58, I, Vorm. von 8—10 Uhr.

Agenten-Gesuch.
Eine bedeutende
Cigarrenfabrik
Badens
sucht für Danzig und Umgebung einen tüchtigen Vertreter, der nur mit besserer Kundschaft arbeitet. Preislagen **Mk. 25 bis 100.** (9976
Nur Herren, die bisher nachweislich erfolgreich thätig waren, finden Berücksichtigung. Gefl. Offerten an **Rudolf Mosse, Berlin** SW. sub **J. S. 8834.**

Eine leistungsfähige
Moselwein-Großhandlung
sucht
für den Platz Danzig einen mit der Branche vertrauten, tüchtigen
Vertreter
für den Verkehr mit Grossisten gegen **Provision.**
Gefl. Anerbieten mit Aufgabe von Referenzen u. **R. G. 947** an **Haasenstein u. Vogler, A.G., Köln,** erbeten. (9972

Gesucht
für eine **größere Chemische Fabrik** des Rheinlandes ein
tüchtiger, energischer Aufseher.
Ehemaliger Militär bevorzugt. Eintritt sofort. Anfangsgehalt monatlich M 100. Offerten unter Angabe des Lebenslaufes, Religion, Familienverhältnisse rc. unter 10018 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Handlungsgehilfen suche im Auftrage gleich u. später. Wenn 2 Briefm. eingelegt, sof. Antwort. **Preuß,** Danzig, Drehergasse 10.

Pension.

Für einen 20jährigen, etwas angegriffenen Herrn aus guter Familie wird auf dem Lande eine
Pension
in gebildeter Familie, nicht zu nahe einer Stadt gelegen, gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt. 9975 an die Expedition d. Ztg.

Zu vermiethen.

Die herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage des Hauses Heil. Geistgasse Nr. 115, bestehend aus 5 Zimmern, Entree, Küche mit Mädchenstube, Badestube etc., ist zum **1. Oktober** cr. an ruhige Einwohner zu vermiethen.
Besichtigung zwisch. 11 u. 1 Uhr. Näheres im Comtoir. (9935

Herrschaftliche Wohnung,
Thornscher Weg 14, II, rechts, 5 Zimmer, Badestube, reichliches Zubehör, zum 1. Juli zu vermieth. Preis 1100 M einschl. Wasser u. Gas. Besichtigung 10—2. (9982

Herrsch. Wohnung,
1. Etage, Zubeh., **Frauengasse 29** sof. z. vm. Pr. 500 M p. anno. Näh. Fischmarkt 29, 2. Etage.

Herrschaftl. Wohnung,
6 Zimmer, Glasv., Garten, Badez., Mädchenst., Speisek. u. all. Zub., Weidengasse 41, I, zu sofort oder später zu v. Näh. das. parterre, eventl. auch Stallung f. Pferde.

In Zoppot
sehr gute **Wohnungen,** billig. Näheres Parkstr. Bella Vista II.

Sommer-Wohnungen
in Langfuhr v. 2, 4 u. 5 Zimm. u. Gart., dicht a. Walde u. 4 Min. v. d. elektr. Bahn gel. f. bill. zu vermiethen. Offert. unt. 9961 an die Exp. dieser Zeitung erbet.

Langfuhr,
Jäschkenthalerweg 27,
ist die erste Etage, ganz für sich abgeschlossen, bestehend aus 5 Zimm., Mädchenst., Küche, Keller, Stall, eigen. Boden, eigene Laube, vom 1. Juli oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im Gartenhause.

Herrsch. Wohnung
v. 5 Zim. mit all. Zub. u. Garten in Langfuhr zwischen Jäschkenthalerw. u. Zinglershöhe z. verm. Näh. bei **Hennig,** Brabank 20.

Langgasse Nr. 6
ist die 1. Etage, passend als Geschäftslokal oder Comtoir, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Vormittags bei Julius Schubert.**

Laden, lebhafte Lage,
Melzergasse 6, sofort zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Heil. Geistgasse 127 ist die oberste Etage für 500 M zum Oktober an ruhige Einwohner zu vermiethen. Besichtigung von 11—2 Uhr Näh. 2 Treppen hoch.

Wohnung
von 4 Zimmern,
Mädchenst., Speisek., Gart., Badeeinricht. u. a. f. Zub., Straußgasse (Weidengasse) z. sof. od. sp. zu v. Näh. Hirschgasse 1. **Krüger.**

Hundeg. 119, III, g. m. fr. Zim. mit vorzügl. Pension zu verm.

Eleg. möbl. Zimm. u. Kab. ist zu vermiethen 2. Damm 5, 1 Tr.

Möblirtes Zimmer
für den Sommer, mit Pension. **Nawitz 37,** ganz nahe dem Forsthause. (9989

Vorderzimmer,
schön, gut möblirt, mit auch ohne Pens. Fischmarkt 29, II, zu verm.

Böttcherg. 15/16, I,
rechts, sind 2 gut möbl. Zimmer mit Kabinetten von sofort oder 15. Mai zu vermiethen. (9959

Freundlich möblirtes
Vorderzimmer,
mit auch ohne Pension, billig zu vermiethen Poggenpfuhl 72, II.

Die beiden Speicher
Hopfengasse 67/68,
an der Mottlau u. Speicherbahn belegen, sind sofort zu vermiethen. Näh. bei **J. Holtz,** Reitbahn 23, II.

Hofplätze
mit Lagerplatz an der Mottlau sind per sofort zu verm. **Näher.** Abegg-Gasse 1, im Comtoir.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig.

Beilage zur „Danziger Zeitung."

Fahrplan

der Direktionsbezirke **Bromberg, Danzig** und **Königsberg** nebst Anschlussstrecken, sowie der **Marienburg-Mlawkaer** und **Ostpreussischen Südbahn.**

Giltig vom 1. Mai 1897 ab.

Bemerkungen.
1. Die Zeiten von 6^{00} Abends bis 5^{59} Morgens sind in den Minutenzahlen unterstrichen.
2. × bedeutet Halten nach Bedarf.
3. Neben den Verkehrszeiten bedeutet ein a: der Zug hält nur zum Aussteigen, ein e: nur zum Einsteigen von Personen.
4. „D" = Durchgangszug mit nummerirten Plätzen, ausserdem durch eine fett punktirte Linie links des Zuges hervorgehoben. Bei Benutzung dieser Züge ist die übliche Platzgebühr zu entrichten.
5. Die Rückfahrtzeiten (rechts v. d. Stationen) sind von unten nach oben zu lesen.

Posen-Bromberg-Dirschau. / Dirschau-Bromberg-Posen.

	51 1.–3.	81 1.–4.	85 2.–4.	87 1.–4.	89 1.–4.	93 2.–4.	55 1.–4.	91 1.–4.	751 2.–4.	Stationen.	752 2.–4.	84 1.–4.	56 1.–4.	86 2.–4.	88 1.–4.	90 1.–4.	92 2.–4.	52 1.–3.	82 1.–4.	
	3 40	—	6 40	10 24	3 18	—	7 05	—	11 00	Abf. Posen . . . . . Ank.	8 02	—	9 55	—	3 07	6 40	11 01	1 24	—	
	.	—	6 46	10 30	3 24	—	7 11	—	11 08	Posen (Gerberd.) .	7 53	—	9 49	—	3 02	6 34	10 55	.	—	
	.	—	6 51	.	.	—	.	—	11 15	Glowno	.	—	.	—	.	.	10 50	.	—	
	.	—	7 02	10 43	3 38	—	7 26	—	11 33	Kobelnitz . . .	7 35	—	9 36	—	2 50	6 22	10 39	.	—	
	.	—	7 12	10 53	3 48	—	7 36	—	11 47	Biskupitz . . .	7 21	—	9 26	—	2 41	6 13	10 29	.	—	
	.	—	7 22	11 03	3 58	—	7 47	—	12 03	Pudewitz	7 07	—	9 16	—	2 32	6 04	10 19	.	—	
	.	—	7 35	11 16	4 11	—	8 00	—	12 22	Weissenburg i. P. .	6 48	—	9 03	—	2 21	5 52	10 06	.	—	
	.	—	742	.	4 18	—	8 07	—	.	Widau	6 38	—	.	—	2 15	.	9 59	.	—	
	4 23	—	7 52	11 30	4 28	—	8 17	—	12 42	Ank. Gnesen . . . . Abf.	6 22	—	8 48	—	2 05	5 38	9 47	12 43	—	
	4 25	—	7 57	11 35	4 33	—	8 22	—	—	Abf. Gnesen . . . . Ank.	—	—	8 43	—	2 00	5 33	9 39	12 41	—	
	.	—	8 14	11 53	4 52	—	8 42	—	—	Tremessen	—	—	8 26	—	1 45	5 16	9 22	.	—	
	4 50	—	8 29	12 09	5 08	—	8 58	—	—	Ank. Mogilno . . . . Abf.	—	—	8 09	—	1 29	4 59	9 03	12 15	—	
Alle Zg.nur 2.—4.	6 00	—	8 49	—	5 31	—	9 22	—	—	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	7 57	—	11 30	—	8 07	11 42	Alle Zg.nur 2.—4.	
	6 22	—	9 11	—	5 53	—	9 44	—	—	Kunowo	—	—	7 37	—	11 10	—	7 47	11 22		
	6 40	—	9 29	—	6 11	—	10 02	—	—	Ank. Strelno . . . . Abf.	—	—	7 17	—	10 50	—	7 27	11 02		
	4 51	—	8 31	12 11	5 10	—	9 01	—	-	Abf. Mogilno . . . . Ank.	—	—	8 07	—	1 27	4 57	9 01	12 14	—	
	.	—	8 41	12 22	5 22	—	9 13	—	—	Altraden	—	—	7 57	—	1 18	4 47	8 50	.	—	
	.	—	8 50	12 32	5 32	—	9 23	—	—	Amsee	—	—	7 47	—	1 09	4 38	8 39	.	—	
	5 15	—	9 02	12 44	5 45	—	9 36	↴	—	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	—	↱	7 33	—	12 56	4 25	8 25	11 50	↰	
	5 20	5 21	9 09	12 49	5 53	—	9 44	9 46	—	Abf. Inowrazlaw . . . Ank.	—	7 26	7 25	—	12 49	4 21	8 17	11 40	11 36	
	weiter	5 30	9 18	12 58	6 03	—	weiter	9 55	—	Jakschitz	—	7 17	Von	—	12 41	4 12	8 09	Von	11 28	
	über	5 38	9 26	1 06	6 12	—	nach	10 04	—	Güldenhof . . .	—	7 08	Thorn	—	12 32	4 03	8 00	Thorn	11 21	
	Thorn	5 48	9 36	1 17	6 24	—	Thorn	10 16	—	Gr. Neudorf . . .	—	6 56	—	—	12 21	3 52	7 48	—	11 10	
	—	5 57	9 45	1 26	6 35	—	—	10 26	—	Hopfengarten . .	—	6 45	—	—	12 12	3 42	7 38	—	11 01	
	—	6 13	10 01	1 43	6 53	—	—	10 44	—	Ank. Bromberg . . . Abf.	—	6 25	—	—	11 53	3 23	7 19	—	10 44	
	—	6 19	10 10	1 52	8 05	4 22	—	—	—	Abf. Bromberg . . . Ank.	—	—	—	8 30	11 43	3 13	7 09	—	10 34	
	—	6 31	10 23	2 04	8 19	4 40	—	—	—	Maximilianowo .	—	—	—	8 19	11 32	3 01	6 58	—	10 23	
	—	6 43	10 35	2 16	8 33	4 56	—	—	—	Klahrheim . . .	—	—	—	8 07	11 20	2 48	6 47	—	10 12	
	—	6 52	10 [illegible]	2 25	8 43	5 00	—	—	—	Prust	—	—	—	7 56	11 10	2 37	6 38	—	10 03	
	—	7 00	10 52	2 33	8 52	5 20	—	—	—	Parlin	—	—	—	7 46	11 00	2 27	6 29	—	9 54	
	—	7 08	11 00	2 41	9 01	5 32	—	—	—	Ank. Terespol . . . . Abf.	—	—	—	7 35	10 48	2 15	6 16	—	9 42	
	Alle Zg nur 2-4.	7 42	11 12	2 52	9 52	6 22	—	—	—	Abf. Terespol . . . . Ank.	—	—	—	7 02	10 37	2 04	5 27	—	8 57	Alle Zg.nur 2.-4.
		7 53	11 23	3 03	10 03	6 33	—	—	—	Mühle Schönau .	—	—	—	6 52	10 25	1 52	5 17	—	8 47	
		8 00	11 30	3 10	10 10	6 40	—	—	—	Ank. Schwetz . . . . Abf.	—	—	—	6 45	10 18	1 45	5 10	—	8 40	
	—	7 09	11 03	2 42	9 04	5 35	—	—	—	Abf. Terespol . . . . Ank.	—	—	—	7 32	10 46	2 13	6 14	—	9 41	
	—	7 21	11 15	2 54	9 18	5 53	—	—	—	Ank. Laskowitz . . . Abf.	—	—	—	7 19	10 33	1 59	6 03	—	9 30	
	—	7 25	11 21	2 59	9 25	5 59	—	—	—	Abf. Laskowitz . . . Ank.	—	—	—	7 15	10 28	1 53	5 58	—	9 25	
	—	7 42	11 42	3 17	9 43	6 20	—	—	—	Warlubien . . .	—	—	—	7 00	10 10	1 34	5 43	—	9 09	
	—	7 54	11 57	3 29	9 55	6 36	—	—	—	Hardenberg . . .	—	—	—	6 48	9 56	1 19	5 31	—	8 57	
	—	8 03	12 09	3 38	10 05	6 48	—	—	—	Czerwinsk . . .	—	—	—	6 39	9 45	1 08	5 22	—	8 48	
	—	8 14	12 24	3 49	10 17	7 03	—	—	—	Morroschin . . .	—	—	—	6 27	9 31	12 53	5 10	—	8 35	
	—	8 26	12 41	4 01	10 29	7 19	—	—	—	Pelplin	—	—	—	6 15	9 18	12 39	4 58	—	8 23	
	—	8 35	12 52	4 10	10 38	7 30	—	—	—	Subkau	—	—	—	6 06	9 08	12 28	4 49	—	8 14	
	—	8 47	1 07	4 24	10 51	7 45	—	—	—	Ank. Dirschau . . . . Abf.	—	—	—	5 53	8 52	12 12	4 35	—	8 00	

Inowrazlaw-Thorn. / Thorn-Inowrazlaw.

51 1.-3	241 1.-4.	243 1.-4.	245 1.-4.	55 1.-4.	Stationen.	56 1.-4.	242 1.-4.	244 1.-4.	246 1.-4.	52 1.-3.
5 20	9 18	12 58	5 55	9 44	Abf. Inowrazlaw . . . Ank.	7 25	12 36	4 15	8 11	11 40
.	9 32	1 12	6 11	9 57	Wierzchoslawice . .	7 12	12 24	4 02	7 55	.
5 41	9 39	1 19	6 18	10 04	Argenau	7 05	12 17	3 55	7 47	11 25
6 09	10 01	1 44	6 45	10 27	Ank. Thorn Hptbhf. . . Abf.	6 39	11 52	3 30	7 15	11 03

Thorn-Alexandrowo. / Alexandrowo-Thorn.

71 D 1.—3.	61 1.—3.	651 1.—4.	653 1.—4.	Stationen.	72 D. 1.—3.	652 1.—4.	654 1.—4.	62 1.—3
1 04	6 36	11 54	7 37	Abf. Thorn Hauptbhf. . . Ank.	4 30	9 08	4 41	10 09
.	6 54	12 36	8 10	Ottlotschin	.	8 40	4 13	9 56
1 24	7 00	12 49	8 21	Ank. Alexandrowo . . . Abf.	4 12	8 00	3 46	9 50

Königsberg-Cranz. / Cranz-Königsberg.

2 2.-3.	102 2.-3.	104* 2.-3.	4 2.-3.	6 2.-3.	106* 2.-3.	108† 2.-3.	8 2.-3	Züge verkehren nur Sonn- u. Festtags nach Bedarf.					Stationen. *Königsberg-Cranzer Eisenb.*	1 2.-3.	101* 2.-3.	3 2.-3	103 2.-3.	05† 2.-3.	5 2-3.	7 2-3.	107* 2.-3.	Züge verkehren nur Sonn- u. Festtags nach Bedarf.				
6 31	10 20	1 30	2 41	3 55	5 12	6 20	9 00	9 00	2 05	3 19	8 01	9.38	Abf. Königsberg . . Ank.	7 27	8 50	1 04	3 42	6 05	7 50	10 01	11 02	11 15	4 42	8 51	9.25	10 34
6 39	10 29	1 39	2 49	.	.	6 28	9 08	.	.	.	.	.	Rothenstein × .	7 20	.	12 55	3 35	5 58	7 43	.	.	.	.	.	.	.
6 43	10 33	1 43	2 53	×	.	6 32	9 12	.	2 19	3 32	8 13	9.48	Quednau . . .	7 16	8 40	12 50	3 31	5 52	7 39	9 49	10 52	.	.	8 42	9.13	10 22
6 52	.	1 53	3 03	.	.	6 42	9 22	.	.	.	.	.	Nesselbeck × .	7 06	.	12 41	.	.	7 29	.	.	.	.	.	.	.
6 59	10 47	2 01	3 12	4 20	5 36	6 49	9 29	9 24	2 38	3 50	8 25	10.03	Gross-Raum . .	7 00	8 27	12 35	3 15	5 38	7 22	9 30	10 39	10.46	4 19	8 27	8.58	10 04
7 10	.	2 10	3 21	.	.	6 58	9 38	.	.	.	.	.	Mollehnen × .	6 51	.	12 26	3 04	5 25	7 13	.	.	.	.	.	.	.
7 19	10 59	2 17	3 28	4 34	.	7 05	9 45	.	2 56	4 04	8 39	10.24	Laptau	6 45	.	12 20	2 58	5 17	7 06	9 12	10 25	.	4 03	.	8.40	9 46
7 30	.	2 26	3 37	.	.	7 17	9 54	.	.	.	.	.	Bledau × . . .	6 36	.	12 11	2 48	5 08	6 57	.	.	.	.	.	.	.
7 38	11 12	2 32	3 43	4 48	6 02	7 25	10 00	9 50	3 14	4 21	8 53	10.38	Ank. Cranz . . . . Abf.	6 30	8 00	12 05	2 42	5 02	6 50	8 54	10 10	10.10	3 49	7 50	8 22	9 28

* Verkehren nur vom 15. Juni bis 12. September.

† Nur Werktags vom 15. Juni bis 12. September.

Frankfurt a. O.-Cüstrin Vorst. Cüstrin Vorst.-Frankfurt a. O.

113 2.—4.	115 2.—4.	119 2.—4.	121 2.—4.	123 2.—4.	125 2.—4.	Stationen.	112 2.—4.	114 2.—4.	116 2.—4.	118 2.—4	122 2.—4.	126 2.—4.
8 15	9 24	2 16	3 39	8 26	11 10	Abf. Frankfurt a. O. . . Ank.	5 48	7 48	9 57	12 35	4 39	9 02
8 32	9 42	2 32	3 56	8 44	11 27	Lebus	5 32	7 31	9 43	12 18	4 22	8 45
8 43	9 54	2 42	4 08	8 55	11 39	Podelzig	5 21	7 19	9 33	12 07	4 10	8 32
8 50	10 01	2 49	4 15	9 02	11 46	Reitwein	5 14	7 11	9 27	12 00	4 01	8 23
9 02	10 13	2 59	4 26	9 13	11 58	Kietz	5 04	6 59	9 18	11 49	3 50	8 11
9 07	10 18	3 04	4 31	9 18	12 03	Ank. Cüstrin . . Abf.	4 58	6 53	9 12	11 43	3 44	8 05
9 09	10 23	3 06	4 33	9 21	12 06	Abf. Cüstrin . . Ank.	4 51	6 51	9 11	11 42	3 39	8 04
9 15	10 29	3 12	4 39	9 27	12 12	Ank. Cüstrin Vorstadt . . Abf.	4 45	6 45	9 05	11 36	3 33	7 58

Arnswalde-Callies. Callies-Arnswalde.

951 2.—4.	953 2.—4.	955 2.—4.	Stationen.	952 2.—4.	954 2.—4.	956 2.—4.
7 50	3 59	10 00	Abf. Arnswalde Ank.	7 33	1 33	9 10
7 59	4 06	10 09	Carlsburg	7 27	1 25	9 02
8 11	4 16	10 21	Wardin	7 17	1 13	8 50
8 27	4 28	10 37	Zühlsdorf	7 05	12 57	8 34
8 36	4 36	10 46	Cölpin	6 57	12 48	8 25
8 58	4 52	11 08	Neuwedell	6 41	12 27	8 04
9 14	5 05	11 24	Denzig	6 27	12 10	7 47
9 23	5 12	11 33	Ank. Callies . Abf.	6 19	12 00	7 37

Berlin-Konitz-Eydtkuhnen.

65 1.—4.	11× 1.	1 D. 1.-3.	5 2.—4.	67 1.—4.	71 D. 1.-3.	7 2.—4.	3 D. 1.-3.	13 1.—3.	63 •• 2.—4.	403 2.-4.	413/679 2.-4.	9 1.—4.	Stationen. K. E. D. Berlin.
6 40	.	8 41	10 44	2 07	6 51	6 56	10 27	10 41	11 23	—	—	—	Abf. Berlin Charlottenburg . Ank.
6 47	.	8 48	10 51	2 14	.	7 03	10 34	10 48	11 30	—	—	—	Berlin Zoolog. Garten . „
7 00	8 43	9 02	11 04	2 27	7 10	7 15	10 49	11 03	11 43	—	—	—	Berlin Friedrichstrasse . „
7 07	.	9 08	11 11	2 34	7 16	7 22	10 56	11 10	11 50	—	—	—	Berlin Alexanderplatz . „
7 20	9 00	9 17	11 24	2 47	7 24	7 35	11 06	11 20	12 03	—	—	—	Berlin Schles. Bahnhof Ank.
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Stralau-Rummelsburg
.		.	.	.	.	.	.	.	12 13	—	—	—	Lichtenb.-Friedrichsf
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Biesdorf
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Kaulsdorf
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Mahlsdorf
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Hoppegarten
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Neuenhagen
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Ank. Fredersdorf . . . Abf.
.		.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	Abf. Fredersdorf . . . Ank.
7 53		.	12 05	3 22	.	8 08	.	.	12 44	—	—	—	Strausberg (Dir. Bromberg)
8 02		.	12 16	3 32	.	8 17	.	.	12 53	—	—	—	Rehfelde
8 19		.	12 35	3 48	.	8 34	.	.	1 10	—	—	—	Dahmsdorf-Müncheberg
8 30		.	12 49	4 00	.	8 45	.	.	1 21	—	—	—	Trebnitz i. d. M.
8 42		.	1 05	4 13	.	8 59	.	.	1 34	—	—	—	Gusow
8 48		.	1 12	4 19	.	9 05	.	.	1 40	—	—	—	Ank. Werbig . . Abf.
8 50		.	1 14	4 21	.	9 07	.	.	1 42	—	—	—	Abf. Werbig . . Ank.
9 03		.	1 27	4 34	.	9 19	.	.	1 54	—	—	—	Golzow
9 17		.	1 38	4 46	.	9 29	.	.	2 04	—	—	—	Kietz
9 22		10 33	1 43	4 51	.	9 34	.	12 35	2 09	—	—	—	Ank. Cüstrin . . Abf.
9 30		10 34	1 51	4 59	.	9 42	.	12 36	2 14	3 54	—	—	Abf. Cüstrin . . Ank.
9 36		10 40	1 57	5 05	.	9 48	[c12 29	12 42	2 20	4 01	—	—	Ank. Cüstriner Vorstadt . Abf.
9 40		10 42	2 01	5 10	.	9 57	[e12 31	12 44	2 22	4 11	—	—	Abf. Cüstriner Vorstadt . Ank.
9 48		.	2 11	5 18	.	10 07	.	.	2 31	4 55	—	—	Tamsel
9 56		.	2 20	5 26	.	10 16	.	.	2 39	5 07	—	—	Kl. Cammin
10 08		.	2 34	5 37	.	10 30	.	.	2 51	5 33	—	—	Vietz
10 19		.	2 46	5 46	.	10 42	.	.	3 01	5 53	—	—	Döllens-Radung
10 28		.	2 56	5 54	.	10 51	.	.	3 11	6 10	—	—	Dühringshof
10 34	.	.	3 03	6 00	.	10 58	.	.	.	6 19	—	—	Loppow
10 44	10 54	11 21	3 14	6 10	9 11	11 10	[e1 10	1 22	3 24	6 35	—	—	Ank. Landsberg a. W. . Abf.
11 35	10 58	11 25	3 20	6 14	9 16	11 16	[e1 14	1 26	3 30	6 59	—	—	Abf. Landsberg a. W. . Ank.
11 53	.	.	3 41	6 31	.	11 38	.	.	3 49	7 31	—	—	Zantoch
12 03	.	.	3 52	6 41	.	11 49	.	.	4 00	7 46	—	—	Gurkow
12 14	.	11 54	4 05	6 51	.	12 03	.	.	4 11	8 10	—	—	Friedeberg N.-M.
12 23	.	.	4 16	7 00	.	12 14	.	.	4 21	8 25	—	—	Alt-Carbe
12 36	.	12 11	4 31	7 12	.	12 29	.	.	4 35	8 55	—	—	Driesen-Vordamm
12 50	.	12 25	4 48	7 27	10 06	12 46	[e2 07	2 19	4 51	9 20	—	—	Ank. Kreuz . . Abf.
12 58	.	12 29	5 12	7 31	10 07	12 56	[e2 09	2 21	5 13		6 32	—	Abf. Kreuz . . Ank.
1 12	.	.	5 27	7 45	.	1 14	.	.	5 31		6 57	—	Filehne Nordbhf.
1 27	.	.	5 43	8 00	.	1 32	.	.	5 49		7 22	—	Ascherbude
1 41	.	.	5 58	8 14	.	1 50	.	.	6 09	315	7 47	—	Schönlanke
1 57	.	.	6 15	8 31	.	2 10	.	.	6 29	2.-4.	8 14	—	Stöwen
2 07	12 42	1 20	6 26	8 42	10 55	2 25	[e3 01	3 12	6 43		8 34	—	Ank. Schneidemühl . Abf.
2 17	12 47	1 44	6 36	8 52	11 00	3 45	[e3 06	3 20	7 08	2 12	11 03	7 39	Abf. Schneidemühl . Ank.
nach	.	.	6 52	nach	nach	4 01	.	.	nach	2 33	11 23	7 54	Schönfeld i. P.
Allenstein	.	.	7 07	Insterburg	Alexandrowo	4 15	.	.	Insterburg	2 51	11 41	8 08	Krojanke
	.	2 14	7 20			4 28	.	.		3 10	12 00	8 21	Flatow
	.	.	7 33			4 40	.	.		3 26	12 16	8 33	Zakrzewo
	.	.	7 50			4 56	.	.		3 48	12 37	8 49	Linde
	.	.	8 04			5 10	.	.		4 06	12 55	9 03	Buchholz
	.	.	8 15			5 20	.	.		4 18	1 07	9 13	Firchau
	2 02	3 00	8 30			5 33	[e4 21	4 32		4 38	1 26	9 27	Ank. Konitz . . Abf.
—	2 06	3 04	8 38	—		5 43	[e4 25	4 36	—	4 52	—	9 35	Abf. Konitz . . Ank.
—	.	.	8 53	—	43	6 02	.	.	—	5 11	—	9 50	Rittel
—	.	.	9 15	—	1.—3.	6 31	.	.	—	5 39	—	10 10	Czersk
	.	.	.		führt	6 44	.	.		5 52		.	Long
21	.	.	9 29	23	bis Dirschau	6 53	.	.	41	6 00	47	10 24	Schwarzwasser
1.—4.	.	.	9 42	1.—4	1.—4.	7 10	.	.	1.—4.	6 16	1.—4.	10 36	Frankenfelde
	.	.	9 54			7 24	.	.		6 30		10 47	Hoch-Stüblau
	.	.	10 04			7 36	.	.		6 42		.	Pischnitz
von Danzig	.	4 05	10 17	von Danzig	von Danzig	7 55	5 38	5 38	von Danzig	7 03	von Danzig	11 07	Pr. Stargard
	.	.	10 31			8 14	.	.		7 21		11 21	Swaroschin
7 46	3 30	4 28	10 46	4 25	8 41	8 34	5 47	6 00	5 44	7 41	2 33	11 37	Ank. Dirschau . . Abf.
7 58	3 36	4 40	11 10	4 47	8 56	—	5 52	—	6 05	—	2 38	11 55	Abf. Dirschau . . Ank.
8 09	.	.	11 21	4 59	9 07	—	.	—	6 17	—	2 52	12 07	Ank. Simonsdorf . . Abf.
8 11	.	.	11 22	5 01	9 08	—	.	—	6 18	—	2 53	12 09	Abf. Simonsdorf . . Ank.
8 22	.	5 00	11 33	5 14	9 19	—	6 12	—	6 31	—	3 06	12 22	Ank. Marienburg . . Abf.

11×: „Nordexpresszug" verkehrt wöchentlich zweimal ab Ostende Sonnabends und Mittwochs, ab Berlin Sonntags u. Donnerstags.

Eydtkuhnen-Konitz-Berlin.

Stationen. K. E. D. Berlin.	4 D. 1.-3.	14 1.—3.	8* 2.—4.	72 D. 1.-3.	70 1.—4.	6 2.—4.	2 D. 1.-3.	68/652 1.—4.	302 2.-4.	12× 1.	64 •• 2.—4.	408 2.-3.
Abf. Berlin Charlottenburg . Ank.	6 37	6 47	9 27	11 54	2 28	6 19	7 53	10 44	—	.	6 14	—
Berlin Zoolog. Garten . „	6 30	6 40	9 20	.	2 21	6 12	7 46	10 37	—	.	6 07	—
Berlin Friedrichstrasse . „	6 15	6 25	9 06	11 36	2 08	5 59	7 32	10 25	—	10 54	5 53	—
Berlin Alexanderplatz . „	6 09	6 19	9 00	11 30	2 01	5 53	7 25	10 19	—	.	5 47	—
Berlin Schles. Bahnhof Ank.	6 00	6 10	8 48	11 21	1 49	5 41	7 15	10 07	—	10 38	5 35	—
Stralau-Rummelsburg	.	.	.	.	.	.	.	.	—		5 29	—
Lichtenb.-Friedrichsf	.	.	8 40	.	1 41	5 33	.	9 56	—		5 23	—
Biesdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	—		5 12	—
Kaulsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	—		5 06	—
Mahlsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	—		5 01	—
Hoppegarten	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 53	—
Neuenhagen	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 48	—
Ank. Fredersdorf . . Abf.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 39	—
Abf. Fredersdorf . . Ank.	.	.	.	.	.	.	.	.	—		4 37	—
Strausberg (Dir. Bromberg)	.	.	8 08	.	1 12	5 03	.	9 24	—		4 29	—
Rehfelde	.	.	7 55	.	1 00	4 51	.	9 11	—		4 18	—
Dahmsdorf-Müncheberg	.	.	7 38	.	12 44	4 35	.	8 55	—		4 00	—
Trebnitz i. d. M.	.	.	7 26	.	12 32	4 23	.	8 43	—		3 43	—
Gusow	.	.	7 12	.	12 17	4 08	.	8 28	—		3 27	—
Ank. Werbig . . Abf.	.	.	7 04	.	12 10	4 00	.	8 20	—		ϕ3 17	—
Abf. Werbig . . Ank.	.	.	7 02	.	12 07	3 58	.	8 18	—		3 15	—
Golzow	.	.	6 53	.	11 55	3 48	.	8 09	—		3 05	—
Kietz	.	.	6 42	.	11 42	3 38	.	7 59	—		2 53	—
Ank. Cüstrin . . Abf.	.	.	6 36	.	11 36	3 33	5 59	7 53	—		2 47	—
Abf. Cüstrin . . Ank.	.	.	6 30	.	11 28	3 26	5 57	7 47	—		2 39	—
Ank. Cüstriner Vorstadt . Abf.	a4 29	4 39	6 24	10 03	11 22	3 21	5 51	7 41	—		2 33	—
Abf. Cüstriner Vorstadt . Ank.	[a4 27	4 37	6 22	10 02	11 20	3 15	5 49	7 36	11 56		2 28	—
Tamsel	.	.	6 14	.	11 13	3 07	.	7 28	11 40		2 17	—
Kl. Cammin	.	.	6 06	.	11 05	2 59	.	7 20	11 29		2 05	—
Vietz	.	.	5 54	.	10 54	2 48	.	7 09	11 13		1 50	—
Döllens-Radung	.	.	5 43	.	10 45	2 37	.	6 58	10 54		1 11	—
Dühringshof	.	.	5 34	.	10 37	2 28	.	6 50	10 43		1 02	—
Loppow	.	.	5 28	.	10 31	2 22	.	6 43	10 35	.	.	—
Ank. Landsberg a. W. . Abf.	[a3 43	3 53	5 17	9 25	10 21	2 11	5 11	6 32	10 20	8 42	12 46	—
Abf. Landsberg a. W. . Ank.	[a3 38	3 48	5 09	9 21	10 16	2 06	5 07	6 26	10 10	8 38	12 38	6 53
Zantoch	.	.	4 52	.	10 01	1 49	.	6 09	9 43	.	12 21	6 22
Gurkow	.	.	4 40	.	9 51	1 38	.	5 58	9 23	.	12 09	Fällt an jedem Sonn- u. Feiert. aus.
Friedeberg N.-M.	.	.	4 29	.	9 41	1 27	4 39	5 47	9 05	.	11 58	
Alt-Carbe	.	.	4 18	.	9 31	1 16	.	5 37	8 48	.	11 46	
Driesen-Vordamm	.	.	4 04	.	9 19	1 02	4 21	5 24	8 27	.	11 32	
Ank. Kreuz . . Abf.	[a2 41	2 51	3 46	8 29	9 01	12 44	4 06	5 07	7 57	.	11 13	
Abf. Kreuz . . Ank.	[a2 37	2 46	3 34	8 28	8 54	12 31	4 02	4 50	7 19	.	10 46	
Filehne Nordbhf.	.	.	3 20	.	8 42	12 17	.	4 35	6 58	.	10 32	
Ascherbude	.	.	3 04	.	8 28	12 01	.	4 16	6 32	.	10 16	
Schönlanke	.	.	2 49	.	8 15	11 45	.	3 59	6 09	.	10 01	
Stöwen	.	.	2 30	.	7 59	11 26	.	3 38	5 38	.	9 42	10
Ank. Schneidemühl . Abf.	a1 42	1 55	2 17	7 38	7 48	11 13	3 11	3 25	5 18	6 55	9 30	1—4
Abf. Schneidemühl . Ank.	a1 37	1 47	1 24	7 33	6 54	10 48	2 47	6 49	4 19	6 50	9 17	8 44
Schönfeld i. P.	.	.	1 11	von	von	10 33	.	6 27	3 59	.	von	8 30
Krojanke	.	.	12 58	Alexandrowo	Bromberg	10 19	.	6 07	3 40	.	Insterburg	8 15
Flatow	.	.	12 47			10 06	2 19	5 50	3 21	.		8 02
Zakrzewo	.	.	12 35			9 50	.	5 30	2 56	.		7 49
Linde	.	.	12 21			9 34	.	5 09	2 35	.		7 34
Buchholz	.	.	12 08			9 18	.	4 49	2 14	.		7 18
Firchau	.	.	11 58			9 06	.	4 35	2 00	.		7 08
Ank. Konitz . . Abf.	a12 29	12 40	11 43			8 49	1 35	4 15	1 40	5 38		6 53
Abf. Konitz . . Ank.	[a12 25	12 36	11 23	—		8 37	1 31	—	1 03	5 34	—	6 43
Rittel	.	.	11 00	—	42	8 18	.	—	12 39	.	—	6 28
Czersk	.	.	10 30	—	1.—3.	7 53	.	—	12 08	.	—	6 07
Long	.	.	.		führt	7 41	.		.	.		5 57
Schwarzwasser	.	.	10 10	24	ab Dirschau	7 33	.	44	11 47	.	46	5 51
Frankenfelde	.	.	9 55	1.—4.	1.—4.	7 19	.	1.—4.	11 31	.	1.-4.	5 39
Hoch-Stüblau	.	.	9 40			7 06	.		11 14	.		5 28
Pischnitz	.	.	9 26			6 54	.		10 59	.		5 18
Pr. Stargard	.	11 31	9 08	nach Danzig	nach Danzig	6 40	12 24	nach Danzig	10 40	.	nach Danzig	5 06
Swaroschin	.	.	8 43			6 17	.		10 13	.		4 49
Ank. Dirschau . . Abf.	a10 55	11 00	8 15	12 09	7 58	5 56	11 57	11 18	9 36	3 59	8 58	4 32
Abf. Dirschau . . Ank.	[a10 49	—	—	12 01	7 45	5 38	11 47	11 12	—	3 54	8 40	4 19
Ank. Simonsdorf . . Abf.	.	—	—	11 50	7 34	5 26	.	11 01	—	.	8 28	4 08
Abf. Simonsdorf . . Ank.	.	—	—	11 49	7 31	5 24	.	11 00	—	.	8 27	4 07
Ank. Marienburg . . Abf.	10 30	—	—	11 39	7 21	5 12	11 26	10 49	—	.	8 15	3 56

12×: „Nordexpresszug" verk. wöchentlich zweimal, ab Petersburg Sonnabends u. Mittwochs, ab Eydtkuhnen Sonntags u. Donnerstags.

Bromberg-Schönsee. / Schönsee-Bromberg.

131 2.—4.	133 2.—4.	*135 2.—4.	551 2.—4.	137 2.—4.	Stationen.	552 2.—4.	132 2.—4.	134 2.—4.	136 2.—4.	138 2.—4.
5 34	9 20	1 56	4 08	10 52	Af. Bromberg Ak		8 35	12 53	6 48	10 29
5 43	9 30	2 05	**)	.	Karlsdorf		8 25	12 42	6 37	.
5 48	9 35	2 10	4 27	11 04	Jasiniec .		8 21	12 37	6 33	10 16
5 54	9 41	2 16	4 44	11 10	Fordon .		8 15	12 30	6 27	10 09
6 08	9 56	2 30	5 05	11 24	Ostrometzko		8 05	12 18	6 16	9 58
6 19	10 06	2 41	5 29	11 35	Damerau .		7 54	12 04	6 03	9 45
6 30	10 17	2 52	5 59	11 46	Unislaw .		7 43	11 51	5 51	9 33
6 40	10 27	3 02	6 15	11 56	Nawra .		7 33	11 40	5 40	9 22
6 50	10 37	3 12	6 33	12 06	Ak. Culmsee . Af.	↱	7 22	11 27	5 28	9 10
6 54	10 56	—	6 50	—	Af. Culmsee . Ak.	6 40	—	11 19	5 20	—
7 05	11 08	—	7 05	—	Mirakowo	6 25	—	11 09	5 10	—
7 15	11 18	—	7 20	—	Richnau .	6 05	—	10 59	5 00	—
7 22	11 25	—	7 30	—	Ak. Schönsee Af.	5 49	—	10 52	4 52	—

*) Zug 135 fällt an jedem Sonn- und Feiertage aus.
**) Zug 551 hält an Sonn- und Feiertagen in Karlsdorf um 4.21.

													Stationen												
8 27	.	5 02	11 38	5 21	9 22	—	6 13	—	6 36	—	313	12 28	Abf. Marienburg . . . Ank	10 29	—	384	11 36	7 16	5 06	11 24	10 46	—	.	8 11	3 50
8 41	.	.	11 52	5 36	9 35	—	.	—	6 51	—		12 44	Altfelde	.	—		11 24	7 04	4 52	.	10 33	—	.	7 57	3 38
8 52	.	.	12 02	5 48	9 46	—	.	—	7 02	—		12 56	Grunau	.	—		11 14	6 54	4 40	.	10 23	—	.	7 45	3 28
9 04	4 20	5 30	12 13	6 01	9 58	—	6 39	—	7 15	—	2.—4.	1 10	Ank. Elbing . . . Abf.	10 03		2.—4.	11 01	6 42	4 27	10 55	10 10	—	3 10	7 30	3 15
—	4 24	5 32	12 18	6 11	10 02	—	6 40	—	7 19	—	2 16	1 22	Abf. Elbing . . . Ank.	10 00	—	1 27	10 40	6 37	4 19	10 52	9 47	—	3 07	7 21	2 57
—	.	.	12 31	6 27	10 16	—	.	—	7 32	—	2 44	1 38	Ank. Güldenboden . Abf.	.	—	12 59	10 26	6 24	4 04	.	9 34	—	.	7 04	2 43
—	.	.	12 32	6 34	10 17	—	.	—	7 31	—	—	1 40	Abf. Güldenboden . . Ank.	.	—	—	10 24	6 22	4 02	.	9 32	—	.	—	2 41
—	.	.	12 47	6 53	10 33	—	.	—	7 52	—	—	1 59	Schlobitten	.	—	—	10 10	6 09	3 48	.	9 18	—	.	—	2 29
—	.	.	12 56	7 04	10 42	—	.	—	8 02	—	—	2 09	Mühlhausen i. Ostpr.	.	—	—	9 59	5 59	3 37	.	9 07	—	.	—	2 18
—	.	.	.	7 18	10 54	—	.	—	8 15	—	—	2 23	Tiedmannsdorf	.	—	—	9 44	5 46	.	.	8 53	—	.	—	2 04
—	.	6 23	1 18	7 33	11 07	—	7 29	—	8 31	—	—	2 38	Ank. Braunsberg . . . Abf.	9 11	—	—	9 27	5 30	3 09	10 04	8 36	—	.	—	1 48
—	.	6 27	1 22	7 41	11 11	—	7 33	—	8 36	—	—	2 47	Abf. Braunsberg . . . Ank.	9 09	—	—	9 21	5 24	3 03	10 02	8 32	—	.	—	1 42
—	.	.	1 36	7 59	11 25	—	.	—	8 51	—	—	3 03	Heiligenbeil	.	—	—	9 08	5 11	2 49	.	8 18	—	.	—	1 28
—	.	.	1 45	8 11	11 35	—	.	—	9 02	—	—	3 14	Hoppenbruch	.	—	—	8 57	5 00	2 37	.	8 06	—	.	—	1 16
—	.	.	1 52	8 21	11 42	—	.	—	9 10	—	—	3 22	Wolittnick	.	—	—	8 50	4 53	2 29	.	7 59	—	.	—	1 09
—	.	.	2 03	8 35	11 53	—	.	—	9 21	—	—	3 34	Ludwigsort	.	—	—	8 39	4 43	2 18	.	7 48	—	.	—	12 58
—	.	.	2 16	8 53	12 06	—	.	—	9 36	—	—	3 49	Ank. Kobbelbude . . . Abf.	.	—	—	8 23	4 28	2 00	.	7 32	—	.	—	12 41
—	.	.	2 17	8 55	12 08	151.	.	—	9 37	—	—	3 51	Abf. Kobbelbude . . . Ank.	.	—	—	8 21	4 27	1 58	.	7 31	152.	.	—	12 39
—	.	.	2 24	9 05	12 16		.	—	9 46	—	—	4 00	Seepothen	.	—	—	8 12	4 20	1 50	.	7 24		.	—	12 32
—	6 17	7 24	2 38	9 23	12 31	1.—4.	8 30	—	10 02	—	—	4 16	Ank. Königsberg Ostbhf. . Abf.	8 11	—	—	7 56	4 05	1 33	9 04	7 08	1.-4.	1 23	—	12 16
—	6 22	7 36	2 55	10 45	12 45	6 45	8 40	—	—	—	—	4 36	Abf. Königsberg Ostbhf. . Ank.	7 59	—	—	6 45	3 53	1 08	8 52	—	9 14	1 17	—	10 59
—	.	.	.	11 04	1 03	7 05	.	—	—	—	—	4 56	Gutenfeld	.	—	—	6 24	3 35	12 50	.	—	8 55	.	—	10 39
—	.	.	.	11 16	1 15	7 19	.	—	—	—	—	5 09	Löwenhagen	.	—	—	6 10	3 23	12 38	.	—	8 41	.	—	10 26
—	.	.	3 30	11 28	1 26	7 33	.	—	—	—	—	5 22	Gross Lindenau	.	—	—	5 56	3 10	12 25	.	—	8 27	.	—	10 13
—	.	8 17	3 43	11 44	1 39	7 51	.	—	—	—	—	5 38	Tapiau	.	—	—	5 39	2 55	12 09	8 10	—	8 10	.	—	9 57
—	.	8 28	3 57	12 00	1 54	8 10	9 30	—	—	—	—	5 56	Wehlau	7 08	—	—	5 25	2 42	11 55	7 59	—	7 56	.	—	9 43
—	.	.	4 10	12 14	2 08	8 26	.	—	—	—	—	6 11	Puschdorf	.	—	—	5 07	2 26	11 37	.	—	7 38	.	—	9 25
—	.	.	4 23	12 28	2 21	8 42	.	—	—	—	—	6 25	Norkitten	.	—	—	4 52	2 14	11 23	.	—	7 24	.	—	9 10
—	.	.	4 32	12 36	2 30	8 51	.	—	—	—	—	6 35	Waldhausen	.	—	—	.	2 05	11 12	.	—	7 13	.	—	8 59
—	7 46	9 02	4 44	12 48	2 42	9 05	10 04	—	—	—	—	6 48	Ank. Insterburg . . . Abf.	6 33	—	—	4 28	1 53	10 58	7 23	—	6 58	11 55	—	8 45
—	7 48	9 11	4 57	1 03	2 52	9 15	10 08	—	—	—	—	7 03	Abf. Insterburg . . . Ank.	6 29	—	—	4 09	1 43	10 43	7 19	—	6 12	11 53	—	8 33
—	.	.	5 12	1 20	3 09	9 36	.	—	—	—	—	7 19	Judtschen	.	—	—	3 53	1 28	10 27	.	—	5 56	.	—	8 18
—	.	9 36	5 29	1 38	3 26	9 57	10 33	—	—	—	—	7 37	Gumbinnen	6 05	—	—	3 38	1 13	10 11	6 56	—	5 40	.	—	8 03
—	.	.	5 45	1 54	3 43	10 18	10 47	—	—	—	—	7 53	Trakehnen	.	—	—	3 19	12 56	9 51	.	—	5 20	.	—	7 46
—	.	a10 00	5 58	2 09	3 58	10 34	11 00	—	—	—	—	8 06	Ank. Stallupönen . . . Abf.	.	—	—	3 03	12 41	9 35	.	—	5 03	.	—	7 32
—	.	a10 00	6 00	2 12	4 00	10 36	11 01	—	—	—	—	8 09	Abf. Stallupönen . . . Ank.	.	—	—	2 59	12 39	9 28	.	—	4 59	.	—	7 29
—	8 43	10 12	6 13	2 25	4 14	10 52	11 13	—	—	—	—	8 22	Ank. Eydtkuhnen . . . Abf.	5 31	—	—	2 45	12 26	9 14	6 22	—	4 45	10 58	—	7 15

♦ Zug 8 ist zur Benutzung auf Monatskarten von Strausberg bis Berlin freigegeben.
♦♦ Die Züge 63 und 64 sind zur Benutzung auf Monats- und Arbeiterfahrkarten von Berlin bis Strausberg freigegeben.
× Bei den Nordexpresszügen wird ausser dem Fahrpreise noch ein Zuschlag erhoben.
ϙ Hält nur Montags.

Kruschwitz-Inowrazlaw. / Inowrazlaw-Kruschwitz.

851 2.—4.	853 2.—4.	855 2.—4.	857 2.—4.	Stationen.	852 2.—4.	854 2.—4.	856 2.—4.	858 2.—4.
6 40	11 46	3 26	7 17	Abf. Kruschwitz . . . Ank.	8 26	1 40	6 37	10 29
6 49	11 55	3 35	7 26	Rozniaty	8 18	1 32	6 29	×10 21a
7 05	12 11	3 51	7 42	Montwy	8 03	1 17	6 14	10 06
7 20	12 26	4 06	7 57	Ank. Inowrazlaw . . . Abf.	7 46	1 00	5 57	9 49

Rogasen-Inowrazlaw. / Inowrazlaw-Rogasen.

1051 2.—4.	1053 2.—4.	1055 2.—4.	1057 2.—4.	Stationen.	1052 2.-4.	1054 2.-4.	1056 2.—4.	1058 2.-4.	1060 2.-4.
5 35	—	1 06	6 34	Abf. Rogasen. . Ank.	4 23	—	12 20	5 06	—
5 50	—	1 27	6 54	Kaisersaue.	4 04	—	12 02	4 52	—
6 00	—	1 39	7 06	Wiatrowo .	3 51	—	11 50	4 42	—
6 09	—	1 51	7 18	Ank. Wongrowitz Abf.	3 37	—	11 37	4 32	—
6 11	9 25	2 16	7 23	Abf. Wongrowitz Ank.	—	8 15	11 31	4 27	12 20
6 26	9 44	2 36	7 42	Rombschin .	—	7 57	11 13	4 09	12 02
6 39	10 02	2 54	7 59	Stempuchowo	—	7 40	10 56	3 52	11 45
6 51	10 18	3 10	8 14	Ank. Elsenau . . Abf.	—	7 24	10 40	3 36	11 29
7 05	10 48	4 00	8 25	Abf. Elsenau . . Ank.	—	7 04	10 24	3 17	11 19
7 19	11 02	4 19	8 43	Podobowitz	—	6 47	10 07	3 00	11 02
7 35	11 18	4 41	9 05	Ank. Znin . . . Abf.	—	6 25	9 44	2 38	10 38
7 36	11 19	4 55	9 22	Abf. Znin . . . Ank.	—	6 17	9 34	2 28	10 32
7 49	11 33	5 14	9 41	Jadownik .	—	6 01	9 18	2 12	10 15
8 02	11 47	5 38	10 02	Bartschin .	—	5 45	9 02	1 56	9 57
8 22	12 08	6 14	10 33	Pakosch. .	—	5 17	8 32	1 28	9 19
8 34	12 20	6 30	10 49	Kosielez .	—	4 58	8 03	1 12	8 55
8 43	12 30	6 43	11 02	Ank. Inowrazlaw . Abf.	—	4 45	7 50	12 59	8 42

Znin-Bromberg. / Bromberg-Znin.

1101 2.—4.	1103 2.—4.	1105 2.—4.	Stationen.	1102 2.—4.	1104 2.—4.	1106 2.—4.
6 45	11 23	9 17	Abf. Znin . . . . . Ank.	9 05	3 48	9 07
6 56	11 34	9 26	Jaroschewo . .	8 54	3 37	8 57
7 15	11 53	9 41	Wonsosch . . .	8 34	3 17	8 38
7 31	12 09	9 54	Schubin	8 19	3 02	8 23
7 54	12 32	10 11	Rinarschewo . .	7 55	2 38	8 00
8 08	12 46	10 22	Jesuitersee . . .	7 39	2 22	7 45
8 28	1 06	10 37	Ank. Bromberg . . . Abf.	7 17	2 00	7 24

Gnesen-Nakel-Konitz. / Konitz-Nakel-Gnesen.

1151 1161 2.—4.	1153 2.—4.	1155 1163 2.—4.	1157 1159 2.—4.	Stationen.	1152 2.—4.	1154 2.—4.	1156 2.—4.	1158 2.—4.
—	8 50	2 07	6 07	Abf. Gnesen . . . . Ank.	8 27	12 49	5 28	—
—	9 14	2 26	6 34	Zechau	8 09	12 25	5 04	—
—	9 36	2 41	6 56	Hohenau i. P. .	7 54	12 05	4 44	—
—	9 50	2 52	7 11	Lopienno . . .	7 43	11 49	4 28	—
—	10 06	3 02	7 29	Janowitz i. P. .	7 31	11 37	4 16	—
—	10 29	3 20	7 53	Ank. Elsenau . . . . Abf.	7 15	11 05	3 44	—
7 13	10 54	3 54	8 20	Abf. Elsenau . . . . Ank.	6 57	10 32	3 28	9 45
7 27	11 13	4 13	8 39	Wapno	6 45	10 20	3 12	9 28
7 46	11 46	4 46	9 07	Exin	6 27	10 02	2 46	9 02
7 56	11 58	4 58	9 19	Schepitz	6 16	9 51	2 25	8 40
8 06	12 10	5 10	9 32	Grünthal . . .	6 06	×9 41	2 13	8 26
8 21	12 30	5 30	9 51	Ank. Nakel . . . . Abf.	5 50	9 26	1 53	8 05
9 35	—	7 57	6 02	Abf. Nakel . . . . . Ank.	—	8 17	12 41	7 33
9 52	—	8 14	6 15	Ambach	—	8 01	12 25	7 21
10 04	—	8 27	6 24	Mrotschen . . .	—	7 51	12 15	7 13
10 21	—	8 46	6 37	Witoslaw . . .	—	7 33	11 58	6 59
10 31	—	8 56	6 45	Raygrod	—	7 22	11 48	6 50
10 49	—	9 17	7 00	Runowo	—	7 07	11 33	6 38
11 09	—	9 37	7 14	Vandsburg . . .	—	6 44	11 14	6 22
11 23	—	9 51	7 25	Hohenfelde . .	—	6 26	10 56	6 10
11 37	—	10 04	7 35	Zempolnothal . .	—	6 13	10 43	6 00
11 54	—	10 21	7 43	Zempelburg . .	—	6 04	10 35	5 53
12 15	—	10 44	8 00	Kamin i. Wpr. .	—	5 38	10 16	5 38
12 35	—	11 05	8 16	Görsdorf . . .	—	5 14	9 56	5 22
12 56	—	11 26	8 32	Ank. Konitz . . . . Abf.	—	4 52	9 34	5 05

Kreuz-Rogasen. / Rogasen-Kreuz.

1061 2.—4.	1057 2.—4.	1059 2.—4.	Stationen.	1052 2.—4.	1056 2.—4.	1058 2.—4.
5 25	12 58	5 15	Abf. Kreuz . . . . . Ank.	8 42	3 41	10 50
5 39	1 12	5 29	Ank. Dratzigmühle . . Abf.	8 28	3 31	10 36
5 43	1 15	5 33	Abf. Dratzigmühle . . Ank.	8 24	3 30	10 32
6 01	1 33	5 51	Filehne Südbhf .	8 09	3 19	10 17
6 14	1 46	6 04	Wreschin . . .	7 54	3 08	9 59
6 32	2 03	6 22	Rosko	7 40	2 57	9 45
6 52	2 21	6 41	Krutsch	7 18	2 43	9 22
7 20	2 49	7 07	Ank. Czarnikau . . . Abf.	6 48	2 21	8 53
7 35	3 04	8 01	Abf. Czarnikau . . . Ank.	6 33	2 06	8 33
8 01	3 30	8 29	Lubasch	6 09	1 48	8 07
8 23	3 52	8 51	Hallberg	5 46	1 31	7 44
8 41	4 10	9 06	Güldenau . . .	5 31	1 21	7 29
9 01	4 33	9 28	Ritschenwalde . .	5 08	1 06	7 06
9 16	4 48	9 43	Werdum	4 53	12 55	6 51
9 33	5 05	10 00	Ank. Rogasen . . . . Abf.	4 35	12 42	6 32

Schneidemühl-Thorn-Insterburg. / Insterburg-Thorn-Schneidemühl.

61 1.–3.	51 1.–3.	63 2.–4.	69 1.–4.	65 1.–4.	67 1.–4.	71 D. 1.–3.	609 2.–4.	Stationen.			64 2.–4.	52 1.–3.	62 1.–3.	66 1.–4.	68 1.–4.	70 1.–4.	72 D. 1.–3.	610 2.–4.
11 20	—	12 03	—	7 20	2 47	7.24		Abf.	Berlin Schl. Bhf.	Ank.	5 35	—	6 10	5 41	10 07	1 49	11 21	
3 12	—	6 43	—	2 07	8 42	10.55		Ank.	Schneidemühl	Abf.	9 30	—	1 55	11 13	3 25	7 48	7 38	
3 32	von Berlin über Posen	7 08	11 08	2 17	8 52	11 00	—	Abf.	Schneidemühl	Ank.	9 17	nach Berlin über Posen	1 41	10 46	2 59	6 54	7 33	—
.		7 22	11 26	2 30	9 05	.	—		Erpel i. P.		9 04		.	10 33	2 47	6 42	.	—
3 58		7 36	11 42	2 42	9 17	.	—		Friedheim		8 49		1 18	10 19	2 33	6 28	.	—
4 08		7 47	11 54	2 51	9 26	.	—		Weissenhöhe		8 39		1 08	10 08	2 24	6 18	.	—
4 24		8 03	12 13	3 05	9 39	.	—		Netzthal		8 23		12 54	9 52	2 11	6 04	.	—
.		8 15	12 28	3 16	9 50	.	—		Walden		8 09		.	9 38	2 00	5 53	.	—
4 49		8 29	12 45	3 29	10 04	.	—	Ank.	Nakel	Abf.	7 54		12 31	9 23	1 47	5 40	.	—
4 50		8 34	12 51	3 31	10 06	.	—	Abf.	Nakel	Ank.	7 49		12 30	9 19	1 45	5 36	.	—
.		8 51	1 10	3 46	10 22	.	—		Strelau		7 33		.	9 03	1 31	5 22	.	—
5 20		9 06	1 28	4 00	10 36	12 09	—	Ank.	Bromberg	Abf.	7 17		12 02	8 47	1 16	5 07	6 19	—
5 26		9 18	—	4 10	11 00	12 14	11 58	Abf.	Bromberg	Ank.	6 55		11 55	8 29	1 00	—	6 11	9 43
5 38		9 31	—	4 24	11 17	.	12 17		Brahnau		6 42		11 43	8 16	12 47	—	.	9 22
5 52		9 45	—	4 37	11 33	.	12 39		Schulitz		6 29		11 32	8 02	12 34	—	.	9 02
.		9 56	—	4 48	11 45	.	12 54		Weichselthal		6 18		.	7 51	12 23	—	.	8 43
6 14		10 11	—	5 03	12 00	.	1 16		Schirpitz		6 03		11 13	7 36	12 08	—	.	8 21
.		10 21	—	5 14	12 11	.	1 30		Schlüsselmühle		5 52		.	7 25	11 57	—	.	8 03
6 26	6 09	10 27	—	5 20	12 17	1 00	1 37	Ank.	Thorn Hptbhf.	Abf.	5 45	11 03	11 00	7 18	11 51	—	5 18	7 55
↳	6 56	10 45	—	7 06	1 08	1 04 nach Alexandrowo	1 54	Abf.	Thorn Hptbhf.	Ank.	5 31	10 21	↑	6 20	11 36	—	4 30 von Alexandrowo	—
—	7 03	10 53	—	7 14	1 15		2 02		Thorn Stadt		5 26	10 16	—	6 15	11 31	—		—
—	.	11 06	—	7 31	1 26		2 19		Papau		5 13	.	—	6 01	11 15	—		—
—	7 20	11 15	—	7 41	1 33		2 29		Tauer		5 05	10 00	—	5 52	11 06	—		—
—	7 33	11 30	—	7 59	1 45		2 47	Ank.	Schönsee	Abf.	4 50	9 47	—	5 35	10 49	—		—
—	7 34	11 33	—	8 00	1 46	—	2 48	Abf.	Schönsee	Ank.	4 48	9 46	—	5 33	10 46	—	—	—
—	7 49	11 52	—	8 22	2 00	—	3 10		Briesen i. Wpr.		4 32	9 32	—	5 16	10 31	—	—	—
—	8 01	12 05	—	8 39	2 11	—	3 27		Hohenkirch		4 18	9 20	—	5 01	10 17	—	—	—
—	8 12	12 17	—	8 55	2 21	—	3 44	Ank.	Jablonowo	Abf.	4 05	9 08	—	4 47	10 04	—	—	—
—	8 16	12 37	—	9 08	2 25	—	—	Abf.	Jablonowo	Ank.	3 54	9 03	—	4 42	9 59	—	—	—
—	8 27	12 49	—	9 21	2 36	—	—		Ostrowitt		3 43	8 53	—	4 31	9 49	—	—	—
—	8 40	1 04	—	9 36	2 48	—	—		Bischofswerder		3 29	8 40	—	4 17	9 36	—	—	—
—	.	1 16	—	9 48	2 59	—	—		Jamielnik		3 16	8 28	—	4 04	9 24	—	—	—
—	8 57	1 26	—	9 58	3 08	—	—	Ank.	Dt. Eylau	Abf.	3 05	8 18	—	3 53	9 13	—	—	—
—	8 59	1 31	—	10 03	3 11	—	—	Abf.	Dt. Eylau	Ank.	3 01	8 14	—	3 48	9 11	—	—	—
—	9 10	1 43	—	10 15	3 22	—	—		Raudnitz		2 50	8 04	—	3 36	9 01	—	—	—
—	9 23	1 57	—	10 29	3 34	—	—		Bergfriede		2 35	7 50	—	3 21	8 47	—	—	—
—	9 33	2 09	—	10 41	3 44	—	—	Ank.	Osterode i. Ostpr.	Abf.	2 22	7 38	—	3 08	8 35	—	—	—
—	9 37	2 15	—	10 45	3 48	—	—	Abf.	Osterode i. Ostpr.	Ank.	2 17	7 33	—	3 04	8 30	—	—	—
—	.	2 28	—	10 58	3 59		—		Alt Jablonken		2 06	.	—	2 52	8 19		—	—
—	9 57	2 38	—	11 09	4 08	131	—		Biessellen		1 56	7 12	—	2 41	8 08	132	—	—
—	.	2 48	—	11 20	4 18		—		Hermsdorf		1 45	.	—	2 30	7 57		—	—
—	10 21	3 04	—	11 38	4 34	1.–4.	—	Ank.	Allenstein	Abf.	1 27	6 44	—	2 11	7 39	1.–4.	—	—
—	10 25	3 14	—	—	4 42	6 56	—	Abf.	Allenstein	Ank.	1 21	6 34	—	—	7 31	11 40	—	—
—	10 42	3 24	—	—	5 00	7 21	—		Wartenburg		1 03	6 17	—	—	7 13	11 12	—	—
—	10 52	3 45	—	—	5 11	7 36	—		Wieps		12 52	6 06	—	—	7 01	10 54	—	—
—	11 01	3 56	—	—	5 22	7 50	—		Rothfliess		12 42	5 56	—	—	6 51	10 38	—	—
—	11 11	4 08	—	—	5 33	8 06	—		Bergenthal		12 31	5 45	—	—	6 38	10 18	—	—
—	11 26	4 25	—	—	5 49	8 28	—		Bischdorf		12 12	5 27	—	—	6 19	9 46	—	—
—	11 41	4 44	—	—	6 05	8 51	—	Ank.	Korschen	Abf.	11 54	5 09	—	—	6 00	9 16	—	—
—	11 47	4 56	—	—	6 17	9 06	—	Abf.	Korschen	Ank.	11 44	4 56	—	—	5 50	9 06	—	—
—	11 57	5 07	—	—	6 28	9 22	—		Dönhofstädt		11 34	4 46	—	—	5 40	8 54	—	—
—	12 06	5 17	—	—	6 38	9 37	—		Skandau		11 25	4 37	—	—	5 31	8 43	—	—
—	12 19	5 32	—	—	6 53	10 00	—		Gerdauen		11 11	4 24	—	—	5 17	8 27	—	—
—	12 29	5 42	—	—	7 04	10 15	—		Georgenfelde		11 00	4 14	—	—	5 06	8 14	—	—
—	12 38	5 52	—	—	7 14	10 29	—		Kl. Gnie		10 50	4 05	—	—	4 56	8 02	—	—
—	12 47	6 02	—	—	7 24	10 44	—		Bokellen		10 39	3 56	—	—	4 46	7 50	—	—
—	12 59	6 14	—	—	7 38	11 02	—		Matheninken		10 26	3 44	—	—	4 33	7 35	—	—
—	1 13	6 29	—	—	7 54	11 24	—	Ank.	Insterburg	Abf.	10 10	3 29	—	—	4 17	7 16	—	—

Stargard-Kreuz-Posen. / Posen-Kreuz-Stargard.

43 1.–4.	201 2.–4.	203 2.–4.	35 1.–4.	41 1.–3.	205 1.–4.	703 2.–4.	37 1.–4.	Stationen.			702 2.-4.	210 2.-4.	36 1.-4.	42 1.-3.	204 2.-4.	212 2.-4.	206 2.-4.	38 1.-4.	202 1.-4.
—	—	6 50	10 29	3 22	1 16	3 26	9 06	Abf.	Stargard i. Pm.	Ank.	9 15	—	2 49	5 40	7 20	—	—	6 35	11 21
—	—	7 06	10 43	.	1 33	3 59	9 21		Collin		8 48	—	2 36	.	7 04	—	—	6 21	11 06
—	—	7 18	10 54	.	1 46	4 23	9 32		Dölitz		8 24	—	2 26	.	6 53	—	—	6 09	10 54
—	—	7 29	11 03	.	1 57	4 42	9 42		Schönwerder		7 58	—	2 16	.	6 42	—	—	5 59	10 41
—	—	7 39	11 11	3 55	2 07	4 59	9 51	Ank.	Arnswalde	Abf.	7 42	—	2 07	5 06	6 32	—	—	5 49	10 29
—	—	7 41	11 13	3 58	2 10	5 12	9 53	Abf.	Arnswalde	Ank.	7 24	—	2 05	5 04	6 29	—	—	5 46	10 26
—	—	7 56	11 27	.	2 26	5 40	10 08		Kleeberg		6 59	—	1 52	.	6 15	—	—	5 33	10 11
—	—	8 06	11 36	.	2 36	6 04	10 17		Augustwalde		6 36	—	1 43	.	6 05	—	—	5 23	10 00
—	—	8 15	11 44	.	2 45	6 18	10 25		Marienwalde		6 15	—	1 35	.	5 56	—	—	5 14	9 49
—	—	8 28	11 56	4 32	2 59	6 38	10 37		Woldenberg		5 54	—	1 24	4 31	5 44	—	—	5 02	9 35
—	—	8 41	12 07	.	3 13	6 58	10 49		Waldowshof		.	—	1 12	.	5 30	—	—	4 48	9 20
—	—	8 57	12 20	4 54	3 29	7 22	11 03	Ank.	Kreuz	Abf.	5 01	—	12 58	4 08	514	—	—	4 33	9 03
					2.–4.														
2 54	5 03	—	1 13	5 04	5 41	—	11 16	Abf.	Kreuz	Ank.	—	—	12 18	3 51	4 59	—	10 31	2 02	8 21
.	5 13	—	1 22	.	5 51	—	11 27		Dratzigmühle		—	—	12 10	.	4 52	—	10 21	1 55	8 14
.	5 26	—	1 32	.	6 03	—	11 39		Miala		—	—	11 59	.	4 42	—	10 06	1 45	8 04
.	5 41	—	1 45	.	6 17	—	11 54		Mokrz		—	—	11 46	.	4 30	—	9 50	.	7 52
3 24	5 56	—	1 57	.	6 31	—	12 07		Wronke		—	—	11 35	.	4 19	—	9 37	1 24	7 41
.	6 09	—	2 08	.	6 44	—	12 20		Penskowo		—	—	11 23	.	4 08	—	9 21	1 13	7 30
3 42	6 26	207	2 21	.	6 59	211	12 34		Samter		208	—	11 11	.	3 57	—	9 07	1 02	7 19
.	6 33	2.–4.	2 28	.	7 06	2.–4.	.		Baborowko		2.-4.	—	11 03	.	3 50	—	8 57	.	7 12
.	6 42		2 36	.	7 14		12 49		Pamiontkowo			—	10 56	.	3 43	—	8 49	12 50	7 05
3 57	6 52	9.14	2 44	.	7 23	5 36	12 58	Ank.	Rokietnice	Abf.	1 15	5 37	10 47	2 46	3 34	8 42	8 39	12 41	6 56
3 58	6 55	9 21	2 45	.	7 24	5 41	1 00	Abf.	Rokietnice	Ank.	1 08	5 28	10 45	2 45	3 33	7 57	8 37	12 40	6 54
.	7 04	9 32	2 52	.	.	5 52	.		Kiekrz		12 58	5 18	.	.	.	7 45	.	.	6 47
4 15	7 21	9 54	3 08	6 30	7 47	6 14	1 22	Ank.	Posen	Abf.	12 35	4 55	10 26	2 27	3 13	7 08	8 12	12 21	6 31

Posen-Neustettin. / Neustettin-Posen.

901 2.–4.	903 2.–4.	905 2.–4.	911 2.–4.	907 2.–4	Stationen.	912 2.-4	914 2.-4.	916 2.–4.	906 2.–4.	908 2.-4.
4 05	—	10 39	4 40	10 00	Abf. Posen . . Ank.	7 30	9 55	1 50	6 40	—
4 26	—	11 07	5 08	10 28	Zlotnik . .	7 03	9 35	1 30	6 20	—
4 43	—	11 29	5 30	10 50	Wargowo .	6 41	9 18	1 13	6 03	—
4 58	—	11 48	5 49	11 09	Obornik . .	6 22	9 03	12 58	5 48	—
5 12	—	×12 06	6 07	11 27	Parkowo .	6 04	8 49	12 44	5 33	—
5 23	—	12 21	6 22	11 42	Ank. Rogasen . . Abf.	5 48	8 37	12 32	5 21	—
5 28	—	12 26	6 26	11 47	Abf. Rogasen . . Ank.	—	8 32	12 26	5 17	1 00
5 44	—	12 42	6 47	12 08	Jankendorf	—	8 17	12 11	5 02	12 40
5 56	—	12 54	7 02	12 24	Budsin . .	—	8 05	11 59	4 50	12 25
6 06	—	×1 04	7 15	12 37	Ostrowke .	—	7 55	×11 49	4 40	×12 12
6 19	—	1 17	7 31	12 53	Kolmar i. P.	—	7 41	11 36	4 26	11 56
×6 31	—	×1 30	×7 47	×1 09	Milsch . .	—	×7 28	11 23	×4 13	×11 40
6 40	—	1 39	7 59	1 21	Gertrandenh.	—	7 20	11 15	4 05	11 29
×6 47	—	×1 47	8 09	×1 30	Motylewobr.	—	×7 12	×11 07	×3 57	×11 19
6 59	—	1 58	8 24	1 45	Ank. Schneidemhl. Abf.	—	7 00	10 55	3 45	11 04
7 41	11 09	3 10	—	—	Abf. Schneidemhl. Ank.	—	6 50	—	1 37	8 26
8 05	11 42	3 42	—	—	Lebehnke .	—	6 18	—	1 13	8 01
8 19	12 01	4 00	—	—	Plietnitz .	—	6 00	—	12 59	7 47
8 34	12 21	4 19	—	—	Betkenhammer .	—	5 41	—	12 44	7 32
8 47	12 43	4 34	—	—	Jastrow . .	—	5 29	—	12 34	7 22
9 09	1 18	5 04	—	—	Ratzebuhr .	—	4 46	—	12 09	6 57
9 19	×1 32	5 17	—	—	Bahrenbusch	—	4 29	—	11 59	6 47
9 29	1 44	5 29	—	—	Lottin . .	—	4 17	—	11 49	6 37
9 41	×2 00	5 45	—	—	Thurow . .	—	4 01	—	×11 37	6 24
9 51	2 13	5 58	—	—	Ank. Neustettin . Abf.	—	3 47	—	11 27	6 12

Neustettin-Belgard. / Belgard-Neustettin.

1051 2.–4.	901 2.–4.	1053 2.–4.	Stationen.	1052 2.–4.	908 2.–4.	1054 2.–4.
6 45	9 57	6 30	Abf. Neustettin . . . Ank.	9 30	5 09	9 00
× 6 54	×10 05	× 6 40	Neustettiner Kietz	× 9 21	× 4 59	× 8 51
7 12	10 18	6 59	Dallenthin . . .	9 06	4 42	8 36
7 23	10 27	7 11	Eschenriege . .	8 53	× 4 28	8 25
7 38	10 36	7 22	Elfenbusch . . .	8 42	4 13	8 14
8 12	10 57	7 51	Gramenz . . .	8 22	3 48	7 55
8 28	11 15	8 10	Villnow	7 55	3 27	7 33
8 47	11 36	8 36	Gr. Tychow . .	7 36	3 05	7 12
9 01	11 51	8 54	Kiefheide . . .	7 18	2 48	6 55
9 24	12 21	9 26	Ank. Belgard . . . . Abf.	6 47	2 11	6 22

Neustettin-Stolp. / Stolp-Neustettin.

1071 2.–4.	1073 2.–4.	1075 2.–4.	Stationen.	1072 2.–4.	1074 2.–4.	1076 2.–4.	1084 2.–4.
4 50	11 34	2 45	Abf. Neustettin . . . Ank.	9 45	11 21	10 00	—
5 11	11 55	3 06	Küdde	9 23	11 05	9 40	—
5 35	12 15	3 26	Schönau	9 03	10 50	9 20	—
6 05	12 36	3 47	Baldenburg . .	8 42	10 34	8 59	—
6 28	12 58	4 10	Reinfeld	8 15	10 17	8 34	—
7 00	1 25	4 38	Rummelsburg i. Pm.	7 54	10 03	8 13	5 23
7 23	1 48	5 01	Kaffzig	7 22	9 43	7 42	5 01
7 37	2 03	5 16	Pritzig	7 05	9 32	7 27	4 30
7 56	2 18	5 31	Techlipp . . .	6 47	9 20	7 13	4 09
8 23	2 39	5 50	Hammermühle .	6 28	9 06	6 55	3 40
8 37	2 53	6 04	Ank. Zollbrück . . . Abf.	6 12	8 54	6 40	3 09
8 50	3 09	6 18	Abf. Zollbrück . . . Ank.	6 05	8 50	6 18	2 28
9 15	3 28	6 46	Schlönwitz . . .	5 42	8 32	5 53	2 02
9 29	3 38	7 00	Veddin	5 28	8 21	5 39	1 44
9 42	3 48	7 15	Ank. Stolp . . . . . Abf.	5 15	8 10	5 25	1 30

Schlawe-Bütow. / Bütow-Schlawe.

1001 2.–4.	1003 2.–4.	1005 2.–4.	1007 2.–4.	Stationen.	1002 2.–4.	1004 2.–4.	1006 2.–4.	1010 2.–4.
5 15	11 20	5 52	8 10	Abf. Schlawe . . . . Ank.	9 47	3 57	7 22	7 30
5 31	11 37	6 09	8 26	Quäsdorf . . .	9 30	3 40	7 05	7 11
5 50	11 55	6 27	8 45	Ank. Zollbrück . . . Abf.	9 10	3 20	6 45	6 50
6 13	12 10	6 37	—	Abf. Zollbrück . . . Ank.	8 40	3 03	6 10	—
6 33	12 30	6 58	—	Bartin	8 21	2 43	5 50	—
6 47	12 50	7 15	—	Gumenz	8 07	2 26	5 34	—
7 02	1 12	7 30	—	Sellin	7 56	2 13	5 21	—
7 16	1 27	7 46	—	Neucolziglow . .	7 39	1 52	4 58	—
7 33	1 45	8 02	—	Barnow	7 27	1 40	4 44	—
7 57	2 06	8 24	—	Borntuchen . .	7 03	1 18	4 18	—
8 13	2 20	8 40	—	Damerkow . . .	6 48	1 03	4 03	—
8 26	2 35	8 55	—	Ank. Bütow . . . . Abf.	6 35	12 50	3 50	—

(Marienb.)-Simonsdorf-Tiegenhof. / Tiegenhof-Simonsdorf-(Marienb.)

930 u. 931 2.–4.	935 2.–4.	937 2.–4.	Stationen.	932 u. 933 2.–4.	934 2.–4.	936 2.–4.
8 47	4 12	7 21	Abf. Marienburg . . Ank.	8 37	5 14	8 22
9 02	4 22	7 31	Ank. Simonsdorf . . Abf.	8 22	5 01	8 11
9 17	5 11	8 21	Abf. Simonsdorf . . Ank.	8 08	3 35	7 21
9 39	5 28	8 45	Tralau	7 48	3 15	7 03
9 55	5 37	9 01	Neuteich . . .	7 36	3 03	6 52
10 11	5 50	9 19	Marienau . . .	7 14	2 41	6 31
10 24	5 59	9 32	Ank. Tiegenhof . . . Abf.	7 00	2 27	6 18

Stargard i. P.-Callies-Schneidemühl. / Schneidemühl-Callies-Stargard i. P.

977 u. 978 2.–4.	979 u. 980 2.–4.	981 2.–4.	984 2.–4.	Stationen.	971 u. 972 2.–4.	973 u. 974 2.–4.	975 2.–4.	976 2.–4
6 58	3 22	9 09	—	Abf. Stargard i. P. . Ank.	8 47	2 32	—	8 20
7 11	3 35	9 22	—	Ank. Wulkow . . . . Abf.	8 34	2 19	—	8 07
7 14	3 36	9 25	—	Abf. Wulkow . . . . Ank.	8 33	2 16	—	7 45
7 28	3 48	9 39	—	Pansin	8 23	2 03	—	7 32
7 40	3 58	9 51	—	Barskewitz . . .	8 14	1 51	—	7 20
7 49	4 06	10 01	—	Goldbeck i. Pm. .	8 06	1 41	—	7 11
8 02	4 14	10 11	—	Tornow	7 58	1 31	—	7 01
8 17	4 27	10 26	—	Stolzenhagen . .	7 39	1 16	—	6 46
8 29	4 38	10 38	—	Falkenwalde . .	7 29	1 04	—	6 34
8 46	4 52	10 55	—	Reetz	7 19	12 52	—	6 22
8 58	5 03	11 07	—	Steinberg . . .	7 08	12 33	—	6 03
9 09	5 13	11 18	—	Hassendorf . . .	6 59	12 22	—	5 52
9 30	5 30	11 39	—	Gutsdorf . . .	6 43	12 01	—	5 31
9 42	5 40	11 51	—	Ank. Callies . . . . Abf.	6 32	11 48	—	5 18
0 04	5 46	—	5 15	Abf. Callies . . . Ank.	6 11	11 11	7 22	—
10 19	5 57	—	5 30	Balster	6 02	10 58	7 09	—
10 39	6 11	—	5 49	Crampe	5 48	10 38	6 49	—
10 48	6 19	—	5 58	Schulzendorf . .	5 41	10 26	6 40	—
11 04	6 29	—	6 15	Tütz	5 32	10 14	6 28	—
11 24	6 43	982 2–4	6 36	Harmelsdorf . .	5 18	9 51	5 59	983 2–4
11 40	6 54		6 52	Stranz	5 07	9 33	5 41	
11 52	7 04		7 04	Alte-Eiche . . .	4 58	9 21	5 29	
12 04	7 13		7 16	Ank. Dt. Krone . . . Abf.	4 48	9 08	5 16	
12 16	7 25	5 28	7 28	Abf. Dt. Krone . . . Ank.	4 39	8 59	5 00	10 35
12 32	7 42	5 44	7 44	Breitenstein . .	4 25	8 45	4 46	10 20
12 41	7 52	5 52	7 53	Schrotz	4 17	8 37	4 38	10 12
12 58	8 11	6 08	8 19	Wittenberg i. W.	4 00	8 20	4 21	9 56
1 26	8 39	6 37	8 48	Ank. Schneidemühl . Abf.	3 28	7 49	3 48	9 25

Berent-Hohenstein i. Wstpr. / Hohenstein i. Wstpr.-Berent.

1031 2.–4.	1033 2.–4.	1035 2.–4.	Stationen.	1032 2.–4.	1034 2.–4.	1036 2.–4.
4 05	11 05	5 05	Abf. Berent . . . . Ank.	9 09	4 25	10 23
4 16	11 16	5 16	Klinsch	8 59	4 15	10 13
4 29	11 29	5 29	Barkoschin . .	8 45	4 02	10 00
4 45	11 45	5 45	Gr. Liniewo . .	8 27	3 46	9 44
4 58	11 58	5 58	Gladau	8 12	3 33	9 31
5 23	12 24	6 24	Schöneck i. Wpr.	7 47	3 12	9 10
5 43	12 44	6 44	Klein Golmkau .	7 18	2 48	8 45
5 55	1 06	7 06	Sobbowitz . . .	7 02	2 36	8 33
6 12	1 24	7 24	Ank. Hohenstein i. Wpr. Abf.	6 37	2 18	8 15

Marienburg-Mlawa. / Mlawa-Marienburg.

1 1.-4.	3 1.-4.	1.-4. †2.-4.	9 1.-4.	11 2.-4.	Stationen. *Marienburg-Mlawkaer Bahn.*	1.-4. †2.-4.	4 1.-4.	6 1.-4.	10 1.-4.	12 2.-4.
9 29	5 30	8 40	6 43	—	Abf Marienburg . . Ank.	7 50	11 18	4 02	7 09	—
×9 41	×5 49	×9 01	6 57	—	Dt. Damerau . .	×7 27	×11 03	×3 51	6 49	—
×9 49	6 05	9 18	7 08	—	Mlecewo . . .	7 08	10 52	×3 42	6 33	—
×10 00	6 26	9 41	7 23	—	Nikolaiken . .	6 42	10 35	×3 31	6 13	—
10 14	6 55	10 11	7 43	—	Riesenburg . .	6 11	10 18	3 18	5 48	—
10 26	7 15	10 35	7 58	—	Rosenberg . .	5 36	9 58	3 05	5 23	—
×10 34	×7 28	×10 50	×8 09	—	Charlottenwerder	×5 14	×9 45	×2 51	×5 05	—
×10 41	7 41	11 05	8 19	—	Sommerau . . .	4 55	9 34	×2 47	4 49	—
10 50	7 56	11 22	8 31	—	Dt. Eylau Stadt .	4 36	9 23	2 38	4 33	—
10 55	8 03	11 30	8 37	—	Ank. Dt. Eylau . . . Abf	4 21	9 15	2 31	4 21	—
10 59	8 20	†5 17	9 20	10 06	Abf. Dt. Eylau . . . Ank	†8 03	8 45	2 27	4 10	8 40
.	.	5 36	×9 36	×10 20	Alteiche	.	.	.	.	×8 26
11 14	8 49	6 04	9 58	10 38	Weissenburg i. Wpr.	7 33	8 19	2 13	3 44	8 03
11 21	9 02	6 20	10 14	10 50	Ank. Zajonskowo *) . Abf.	7 16	8 00	2 05	3 26	7 36
11 23	9 07	6 25	10 22	—	Abf. Zajonskowo . . Ank.	7 12	7 55	2 03	3 22	—
11 31	9 28	6 52	10 36	—	Montowo . . .	6 58	7 43	1 56	3 10	—
×11 43	9 50	7 23	—	—	Rybno	6 28	7 15	×1 44	—	—
11 55	10 16	7 54	—	—	Koschlau . . .	6 00	6 51	1 30	—	—
12 15	10 48	8 24	—	—	Soldau	5 23	6 14	1 13	—	—
12 27	11 10	—	—	—	Ank. Illowo . . . . Abf.	4 48	5 44	12 57	—	—
1 01	11 49	—	—	—	Abf. Illowo . . . . Ank	—	10 29	12 34	—	—
1 11	11 59	—	—	—	Mlawa	—	10 16	12 21	—	—
2 11	6 20	—	—	—	Mlawa	—	9 46	11 41	—	—
5 31	10 54	—	—	—	Ank. Warschau . . . Abf.	—	5 11	8 21	—	—

*) Ferner um 10.19, 11.30, 2.12, 3.32 und 10.55 von Zajonskowo nach Löbau – zurück ab Löbau 7.21, 10.53, 1.36, 2.53 und 6.38 nach Zajonskowo.

Prostken-Königsberg. / Königsberg-Prostken.

103/3 1.–4.	101 1–4.	1 1.–3.	105/5 1.–4	Stationen. *Ostpr. Südbahn.*	2 2–4.	4 1.–3.	6 1.–4.	102 1.–4.
12 58	2 11	8 50	4 52	Abf. Prostken . . . . Ank.	10 11	2 38	7 48	6 00
1 24	2 36	9 08	5 18	Ank. Lyck . . . . . Abf.	9 53	2 20	7 30	5 37
1 28	2 42	9 14	5 26	Abf. Lyck . . . . . Ank	9 47	2 14	7 24	5 31
2 04	3 21	9 39	6 07	Jucha	9 25	1 52	7 02	5 03
2 26	3 42	9 54	6 32	Widminnen . . .	9 09	1 35	6 46	4 38
3 04	4 20	10 22	7 13	Lötzen	8 46	1 11	6 22	4 07
3 32	4 44	10 42	7 42	Stürlack	8 25	12 49	6 00	3 36
4 04	5 14	11 06	8 16	Rastenburg . . .	8 05	12 28	5 40	3 10
4 28	5 35	11 23	8 40	Tolksdorf	7 45	12 07	5 10	2 41
4 45	5 50	11 35	8 58	Ank. Korschen . . . . Abf.	7 32	11 54	5 06	2 24
5 06	6 10	11 55	9 14	Abf. Korschen . . . . Ank	7 27	11 36	4 50	2 13
5 16	6 27	12 05	9 24	Wormen ×	7 18	11 27	4 41	2 01
5 27	6 39	12 16	9 35	Wöterkeim . . .	7 07	11 16	4 30	1 47
5 43	6 57	12 34	9 53	Bartenstein . . .	6 54	11 03	4 17	1 29
5 57	7 12	12 48	10 07	Glommen	6 35	10 47	3 59	1 06
6 12	7 29	1 03	10 23	Pr. Eylau	6 25	10 33	3 45	12 47
6 29	7 47	1 20	10 40	Schrombehnen . .	6 05	10 12	3 25	12 18
6 43	8 02	1 34	10 54	Tharau	5 53	10 00	3 13	12 01
6 50	8 09	1 41	11 01	Wickbold ×	5 46	9 53	3 06	11 52
7 10	8 30	2 01	11 21	Ank. Königsberg S. . . Abf.	5 25	9 32	2 45	11 26

Stolp-Danzig Hauptbhf. — Danzig Hauptbhf.-Stolp.

47 1.-4.	23 1.-4.	21 1.-3.	19 1.-3	49 1.-4.	55 2.-4.	Stationen.	20 1.-3.	22 1.-3.	24 1.-4.	50 1.-4.	56 2.-4.
5 50	11 59	3 59	9 32	6 30	9 55	Abf. Stolp . . . . Ank.	9 26	10 37	3 58	9 55	7 32
6 04	12 13	.	.	6 45	10 17	Jeseritz	.	10 25	3 47	9 44	7 17
6 17	12 26	4 19	.	6 58	10 33	Hebron-Damnitz.	.	10 11	3 35	9 26	7 00
6 36	12 46	4 35	.	7 18	10 58	Pottangow . .	.	9 53	3 19	9 07	6 37
6 51	1 02	4 48	.	7 33	11 18	Lischnitz . . .	.	9 33	3 02	8 46	6 11
7 02	1 13	4 59	10 28	7 44	11 28	Lauenburg i. Pm.	8 35	9 24	2 55	8 36	6 00
7 14	1 25	5 10	.	7 57	Ank.	Goddentow-Lanz	.	9 09	2 41	8 21	54
7 25	1 35	5 19	.	8 08	53	Gr. Boschpol .	.	8 59	2 32	8 10	2.-4.
7 39	1 48	5 30	.	8 22	2—4	Lusin	.	8 46	2 21	7 57	
7 58	2 05	5 43	11 04	8 38	6 22	Neustadt i. Wstpr.	7 57	8 29	2 06	7 40	10 35
8 15	2 17	5 53	.	8 50	6 34	Rheda i. Wstpr.	.	8 16	1 54	7 24	10 24
8 22	2 24	6 00	.	8 57	6 41	Rahmel . . .	.	8 09	1 47	7 17	10 17
8 31	2 33	6 08	.	9 06	6 50	Kielau . . .	.	8 00	1 38	7 08	10 08
8 40	2 41	.	.	9 13	6 59	Gdingen . . .	.	7 51	1 30	6 59	9 59
8 48	2 49	6 20	.	9 21	7 07	Kl. Katz . . .	.	7 44	1 23	6 51	9 51
8 58	2 57	6 27	11 36	9 30	7 17	Zoppot* . . .	7 24	7 36	1 15	6 42	9 42
9 04	3 04	.	.	9 36	7 23	Oliva*	.	7 30	.	6 35	9 35
9 13	3 13	.	.	9 43	7 30	Langfuhr* . . .	.	7 23	.	6 28	9 28
9 20	3 20	6 41	11 50	9 50	7 37	Ank. Danzig Hptbhf.* . Abf.	7 10	7 15	1 00	6 20	9 20

*) Für die Bedienung des Vorortverkehrs auf der Strecke Danzig-Zoppot sind nur die Fernzüge 53 und 54 freigegeben.

Carthaus-Praust-Danzig Hptbhf. — Danzig Hptbhf.-Praust-Carthaus.

971 2.-4.	975 2.-4.	977 2.-4.	Stationen.	974 2.-4.	976 2.-4.	980 2.-4.
5 06	11 30	4 45	Abf. Carthaus i. Wpr. . Ank.	9 25	4 10	10 17
5 18	11 42	4 57	Seeresen . . .	9 09	3 54	10 06
5 34	11 59	5 15	Zuckau	8 48	3 32	9 50
5 46	12 11	5 27	Altemühle . . .	8 34	3 17	9 38
6 03	12 32	5 48	Lappin	8 17	3 00	9 24
6 13	12 44	6 01	Kahlbude . . .	8 02	2 45	9 13
6 23	12 55	6 13	Bölkau	7 50	2 33	9 03
6 35	1 10	6 29	Strasch.-Prangsch.	7 35	2 18	8 51
6 43	1 19	6 38	Gischkau . . .	7 26	2 09	8 43
6 53	1 31	6 50	Ank. Praust . . . . Abf.	7 13	1 56	8 32
7 00	1 55	7 00	Abf. Praust . . . . Ank.	7 00	1 50	8 15
7 17	—	7 12	Gute Herberge .	6 49	—	8 08
7 23	—	7 18	Ohra	6 43	—	8 04
7 25	2 15	7 25	Ank. Danzig Hptbhf. . Abf.	6 35	1 25	7 50

Gramenz-Bublitz. — Bublitz-Gramenz.

1151 2.—4.	1153 2.—4.	1155 2.—4.	Stationen.	1152 2.—4.	1154 2.—4.	1156 2.—4.
8 30	3 55	8 00	Abf. Gramenz . . Ank.	8 02	3 30	7 15
8 52	4 17	8 20	Grünewald .	7 46	3 11	6 56
9 03	4 28	8 31	Zechendorf .	7 38	3 01	6 46
9 13	4 39	8 40	BublitzStadtw.	×7 28	2 49	6 34
9 21	4 47	8 48	Ank. Bublitz . . Abf.	7 20	2 40	6 25

Danzig Hauptbhf.-Dirschau. — Dirschau-Danzig Hauptbhf.

41 1.—4.	43 1.—4.	45 1.—4.	47 1.—4	23 1.—4	21 1.—4.	49 1.—4	Stationen.	22 1.—4.	46 1.—4.	24 1.—4.	48 1.—4.	50 1.—4.	42 1.—4.	44 1.—4.
5 00	8 00	11 00	1 45	3 45	7 00	10 10	Abf. Danzig Hptbhf. . . . Ank.	6 52	9 45	12 48	2 15	5 20	8 42	12 06
.	.	.	.	.	.	.	Ohra	.	.	.	.	.	.	.
5 08	.	.	.	.	.	.	Guteherberge	.	.	.	2 04	.	.	11 57
.	.	.	.	.	.	.	St. Albrecht	.	.	.	.	.	.	.
5 15	e8 12	e11 14	1 58	e3 57	7 13	10 22	Ank. Praust . . . . . . Abf.	a6 39	a9 30	12 36	1 55	a5 08	8 28	11 49
5 16	e8 13	e11 15	2 00	e3 58	7 15	10 23	Abf. Praust . . . . . . Ank.	a6 37	a9 29	12 35	1 53	a5 07	8 27	11 48
5 23	8 21	.	2 09	.	7 23	10 30	Kleschkau	6 30	9 21	.	1 45	5 00	8 20	11 41
5 29	8 27	11 28	2 16	4 11	7 30	10 36	Ank. Hohenstein i. Wstpr. . Abf.	6 23	9 13	12 23	1 36	4 53	8 12	11 35
5 30	8 28	11 29	2 18	4 12	7 32	10 37	Abf. Hohenstein i. Wstpr. . Ank.	6 22	9 12	12 22	1 34	4 52	8 11	11 32
5 44	8 41	11 42	2 33	4 25	7 46	10 50	Ank. Dirschau . . . . . Abf.	6 10	8 58	12 09	1 19	4 40	7 58	11 18

Vorortzüge.

Danzig Hauptbhf.-Praust. — Praust-Danzig Hauptbhf.

221 2.—4.	223 2.—4.	225 2.—4.	227 2.—4.	231 2.—4.	233 2.—4.	235 2.—4.	237 2.—4	Stationen.	220 2.—4.	222 2.—4.	224 2.—4.	226 2.—4.	228 2.—4.	232 2.—4.	234 2.—4.	236 2.—4.
6 35	7 40	10 35	1 25	3 23	6 35	7 50	9 45	Abf. Danzig Hptbhf. . . . Ank.	5 30	7 25	9 25	12 00	3 15	5 40	7 25	9 25
6 43	7 48	10 43	1 33	3 31	6 43	7 58	9 53	Ohra	5 23	7 18	9 18	11 53	3 08	5 33	7 18	9 18
6 49	7 54	10 49	1 39	3 37	6 49	8 04	9 59	Guteherberge	5 17	7 12	9 12	11 47	3 02	5 27	7 12	9 12
6 53	7 58	10 53	1 43	3 41	6 53	8 08	10 03	St. Albrecht	5 13	7 08	9 08	11 43	2 58	5 23	7 08	9 08
7 00	8 05	11 00	1 50	3 48	7 00	8 15	10 10	Ank. Praust . . . . . . Abf.	5 05	7 00	9 00	11 35	2 50	5 15	7 00	9 00

Zoppot-Danzig Hauptbhf.

Stationen.	401 2.—4.	403 2.—4.	453 2.—4.	405 2—4	455 2.—4.	407 2.—4.	409 2.—4.	411 2.—4.	413 2.—4.	415 2.—4.	417 2.—4.	419 2.—4.	421 2.—4.	423 2.—4.	425 2.—4.	475 2.—3.	427 2.—4.	429 2.—4.	431 2.—4.	433 2.—4.	435 2.—4	437 2.—3.
Zoppot . . Abf.	6 10	7 10	7 30	8 10	8 30	9 10	10 10	11 10	12 10	1 10	2 10	3 10	4 10	5 10	6 10	6 32	7 10	8 10	9 10	10 10	11 10	11 40
Oliva . .	6 16	7 16	7 36	8 16	8 36	9 16	10 16	11 16	12 16	1 16	2 16	3 16	4 16	5 16	6 16	6 38	7 16	8 16	9 16	10 16	11 16	11 46
Langfuhr .	6 23	7 23	7 43	8 23	8 43	9 23	10 23	11 23	12 23	1 23	2 23	3 23	4 23	5 23	6 23	6 45	7 23	8 23	9 23	10 23	11 23	11 53
Danzig Hptbf. Ank.	6 30	7 30	7 50	8 30	8 50	9 30	10 30	11 30	12 30	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	6 30	6 52	7 30	8 30	9 30	10 30	11 30	12 00

Danzig Hauptbhf.-Zoppot.

Stationen	400 2.-4.	402 2.—4.	452 2.-4.	404 2.—4	454 2.-4.	406 2.—4.	408 2.—4.	410 2.—4.	412 2.—4	414 2.—4.	464 2.-4.	416 2.—4.	418 2.—4.	420 2.—4.	422 2.—4.	424 2.—4.	474 2.—3.	426 2.—4.	428 2.—4.	430 2.-4.	432 2.—4.	434 2.—4.	436 2.-3.
Danzig Hptbf. Abf.	5 35	6 30	6 50	7 30	8 00	8 30	9 30	10 30	11 30	12 30	1 10	1 30	2 30	3 30	4 30	5 30	6 00	6 30	7 30	8 30	9 30	10 30	11 10
Langfuhr	5 42	6 37	6 57	7 37	8 07	8 37	9 37	10 37	11 37	12 37	1 17	1 37	2 37	3 37	4 37	5 37	6 07	6 37	7 37	8 37	9 37	10 37	11 17
Oliva .	5 49	6 44	7 04	7 44	8 14	8 44	9 44	10 44	11 44	12 44	1 24	1 44	2 44	3 44	4 44	5 44	6 14	6 44	7 44	8 44	9 44	10 44	11 24
Zoppot . Ank.	5 55	6 50	7 10	7 50	8 20	8 50	9 50	10 50	11 50	12 50	1 30	1 50	2 50	3 50	4 50	5 50	6 20	6 50	7 50	8 50	9 50	10 50	11 30

Danzig Hauptbhf.-Langfuhr-Zoppot. — Zoppot-Langfuhr-Danzig Hauptbhf.

456 2.-4.	458 2.-4.	460 2.-4.	462 2.-4.	466* 2.-3.	468* 2.-3.	470* 2.-3.	472 2.-3.	476* 2.-3.	478* 2.-3.	480* 2.-3.	Stationen.	457 2.-4.	459 2.—4.	461 2.—4.	463 2.—4.	465 2.-4.	467* 2.-3.	469* 2.-3.	471* 2.-3.	473* 2.-3.	477* 2.-3.	479* 2.—3.	481* 2.-3.
9 00	10 00	11 00	12 00	2 00	3 00	4 00	5 00	7 10	8 10	9 10	Ab DanzigHptbf. An	9 50	10 50	11 50	12 50	1 52	2 50	3 50	4 50	5 50	8 00	9 00	10 00
9 07	10 07	11 07	12 07	2 07	3 07	4 07	5 07	7 17	8 17	9 17	Langfuhr .	9 43	10 43	11 43	12 43	1 45	2 43	3 43	4 43	5 43	7 53	8 53	9 53
—	—	—	—	2 14	3 14	4 14	5 14	7 24	8 24	9 24	Oliva . . .	—	—	—	—	—	2 36	3 36	4 36	5 36	7 46	8 46	9 46
—	—	—	—	2 20	3 20	4 20	5 20	7 30	8 30	9 30	An Zoppot . . Ab	—	—	—	—	—	2 30	3 30	4 30	5 30	7 40	8 40	9 40

*) Verkehren vom 1. Juni bis 15. September bis Zoppot.

Königsberg—Pillau. — Pillau—Königsberg.

7 1-4	9 1▶3	11 1-3	13 1▶3	15 1-3	17 1—4	Stationen. Ostpr. Südbahn.	8 1—4	10 1▶3	12 1—4	14 1▶3	16 1†3	18 1✲3	20 1†3	22 1✲3
8 05	10 15	2 15	3 50	5 15	10 50	Abf. KönigsbrgLiz. Ank.	7 43	9 10	12 59	4 56	9 15	8 35	10 32	9 42
8 14	10 24	2 24	3 59	5 24	10 59	Juditten ×	7 34	.	12 50	.	9 06	8 26	.	.
8 23	10 33	2 33	4 08	5 33	11 08	Methgethen	7 26	.	12 42	.	8 58	8 18	.	.
8 33	10 43	.	4 18	5 43	11 18	Lindenau ×	7 14	.	12 30	.	8 46	8 06	.	.
8 43	10 52	.	4 27	5 52	11 27	Powayen .	7 07	.	12 23	4 28	8 39	7 59	10 04	9 14
8 58	11 07	.	4 42	6 07	11 42	Ank. Fischhausen Abf.	6 51	8 27	12 07	4 12	8 23	7 43	9 48	8 58
9 00	11 09	.	4 44	6 09	11 44	Abf. Fischhausen Ank.	6 49	8 25	12 05	4 10	8 21	7 41	9 46	8 56
9 12	11 21	3 12	4 56	6 20	11 56	Neuhäuser .	6 39	3 15	11 55	4 00	8 11	7 31	9 36	8 46
9 20	11 29	3 20	5 04	6 28	12 04	Ank. Pillau . . . Abf.	6 30	8 05	11 45	3 50	8 00	7 20	9 25	8 35

▶ Verk. erst ab 1. Juni. † Verk. nur bis 15. August. ✲ Verk. erst vom 16. August.

Mohrungen-Wormditt. — Wormditt-Mohrungen.

731 2—4	733 2—4	735 2—4	Stationen.	732 2—4	734 2—4	736 2—4
5 04	10 49	8 12	Abf. Mohrungen . . Ank.	7 55	4 57	11 50
5 14	10 59	8 19	Schertingsw. ×	7 45	4 50	11 40
5 24	11 08	8 28	Gr. Hermenau .	7 36	4 42	11 31
5 42	11 26	8 42	Liebstadt . .	7 18	4 28	11 13
5 57	11 41	8 54	Sportehnen . .	7 01	4 16	10 56
6 07	11 51	9 02	Oberhaide . .	6 50	4 08	10 45
6 15	11 59	9 09	Ank. Wormditt . . Abf.	6 40	4 00	10 35

Vorortzüge.

Danzig Hauptbhf.—Neufahrwasser.

240 2.-4.	242 2.-4.	244 2.-4.	246 2.-4.	248 2.-4.	250 2.-4.	252 2.-4.	254 2.-4.	256 2.-4.	258 2.-4.	260 2.-4.	262 2.-4.	264 2.-4.	266 2.-4.	268 2.-4.	270 2.-4.	272 2.-4.	274 2.-4.	Stationen.
5 35	6 35	7 35	8 35	9 35	10 35	11 35	12 35	1 35	2 35	3 35	4 35	5 35	6 35	7 35	8 35	9 35	11 00	Abf. Danzig Hptbhf.
5 41	6 41	7 41	8 41	9 41	10 41	11 41	12 41	1 41	2 41	3 41	4 41	5 41	6 41	7 41	8 41	9 41	11 06	Neuschottland
5 47	6 47	7 47	8 47	9 47	10 47	11 47	12 47	1 47	2 47	3 47	4 47	5 47	6 47	7 47	8 47	9 47	11 12	Brösen . .
5 50	6 50	7 50	8 50	9 50	10 50	11 50	12 50	1 50	2 50	3 50	4 50	5 50	6 50	7 50	8 50	9 50	11 15	An Neufahrwasser

Neufahrwasser—Danzig Hauptbhf.

Stationen.	241 2.-4.	243 2.-4.	245 2.-4	247 2.-4.	249 2.-4.	251 2.-4.	253 2.-4.	255 2.-4	257 2.-4.	259 2.-4.	261 2.-4.	263 2.-4.	265 2.-4.	267 2.-4.	269 2.-4.	271 2.-4.	273 2.-4.	275 2.-4.
Danzig Hptbhf. . Ank.	6 25	7 25	8 25	9 25	10 25	11 25	12 25	1 25	2 25	3 25	4 25	5 25	6 25	7 25	8 25	9 25	10 25	11 35
Neuschottland .	6 19	7 19	8 19	9 19	10 19	11 19	12 19	1 19	2 19	3 19	4 19	5 19	6 19	7 19	8 19	9 19	10 19	11 29
Brösen	6 13	7 13	8 13	9 13	10 13	11 13	12 13	1 13	2 13	3 13	4 13	5 13	6 13	7 13	8 13	9 13	10 13	11 23
Neufahrwasser Abf.	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	11 10	12 10	1 10	2 10	3 10	4 10	5 10	6 10	7 10	8 10	9 10	10 10	11 20

Ruhnow-Konitz. / Konitz-Ruhnow.

1103 u. 1107 2.—4.	1105 2.—4.	1109 2.—4.	1111 u. 1101 2.—4.	Stationen.	1102 u. 1110 2.—4.	1104 2.—4.	1106 2.—4.	1108 2.—4.
4 40	8 35	2 00	8 45	Abf. Ruhnow . . . Ank.	7 42	1 39	6 40	11 20
4 51	8 43	2 12	8 53	Wangerin . .	7 35	1 32	6 31	11 11
5 04	8 55	2 26	9 04	Henkenhagen .	×7 22	1 20	6 05	10 57
5 27	×9 09	2 45	9 18	Janikow . .	×7 07	×1 05	5 43	10 37
5 38	9 18	3 05	9 27	Dramburg . .	7 00	12 58	5 34	10 28
6 10	9 41	3 45	9 51	Falkenburg .	6 36	12 34	4 51	9 56
6 30	9 56	4 04	10 06	Heinrichsdorf i.P.	6 19	12 17	4 18	9 33
6 53	10 10	4 29	10 20	Tempelburg .	6 06	12 04	4 02	9 16
×7 07	×10 20	4 42	×10 30	Schwarzsee . .	×5 52	×11 51	3 38	8 51
7 21	10 31	4 56	10 42	Lubow . . .	5 42	11 41	3 24	8 36
7 44	10 48	5 17	10 58	Eulenburg . .	5 26	11 25	3 03	8 11
×8 07	11 05	5 39	×11 14	Gellin . . .	5 08	×11 08	2 40	7 46
8 22	11 16	5 54	11 26	Ank. Neustettin . . Abf.	4 56	10 57	2 25	7 30
2 20	11 30	6 08	5 50	Abf. Neustettin . . Ank.	10 59	8 28	11 16	5 42
×2 30	×11 38	×6 18	×6 00	Stadtwald . .	×10 48	8 18	×11 08	5 32
2 59	11 57	6 45	6 29	Hammerstein .	10 23	7 53	10 50	5 08
3 29	12 20	7 15	7 13	Bärenwalde .	9 52	7 18	10 27	4 33
3 43	×12 30	7 29	7 28	Bischofswalde .	×9 38	6 59	×10 16	4 18
4 12	12 49	7 57	8 05	Schlochau . .	9 13	6 33	9 58	3 53
×4 29	×1 02	×8 14	8 23	Dt. Briesen . .	×8 55	6 06	×9 44	3 31
4 44	1 14	8 29	8 39	Ank. Konitz . . . Abf.	8 40	5 50	9 32	3 15

Konitz-Laskowitz-Graudenz. / Graudenz-Laskowitz-Konitz.

701 u. 751 2.—4.	703 u. 753 2.—4.	755 2.—4.	705 u. 757 2.—4.	707 u. 759 2.—4.	Stationen.	704 2.—4.	702 u. 750 2.—4.	706 u. 752 2.—4.	708 u. 756 2.—4.	710 u. 758 2.—4.
5 00	9 40	—	3 12	7 05	Abf. Konitz . Ank.	8 30	9 29	1 24	6 41	11 35
5 18	10 08	—	3 30	7 23	Frankenh.	8 03	9 12	1 07	6 17	11 18
5 31	10 28	–	3 43	7 36	Sehlen .	7 36	8 59	12 54	5 59	×11 05
5 44	10 46	—	3 56	7 49	Ank. Tuchel Abf.	7 15	8 45	12 40	5 40	10 52
5 46	11 15	—	4 02	7 51	Abf. Tuchel Ank.	—	8 44	12 38	5 22	10 50
6 05	11 50	—	4 27	8 10	P.-Cekzin	—	8 26	12 20	4 56	10 32
6 14	12 12	—	4 40	8 19	Lindenb.	—	8 16	12 10	4 39	10 23
6 30	12 42	—	4 59	8 35	Lnianno .		8 01	11 55	4 14	10 08
×6 37	×12 52	—	×5 08	×8 42	Falkenh.	754	× 7 53	.	×3 54	×10 00
6 44	1 11	—	5 17	8 49	Driczmin		7 47	11 42	3 46	9 54
7 04	1 42	—	5 45	9 09	Ank. Laskow. Abf.	2.—4.	7 26	11 21	3 01	9 33
7 30	11 23	3 05	6 06	9 36	Abf. Laskow. Ank.	1 48	7 08	10 22	5 54	9 13
7 37	11 31	×3 11	×6 12	9 44	Jezewo	1 41	7 01	×10 16	×5 48	9 06
7 46	11 42	×3 19	×6 20	9 55	Dubelno	1 30	6 50	×10 08	×5 40	8 57
7 56	11 54	3 29	6 30	10 07	Gruppe	1 18	6 38	9 59	5 31	8 48
8 03	12 02	×3 35	×6 36	10 16	Obergruppe	1 09	6 29	9 52	5 24	8 41
8 13	12 15	3 46	6 47	10 29	Ank. Graudenz Abf.	12 55	6 15	9 40	5 13	8 30

Graudenz-Illowo. / Illowo-Graudenz.

803 2.—4.	805 2.—4.	807 2.—4.	809 u. 801 2.-4.	Stationen.	802 2.-4.	804 2.-4.	806 2.—4.	808 2.—4.	814 2.-4.
6 50	10 50	3 01	8 05	Abf. Graudenz . . . Ank.	9 22	5 02	7 38	10 22	11 50
7 10	11 14	3 17	8 21	Nitzwalde . . .	9 07	4 47	7 18	10 03	11 28
7 26	11 36	3 27	8 31	Melno	8 57	4 37	7 00	9 50	11 10
7 42	12 00	3 39	8 43	Lindenau i. Wpr.	8 45	4 25	6 29	9 35	10 35
7 50	×12 08	×3 45	×8 48	Fürstenau . . .	8 38	4 19	6 16	9 27	10 21
8 06	12 24	3 57	9 00	Ank. Jablonowo . . . Abf.	8 25	4 06	6 00	9 10	10 05
8 26	12 54	4 10	9 15	Abf. Jablonowo . . . Ank.	8 08	3 44	5 30	8 48	—
8 44	1 16	4 27	9 35	Konojad . . .	7 51	3 26	5 13	8 32	—
9 02	1 39	4 45	9 58	Najmowo . . .	7 26	3 08	4 50	8 14	—
9 19	1 57	5 02	10 15	Ank. Strasburg i. Wpr. Abf.	7 03	2 50	4 25	7 56	—
9 27	—	5 07	5 30	Abf. Strasburg i. Wpr. Ank.	6 51	2 40	—	7 47	—
9 38	—	5 17	5 48	Broddydamm .	6 41	2 30	—	7 37	—
10 02	—	5 43	6 20	Radosk	6 13	2 06	—	7 13	—
10 13	—	×5 54	×6 33	Guttowo . . .	×5 53	1 54	—	6 57	—
10 26	—	6 08	6 53	Klonowo . . .	5 41	1 42		6 44	—
10 47	—	6 32	7 24	Lautenburg i. Wpr.	5 19	1 25	810	6 25	—
11 13	—	6 58	7 55	Heinrichsd.-Ruttk.	4 43	12 47		5 55	—
11 38	—	7 23	8 22	Ank. Soldau . . . . Abf.	4 15	12 20	2.—4.	5 25	—
1 15	—	7 30	9 00	Abf. Soldau . . . Ank.	—	10 35	11 10	5 18	—
1 40	—	7 55	9 30	Ank. Illowo . . . . Abf.	—	10 10	10 50	4 48	—

Soldau-Allenstein. / Allenstein-Soldau.

751 2.—4.	753 2.—4.	755 2.—4.	Stationen.	752 2.—4.	754 2.—4.	756 2.—4.
—	10 15	3 05	Abf. Illowo . . . . Ank.	9 30	1 38	11 10
4 40	11 00	3 35	Abf. Soldau . . . . Ank.	8 50	1 08	10 43
×4 54	×11 22	×3 49	Schönwiese . .	×8 31	×12 54	×10 23
5 06	11 41	4 01	Schläfken . . .	8 16	12 42	10 07
5 27	12 22	4 22	Neidenburg . .	7 53	12 25	9 45
×5 35	×12 31	×4 30	Neidenburg(Stdtw.)	×7 37	×12 15	× 9 28
5 46	12 46	4 41	Gutfeld	7 24	12 05	9 14
×5 54	×12 56	×4 49	Bujaken	×7 13	×11 56	× 9 04
6 05	1 11	5 00	Waplitz	7 00	11 46	8 50
6 22	1 33	5 17	Ank. Hohenstein i. Opr. Abf.	6 36	11 29	8 23
6 28	1 43	5 23	Abf. Hohenstein i. Opr. Ank.	6 26	11 26	8 15
6 38	1 56	5 33	Grieslienen . . .	6 14	11 17	8 03
6 49	2 12	5 44	Stabigotten . . .	6 00	11 06	7 49
7 00	2 24	5 55	Ganglau	5 45	10 55	7 36
×7 08	× 2 34	×6 03	Gross-Bertung . .	×5 35	×10 47	× 7 26
7 24	2 54	6 19	Allenstein Vorst. .	5 15	10 32	7 05
7 29	3 00	6 24	Ank. Allenstein . . . . Abf.	5 08	10 26	6 58

Thorn-Marienburg. / Marienburg-Thorn.

213 2.-4.	201 2.—4.	203 2.-4.	209 u. 211 2.—4.	205 2.-4.	Stationen.	214 2.-4.	202 2.-4.	212 2.-4.	204 2.-4.	206 2.—4.	210 2.—4
8 05	6 33	10 33	2 01	5 45	Abf. Thorn Hptbhf. Ank.	—	11 30	3 15	5 15	10 12	8 30
8 11	6 39	10 40	2 09	5 51	Thorn Stadt .	—	11 25	3 09	5 10	10 06	8 23
8 18	6 45	10 46	2 18	5 58	Mocker i. Wpr.	—	11 19	3 02	5 04	9 59	8 15
×8 32	6 56	10 58	2 34	6 12	Lissomitz . .	—	11 08	×2 47	4 52	9 44	7 58
8 39	7 02	11 05	2 42	6 19	Ostaszewo . .	—	11 03	2 41	4 47	9 37	7 51
9 00	7 17	11 21	3 03	6 40	Ank. Culmsee . . . Abf.	—	10 47	2 18	4 31	9 15	7 25
9 06	7 23	11 24	3 17	6 44	Abf. Culmsee . . Ank.	—	10 45	2 12	4 20	9 05	7 10
9 25	7 37	11 38	3 36	6 58	Wrotzlawken .	—	10 32	1 54	4 16	8 52	6 52
9 41	7 48	11 49	3 51	7 09	Ank. Kornatowo . . Abf.	—	10 20	1 37	4 01	8 40	6 31
9 44	7 52	11 53	4 01	7 12	Abf. Kornatowo . . Ank.	—	10 16	1 36	4 00	8 36	6 21
10 01	8 05	12 07	4 24	7 24	Gottersfeld . .	—	10 05	1 21	3 48	8 25	6 05
10 25	8 23	12 27	4 49	7 43	Mischke . . .	—	9 47	12 58	3 27	8 07	5 34
10 40	8 34	12 41	5 06	7 54	Ank. Graudenz . . Abf.	—	9 35	12 42	3 15	7 55	5 17
	8 39	12 58	4 00	8 00	Abf. Graudenz . . Ank.	6 44	9 28	12 32	2 55	7 50	—
	8 51	1 13	4 16	×8 11	Wossarken . .	6 28	9 17	12 18	2 44	×7 39	—
207	9 04	1 27	4 33	8 23	Roggenhausen .	6 11	9 05	12 02	2 32	7 28	—
2.—4.	9 17	1 40	4 49	8 35	Ank. Garnsee . . . Abf.	5 55	8 51	11 46	2 19	7 15	—
-	9 19	1 42	4 50	8 37	Abf. Garnsee . . . Ank.	5 54	8 47	11 45	2 18	7 14	
5 48	9 37	2 02	5 14	8 54	Sedlinen . .	5 31	8 30	11 23	2 01	6 58	208
6 08	9 53	2 17	5 34	9 09	Ank. Marienwerder . Abf.	5 10	8 14	11 02	1 44	6 42	2 —4
6 25	9 57	2 21	5 38	9 13	Abf. Marienwerder . Ank.	—	8 10	10 58	1 40	6 38	10 12
6 46	10 13	2 37	6 00	9 28	Rachelshof . .	—	7 55	10 38	1 25	6 23	9 50
6 58	10 25	2 47	6 13	9 37	Rehhof . . .	—	7 45	10 25	1 15	6 13	9 36
7 24	10 46	3 07	6 38	9 57	Stuhm . . .	—	7 24	10 00	12 56	5 54	9 08
7 40	10 57	3 18	6 52	10 07	Braunswalde .	—	7 13	9 46	12 45	5 43	8 50
8 00	11 12	3 32	7 11	10 21	Ank. Marienburg . Abf.	—	6 58	9 27	12 30	5 28	8 28

Culm-Kornatowo. / Kornatowo-Culm.

871 2.—4.	873 2.—4.	875 2.—4.	877 2.—4.	879* 2.—4.	Stationen.	872 2.—4.	874 2.—4.	876 2.—4.	878 2.—4.	880* 2.—4.
5 43	9 30	2 56	6 25	8 00	Abf. Culm . . . Ank.	8 36	12 36	4 46	9 22	7 47
5 57	9 44	3 10	6 39	8 11	Stolno . . .	8 23	12 23	4 33	9 09	7 37
6 13	×10 00	×3 26	6 55	8 24	Kamlarken .	8 07	×12 07	4 17	×8 53	7 24
6 23	10 10	3 36	7 05	8 32	Ank. Kornatowo . Abf.	7 56	11 56	4 06	8 42	7 15

* Die Züge 879 und 880 verkehren nur für die Zeit, während welcher der Fährbetrieb über die Weichsel unterbrochen ist.

Garnsee-Lessen. / Lessen-Garnsee.

911 2.—4.	913 2.—4.	915 2.—4.	Stationen.	912 2.—4.	914 2.—4.	916 2.—4.
9 27	2 24	8 42	Abf. Garnsee . . . . Ank.	8 40	1 23	7 05
9 57	2 54	9 12	Schönbrück . .	8 11	12 54	6 36
10 10	3 07	9 24	Wiedersee . .	7 59	12 42	6 24
10 29	3 26	9 42	Ank Lessen . . . . Abf.	7 40	12 23	6 05

Marienburg / Güldenboden -Maldeuten-Mohrungen-Allenstein u. zurück.

	705 2.-4.	701 2.—4.	707 2.—4.		709 2.—4.	Stationen.	704 2.—4.	712 2.-4.	706 2.—4.		710 2.—4.
	6 43	—	2 05	—	8 40	Abf. Marienburg Ank.	7 53	—	1 41	—	10 20
	6 59	—	2 26	—	8 56	Schroop . .	7 38	—	1 21	—	10 05
	7 08	—	2 37	—	9 05	Troop . .	7 29	—	1 10	—	9 56
	7 19	—	2 51	—	9 16	Grosswaplitz	7 18	Ank.	12 56	—	9 45
	7 34	6 00	3 15	—	9 31	Christburg .	7 02	8 25	12 36	—	9 30
	7 52	6 18	3 38	—	9 49	Ank. Miswalde . Abf.	6 42	8 02	12 12	—	9 11
	7 56	—	3 43	—	9 53	Abf. Miswalde . Ank.	6 29	—	12 05	—	9 08
	8 09	—	3 59	—	10 06	Pollwitten .	6 17	—	11 48	—	8 56
	8 25	—	4 20	—	10 22	Ank. Maldeuten . Abf.	6 00	—	11 23	—	8 39
	671 2.-4.	673 2.—4	675 2.—4.	677 2.-4.			672 2.—4.	674 2.-4.	676 2.—4.	678 u. 708 2.-4.	
	7 36	10 28	2 54	6 45		Abf. Güldenboden Ank.	6 47	10 05	12 49	6 15	
	7 52	10 44	3 21	7 01		Pr. Holland	6 32	9 45	12 29	6 00	
	8 00	10 52	3 35	7 09		Neuendf.-Fri.	6 24	9 35	12 15	5 52	
	8 13	11 05	4 00	7 22		Grünhagen .	6 11	9 17	11 57	5 39	
	8 25	11 17	4 17	7 34		Ank. Maldeuten . Abf.	5 58	8 55	11 35	5 26	
703 2.-4.	705 2.-4.		707 2.—4.				704 2.—4.		706 2. – 4.		
—	8 28	11 30	4 26	7 38	10 25	Abf. Maldeuten . Ank.	5 54	8 50	11 05	5 25	8 38
—	8 40	11 42	4 42	7 50	10 37	Grossbestend.	5 43	8 39	10 50	5 14	8 27
—	8 51	11 53	4 56	8 01	10 48	Ank. Mohrungen . Abf.	5 31	8 27	10 35	5 02	8 15
5 34	8 56	—	5 04	—	10 56	Abf. Mohrungen . Ank.	5 30	—	10 13	4 46	8 11
5 53	9 11	—	5 19	—	11 11	Horn . . .	5 16	–	9 55	4 32	7 57
6 06	9 20	—	5 29	—	11 21	Ziegenberg .	5 06	—	9 39	4 22	7 47
6 17	9 29	—	5 38	—	11 30	Gr.Gemmern	4 57	—	9 28	4 13	7 38
6 34	9 39	—	5 48	—	11 40	Windtken .	4 47	—	9 15	4 03	7 28
6 51	9 52	—	6 01	—	11 53	Jonkendorf .	4 34	—	8 58	3 50	7 15
7 12	10 05	—	6 14	—	12 06	Göttkendorf	4 21	–	8 40	3 37	7 02
7 27	10 16	—	6 25	—	12 17	Allenst. Vrst.	4 10	—	8 24	3 26	6 51
7 33	10 21	—	6 30	—	12 22	Ank. Allenstein . Abf.	4 04	—	8 17	3 20	6 45

Königsberg-Labiau-Tilsit. — Tilsit-Labiau-Königsberg.

901 2.—4.	903 2.—4.	905 2.—4.	907 2.—4.	Stationen.	902 2.—4.	904 2.—4.	906 2.—4.	908 2.—4.
—	5 50	12 38	8 19	Abf. Königsberg Ostbf. Ank.	7 49	10 50	6 24	—
—	6 03	12 50	8 33	Mittelhufen	7 35	10 38	6 10	—
—	6 06	12 52	8 37	Vorderhufen	7 32	10 36	6 08	—
—	6 10	12 55	8 42	Tragheimer Palve	7 28	10 33	6 04	—
—	6 16	1 00	8 48	Ank. Rothenstein i. Opr. Abf.	7 22	10 28	5 59	—
—	—	12 00	7 00	Abf. Cranz Ank.	—	—	—	—
—	6 18	1 02	8 50	Abf. Rothenstein i. Opr. Ank.	7 12	10 26	5 57	—
—	6 27	1 11	9 01	Kleinheide	6 59	10 18	5 48	—
—	6 41	1 21	9 13	Neuhausen i. Opr.	6 46	10 08	5 38	—
—	6 49	1 28	9 23	Conradswalde	6 31	10 00	5 30	—
—	6 59	1 37	9 38	Kuggen	6 21	9 51	5 21	—
—	7 13	1 50	9 55	Nautzken	6 01	9 38	5 04	—
—	7 28	2 04	10 13	Pronitten	5 43	9 24	4 49	—
—	7 36	2 12	10 23	Kuth	5 33	9 16	4 40	—
—	7 47	2 20	10 34	Ank. Labiau Abf.	5 22	9 07	4 31	—
—	7 55	2 22	10 39	Abf. Labiau Ank.	5 16	9 02	4 26	—
—	8 05	2 30	10 51	Stellienen	5 05	8 54	4 16	—
—	8 14	2 37	10 59	Schelecken	4 59	8 49	4 10	—
—	8 23	2 46	11 11	Jorksdorf	4 47	8 40	4 00	—
—	8 33	2 55	11 23	Szargillen	4 36	8 32	3 50	—
Abf	8 49	3 08	11 40	Alt. Sternberg	4 18	8 17	3 35	Ank.
3 39	9 14	3 21	11 50	Mehlauken	4 08	8 09	3 27	10 38
3 47	9 21	3 26	Ank.	Uszballen	—	7 58	3 10	10 31
4 01	9 39	3 37	—	Skaisgirren	—	7 48	2 55	10 17
4 20	9 57	3 51	—	Wilhelmsbruch	—	7 33	2 30	9 58
4 48	10 25	4 10	—	Heinrichswalde	—	7 15	2 06	9 34
5 03	10 40	4 22	—	Gr. Brittanien	—	7 05	1 51	9 19
5 16	10 52	4 32	—	Linkuhnen	—	6 46	1 29	8 57
5 25	11 00	4 38	—	Alt-Weynothen	—	6 39	1 20	8 48
5 41	11 16	4 50	—	Ank. Tilsit Abf.	—	6 27	1 03	8 31

Elbing-Hohenst. i. Opr. — Hohenst. i. Opr.-Elbing.

629 u. 621 2.—4.	623 2.—4.	625 2.—4.	627 2.—4.	Stationen.	622 2.—4.	624 2.—4.	626 2.—4.	628 2.—4.
3 20	6 22	11 07	7 25	Abf. Elbing Ank.	7 56	1 17	5 56	10 35
3 39	6 42	11 22	7 45	Eschenhorst	7 38	12 59	5 38	10 15
3 51	6 54	11 32	7 57	Markushof	7 26	12 47	5 26	10 03
4 06	7 10	11 44	8 16	Alt Dollstädt	7 11	12 35	5 11	9 48
4 19	7 23	11 54	8 31	Blumenau	6 58	12 25	4 58	9 34
4 38	7 42	12 09	8 50	Ank. Miswalde Abf.	6 38	12 09	4 38	9 14
4 53	8 00	12 19	9 56	Abf. Miswalde Ank.	6 20	11 53	4 33	8 55
5 16	8 18	12 42	10 19	Saalfeld i. Opr.	5 59	11 32	4 12	8 39
5 38	8 35	1 04	10 41	Gr. Hanswalde	5 35	11 07	3 47	8 21
6 03	8 54	1 29	11 05	Liebemühl	5 11	10 43	3 23	8 02
6 27	9 13	1 53	11 29	Ank. Osterode i. Opr. Abf.	4 45	10 15	2 55	7 41
4 40	9 45	3 30	—	Abf. Osterode i. Opr. Ank.	—	8 22	2 01	7 18
5 05	10 10	3 55	—	Kraplau	—	7 59	1 38	6 55
5 22	10 27	4 12	—	Steffenswalde	—	7 42	1 21	6 38
5 36	10 40	4 26	—	Geierswalde	—	7 30	1 09	6 26
5 54	10 58	4 44	—	Mühlen i. Ostpr.	—	7 11	12 51	6 06
6 06	11 10	4 56	—	Lichteinen	—	6 59	12 39	5 54
6 20	11 24	5 10	—	Ank. Hohenstein i. Opr. Abf	—	6 45	12 25	5 40

Königsberg-Braunsberg-Allenstein. — Allenstein-Braunsberg-Königsberg.

772 773 2.—4.	776 777 2.—4.	780 781 2.—4.	Stationen.	775 774 2.—4.	779 778 2.—4.	783 782 2.—4.
5 43	1 33	7 40	Abf. Königsberg Ostbf. Ank.	8 57	2 43	11 40
6 03	1 50	8 01	Seepothen	8 36	2 24	11 21
6 13	1 59	8 13	Kobbelbude	8 25	2 14	11 11
6 20	2 06	8 21	Perwilten	8 18	2 07	11 04
6 34	2 20	8 36	Kukehnen	8 03	1 53	10 50
6 49	2 38	8 55	Zinten	7 47	1 38	10 35
7 06	2 55	9 13	Tiefensee	7 27	1 20	10 16
7 17	3 06	9 25	Lichtenfeld	7 16	1 09	10 05
7 36	3 25	9 44	Ank. Mehlsack Abf.	6 56	12 49	9 45
801 2.—4.	803 2.—4.	805 2.—4.		802 2.—4.	804 2.—4.	806 2.—4.
5 39	2 02	8 34	Abf. Braunsberg Ank.	8 31	1 40	11 03
6 05	2 28	8 50	Vogelsang i. Opr.	8 16	1 25	10 43
6 29	2 52	9 05	Hogendorf	8 01	1 10	10 24
6 52	3 15	9 22	Ank. Mehlsack Abf.	7 43	12 52	10 00
7 40	3 29	9 55	Abf. Mehlsack Ank.	6 51	12 45	9 40
7 53	3 42	10 09	Heinrikau	6 40	12 34	9 29
8 07	3 56	10 23	Ank. Wormditt Abf.	6 25	12 19	9 14
8 09	4 03	10 26	Abf. Wormditt Ank.	6 23	12 17	9 08
8 23	4 17	10 40	Arnsdorf i. Opr.	6 10	12 04	8 55
8 33	4 27	10 50	Regerteln	6 01	11 55	8 46
8 53	4 48	11 08	Guttstadt	5 44	11 38	8 29
9 09	5 04	11 24	Münsterberg i. Opr.	5 26	11 19	8 10
9 21	5 16	11 36	Buchwalde	5 14	11 07	7 58
9 36	5 31	11 51	Ank. Göttkendorf Abf.	4 58	10 51	7 42
9 37	5 32	11 52	Abf. Göttkendorf Ank.	4 57	10 50	7 41
9 49	5 44	12 04	Allenstein Vorst.	4 46	10 39	7 30
9 54	5 49	12 09	Ank. Allenstein Abf.	4 40	10 33	7 24

Allenstein-Lyck. — Lyck-Allenstein.

823 2.—4.	825 2.—4.	827 2.—4.	829 2.—4.	Stationen.	822 2.—4.	824 2.—4.	826 2.—4.	828 2.—4
4 46	11 06	3 34	6 38	Abf. Allenstein Ank.	9 05	1 11	6 15	12 12
5 04	11 29	3 52	7 01	Klaukendorf	8 48	12 47	5 58	11 48
5 16	11 44	4 04	7 16	Mertinsdorf	8 36	12 30	5 46	11 31
5 34	12 07	4 22	7 41	Passenheim	8 18	12 06	5 28	11 07
5 48	12 25	4 36	7 59	Grammen	8 03	11 47	5 13	10 49
6 05	12 47	4 53	8 22	Ank. Ortelsburg Abf.	7 45	11 24	4 55	10 26
6 11	12 50	4 58	8 28	Abf. Ortelsburg Ank.	7 40	11 21	4 50	10 21
6 25	1 08	5 12	8 46	Olschienen	7 27	11 04	4 37	10 04
6 40	1 29	5 27	9 05	Schwentainen	7 12	10 45	4 22	9 45
6 56	1 49	5 43	9 27	Puppen	6 55	10 25	4 06	9 24
7 23	2 24	6 11	10 02	Rudczanny	6 27	9 51	3 39	8 48
7 49	2 59	6 38	10 39	Ank. Johannisburg Abf	6 00	9 16	3 11	8 11
7 53	3 07	6 43	—	Abf. Johannisburg Ank.	—	9 12	3 07	8 07
8 09	3 28	6 59	—	Gutten	—	8 53	2 52	7 48
8 20	3 51	7 20	—	Bialla	—	8 30	2 34	7 23
8 46	4 11	7 37	—	Drygallen	—	8 07	2 18	7 01
9 10	4 38	8 01	—	Baitkowen	—	7 37	1 57	6 31
9 24	4 55	8 15	—	Neuendorf i. Opr.	—	7 15	1 43	6 09
9 37	5 12	8 28	—	Ank. Lyck Abf.	—	6 57	1 29	5 51

Lyck-Insterburg. — Insterburg-Lyck.

851 2.—4.	853 2.—4.	855 2.—4.	Stationen.	852 2.—4.	854 2.—4.	856 2.—4.
3 21	9 55	5 21	Abf. Lyck Ank.	8 43	2 00	10 38
.	×10 06	×5 31	Birkenwalde	×8 33	×1 50	×10 28
×3 41	×10 15	×5 39	Chelchen	8 24	×1 41	×10 20
3 51	10 25	5 48	Kiöwen	8 14	1 31	10 11
4 13	10 47	6 12	Marggrabowa	7 53	1 10	9 50
×4 29	11 03	6 28	Stoosznen	7 36	12 53	×9 33
4 41	11 15	6 41	Kowahlen	7 24	12 41	9 22
5 00	11 34	7 00	Gurnen	7 05	12 22	9 03
5 24	11 57	7 24	Goldap	6 45	12 02	8 43
5 40	12 13	7 39	Kuddern	6 25	11 42	8 23
5 51	12 24	7 50	Wiekischken	6 14	11 31	8 12
6 04	12 38	8 04	Darkehmen	6 02	11 18	8 00
×6 19	×12 53	8 19	Spirokeln	5 43	11 03	7 44
6 33	1 07	8 33	Sodehnen	5 29	10 49	7 29
×6 47	1 21	8 47	Brödlauken	5 15	10 35	×7 14
7 03	1 37	9 03	Ank. Insterburg Abf.	4 58	10 18	6 55

Tilsit-Stallupönen. — Stallupönen-Tilsit.

957 2-4	951 2.-4.	953 2.-4.	955 2.-4.	959 2.-4.	Stationen.	958 2-4	952 2.-4.	954 2.-4.	956 2.-4.	960 2-4
4 40	6 12	12 28	5 15	8 35	Ab Tilsit An	5 50	8 51	3 55	8 10	9 45
5 00	6 27	12 48	5 30	8 55	Girschunen	5 31	8 37	3 35	7 51	9 26
5 10	6 40	1 00	5 44	9 05	Ragnit	5 20	8 28	3 24	7 40	9 15
An	6 53	1 16	6 57	An	Klapaten	Ab	8 15	3 06	7 22	Ab
	×7 05	1 31	×6 09		Laskowethen		×8 03	2 51	×7 10	
	7 13	1 41	6 17		Naujeningk.		7 55	2 41	7 02	
	7 22	1 53	6 27		Lesgewangminnen		7 45	2 29	6 52	
	7 34	2 12	6 39		Rautenberg		7 35	2 18	6 43	
	7 45	2 25	6 50	965	Drozwalde		7 20	2 00	6 29	
963	7 53	2 37	6 58	2.-4.	Schorellen	962	7 11	1 49	6 21	964
2-4	×8 00	×2 45	×7 05		Schmilgen	2-4	×7 04	×1 41	×6 14	2-4
5 11	8 12	3 01	7 22	9 34	Pillkallen	4 39	6 52	1 26	6 02	9 24
5 28	8 26	3 18	7 39	9 51	Schwirgallen	4 23	6 34	1 08	5 39	9 08
5 50	8 43	3 40	8 01	10 13	An Stallupönen Ab	4 00	6 16	12 45	5 16	8 45

Insterburg-Memel-Bajohren. — Bajohren-Memel-Insterburg.

101 1.—4.	103 1.—4.	553 2.—4.	105 1.—4.	Stationen.	102 1.—4.	104 1.—4.	106 1.—4.	554 2.—4.	556 2.—4
4 57	10 26	2 51	7 07	Abf. Insterburg Ank.	7 13	1 32	6 19	8 55	—
5 11	10 40	3 12	7 22	Blumenthal i. Opr.	7 00	1 17	6 06	8 35	—
5 24	10 53	3 31	7 36	Grünheide	6 46	1 03	5 53	8 15	—
5 38	11 07	3 54	7 51	Szillen	6 32	12 48	5 39	7 50	—
5 48	11 17	4 08	8 01	Argeningken	6 22	12 37	5 29	7 18	—
5 57	11 26	4 20	8 10	Pamletten	6 13	12 26	.	7 01	—
6 04	11 33	4 30	8 17	Ank. Tilsit Abf.	6 05	12 17	5 14	6 45	—
6 15	11 41	5 09	8 27	Abf. Tilsit Ank	5 59	12 09	5 08	—	10 49
6 29	11 55	5 24	8 41	Pogegen	5 46	11 56	4 55	—	10 36
6 36	12 03	5 33	8 49	Jecksterken	5 38	11 48	4 47	—	10 26
6 47	12 12	5 44	8 58	Stonischken	5 28	11 38	4 38	—	10 15
6 54	12 19	5 51	9 04	Mädewald	5 19	11 30	4 30	—	10 07
7 03	12 27	6 01	9 13	Jon Kugeleit	5 11	11 20	4 21	—	9 58
7 12	12 36	6 12	9 22	Jugnaten	5 02	11 11	4 12	—	9 47
7 27	12 51	6 30	9 39	Heydekrug	4 50	10 59	4 01	—	9 34
7 38	1 01	6 42	9 50	Szameitkehmen	4 35	10 44	3 47	—	9 16
7 47	1 09	6 52	9 59	Kukoreiten	4 26	10 35	3 39	—	9 06
7 57	1 18	7 03	10 09	Wilkieten	4 16	10 25	3 30	—	8 55
8 08	1 29	7 16	10 20	Prökuls	4 05	10 14	3 19	—	8 42
8 24	1 44	7 34	10 36	Carlsberg	3 49	9 58	3 04	—	8 24
8 35	1 54	7 46	10 47	Ank. Memel Abf.	3 37	9 46	2 53	—	8 11
603 2.—4.	605 2.—4.	607 2.—4.	601 2.—4.		608 2.—4. (v. 4. 9. 1897 ab.)	602 2.—4.	604 2.—4.	606 2.—4.	610 2.—4. (b. 31. 8. 1897.)
10 11	3 05	5 30	6 45	Abf. Memel Ank.	7 41	8 46	2 15	5 11	9 14
10 26	3 20	5 45	6 57	Försterei	7 27	8 32	2 01	4 57	9 00
10 34	3 28	5 54	7 03	Collaten	7 15	8 24	1 53	4 49	8 48
×10 43	×3 37	×6 03	×7 10	Clauspuszen	×7 05	×8 15	×1 44	×4 40	×8 38
10 51	3 45	6 11	7 17	Dt. Crottingen	6 57	8 07	1 36	4 32	8 30
11 02	3 56	6 22	7 26	Ank. Bajohren Abf.	6 45	7 55	1 24	4 20	8 18

Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald Bromberg.